



Anlage Asiatische Traumlandschaft



71. Spielwarenmesse Nürnberg

Der Start ins Modelljahr 2020 mit interessanten Neuheiten aus Schweizer Sicht



Stolz und Scham

Etwas erstaunt war ich, als ich im vergangenen Jahr am SBB-Schalter den Preis für ein Ticket von Zürich nach Wien erfahren habe. Da ich keine Sparschiene mehr ergattern konnte, war es um einiges teurer, als es das Ticket einer Billigflugairline wohl gewesen wäre. Noch erstaunter war ich über die Ehrlichkeit der Dame am Schalter: «Also wenn Sie günstig reisen wollen, nehmen Sie am besten nicht den Zug. Der ist etwas für Geniesser und Menschen mit Flugangst.» Beides trifft mehr oder weniger auf mich zu. Vielleicht könnte ich noch «Traditionalist» hinzufügen. Dennoch: Ich bin in einer Zeit aufgewachsen, in der Flugreisen für sehr viele noch unerschwinglich waren. Irgendwie konnte es sich in meinem Kopf noch immer nicht festsetzen, dass das Fliegen sich zur Massenware entwickelt hat. Umgekehrt sollen sich – zumindest längere – Zugreisen zu einem Luxusgut gewandelt haben? Für Geniesser, Traditionalisten und Fluguntaugliche mit etwas dickerem Portemonnaie? So ändern sich die Zeiten.

Kürzlich habe ich im Onlineauftritt des «Standards», einer österreichischen Tageszeitung, einen Artikel über die Nachtzüge der ÖBB gelesen. Und darüber, dass dieses Geschäftsmodell angesichts der Klimadiskussion ein ungeahntes Revival erfahren könnte. Da stolperte ich über einen Ausdruck, der wohl als Derivat von «Flugscham» zu verstehen ist: «Zugstolz». Ein hirnrissiges Wortkonstrukt zwar. Doch Hoffnung spendend. Vielleicht wegweisend. Nicht nur, weil sich aufgrund der Klimadiskussion das Bild der Eisenbahn in der Öffentlichkeit gänzlich wegbewegen könnte von «verstaubt» und «teuer», zurück zu «jung», «frisch» und «modern». Es wäre auch zu erwarten, dass sich das Angebot der Bahn für längere Reisen nochmals deutlich verbessert. Auch so können sich die Zeiten ändern.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre der aktuellen LOKI, die ich Ihnen hiermit voller Stolz präsentiere.

Herzlichst,
Ihr Zoltan Tamassy



Besuchen Sie uns auch unter:     



**Bernstrasse 101
3018 Bern**

Internet/Shop:
www.bahnorama.ch

Tel/Fax:
031 992 85 88

Mail:
info@bahnorama.ch

Für Güter die Bahn...
HAMWAA für's MODELL
www.hamwaa.ch

H. Stoop
Schlossstrasse 8
CH- 4133 Pratteln
Tel. +41 61 421 87 19
Fax. +41 61 421 87 10
info@hamwaa.ch

Öffnungszeiten
Di - Do 13:30 - 18:30
Fr 9:00 - 11:30 / 13:30 - 18:30
Sa 9:00 - 16:00



42. EMBL

**Modelleisenbahnbörse Gisikon
Samstag, 28. März 2020**

**Die bekannte «Holzbörse» in der Firma BAUHAG,
An der Reuss, 6038 Gisikon
von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr**

- Verkauf & Tausch von Modelleisenbahnen und Zubehör
- Verkauf von Eisenbahnliteratur und -Ansichtskarten
- Tombola mit tollen Modelleisenbahnpreisen
- genügend freie Gratisparkplätze vorhanden
- Die Firma BAUHAG ist vom Bahnhof Gisikon innert 10 Minuten zu Fuss erreichbar
- Unsere Börse ist rollstuhlgängig
- Gäste: Dampfbahn Furka Bergstrecke
- Getränke und Menüs für den grossen und kleinen Hunger

EINTRITT FREI!!

Auskünfte: Ruedi Brunner 079 479 19 72, embl.boerse@gmail.com

Sonderausstellung 35 Jahre Modelleisenbahn-Club Einsiedeln



19. Einsiedler Modellbörse für Bahnen und Autos aller Spurweiten, Ersatzteile, technische Spielsachen...

**Echtdampf-Gartenbahnen 5+7 1/4"
Grosse Spur 0-0m-0e Anlage mit
SOB- SBB-Rollmaterial in Betrieb**

Sonntag, 8. März 2020

Grosser Saal Kongresszentrum „Zwei Raben“
Hauptstrasse 20, 8840 Einsiedeln

09:30 – 16:00 Uhr

Bahn: SOB ab Wädenswil, Arth-Goldau, Pfäffikon
Auto: Parkhäuser am Klosterplatz und Migros-Center

Eintritt frei

Auskunft und Vermittlung der Verkaufstische durch:
MECE c/o S. Casanova 079 / 635 59 32 oder www.mece.ch



Die Decoder, die keine Wünsche offen lassen

- ✓ sämtliche vorkommende Lichtsignale in einem Decoder vordefiniert
- ✓ absolut vorbildgetreue Abbildung der Signalbegriffe
- ✓ jeder Ausgang des Decoders nutzbar, auch für Weichen und Licht
- ✓ alle Parameter, wie Helligkeit, Auf- und Abblendzeiten, Dunkelphasen können individuell pro Ausgang eingestellt werden

Qdecoder

Online Shop

qdecoder.ch





Foto: Zoltan Tamassy

Bereits zum 71. Mal ist Ende Januar, Anfang Februar 2020 die internationale Spielwarenmesse von Nürnberg über die Bühne gegangen. Zahlreiche Vertreter der Modelleisenbahnbranche haben ihre Neuheiten vorgestellt. Auch wir vom LOKI-Team waren vor Ort. Unser Augenmerk galt natürlich in erster Linie neuen Produkten mit Schweizbezug. **Seite 6**



Foto: Manfred Merz

Es hat gedauert, ehe der ÖBB 4010 «Transalpin» in Spur N der Firma Jägerndorfer Collection endlich den Weg in die Verkaufsläden gefunden hat. LOKI-Autor Manfred Merz hat sich das sechsteilige Triebzugset angeschaut. Das Warten habe sich gelohnt, findet er und sagt in Richtung Jägerndorfer Collection ein herzliches «Vergelts Gott». **Seite 74**



Foto: Daniel Wietlisbach

Märklin-M-Gleise finden sich noch auf vielen Modelleisenbahnanlagen. Zudem können sie – auf Börsen zum Beispiel – sehr preiswert erstanden werden. Sollte eines Tages die Zufriedenheit über die optischen Qualitäten der verlegten M-Gleise abnehmen, kann man sie schottern und damit aufwerten. LOKI-Autor Daniel Wietlisbach zeigt, wie. **Seite 82**

Messereport Nürnberg 2020 6

Unser Fotograf in Nürnberg, Markus Frutig, über seine Messeindrücke.

Spuren Z, Nm und N 10

Alle Schweizer News aus der Welt der kleinsten Spurweiten.

Spuren TT, H0m und H0 20

An der Spielwarenmesse stehen die Spuren H0m und H0 im Zentrum.

Spuren 0m bis IIm 40

Was gibt es Neues für die Liebhaber der grossen Spurweiten?

Zubehör 44

Das erwartet Sie in Bezug auf Gebäude, Figuren, Landschaften und Technik.

Rollmaterial | Porträt 74

ÖBB 4010 «Transalpin» der Firma Jägerndorfer Collection in Spur N.

Anlage | Bau 82

Durch Schottern mehr Vorbildtreue für Märklin-M-Gleise erzeugen.

Anlage | Porträt 88

Ein Asieniorama im Massstab 1:35 von Thomas Schmid.

Markt Szene

63 Börse	59 News
	62 Veranstaltungen
	64 Bahn aktuell

gedruckt in der schweiz

Titelbild



Foto: Thomas Schmid

Ein weltbekannter Markt in der thailändischen Metropole Bangkok hat Thomas Schmid zum Bau eines Dioramas inspiriert. Es handelt sich um

den «Talat Rom Hoop»-Markt, zu Deutsch in etwa «Schirm-klapp-weg»-Markt, auf dem Trasse der Mae-Klong-Bahn. Herausgekommen ist ein faszinierendes Diorama im Massstab 1:35. **Seite 88**



Markt | Modellbahnsektor der Nürnberger Spielwarenmesse 2020

Modelleisenbahn liegt im Trend

Seit drei Jahren ist Markus Frutig (INOVERIS) an der Spielwarenmesse in Nürnberg Teil des LOKI-Teams. Er geht jeweils von Stand zu Stand und fotografiert alles, was neu ist und einen Schweizbezug hat. Der Modelleisenbahn-Enthusiast berichtet von seinen Eindrücken der 2020er-Messe.

Von Markus Frutig (Text)

Im Jahr 2020 war zwar die Spielwarenmesse in Nürnberg nicht mehr so ein grosses Jubiläumsevent wie 2019, als unter anderem Jouef das 75-jährige, das Krokodil das 100-jährige und Märklin gar das 160-jährige Bestehen feierten. Aber auch dieses Jahr spiegelte sich eine gewisse Aufbruchstimmung, und gut motivierte Vertreter der Hersteller machten sich zum Beginn des neuen Jahrzehnts auf, zu zeigen, was die Branche bewegt. Eine erste Ahnung davon konnten wir bereits im Vorfeld gewinnen: Die Liste der LOKI-Redaktion zeigte über 500 Schweizer Neuheiten, die es alle zu begutachten und für die Leser zu fotografieren galt. In meinem dritten Jahr als Fachjournalist für die LOKI-Redaktion in Nürnberg war das der umfangreichste Auftrag und gleichzeitig natürlich eine tolle Herausforderung, die sich wohl jeder Modelleisenbahn-Enthusiast gerne gewünscht hätte.

Mit sieben den «Bähnli-Virus» eingefangen

Bei jedem LOKI-Auftrag schliesst sich auch wieder ein Kreis, denn ich wurde bereits mit sieben Jahren von meinem Stiefvater mit in die Miniaturwelt der Modelleisenbahn mitgenommen. Er hatte als angestellter Elektrotechniker der Lötischberg-Simplon-Strecke selbst die Gleisanlagen, Stellwerke und Signalisationsanlagen in den 1940er- und 1950er-Jahren betreut. Gemeinsam bauten wir sie dann in mehreren Jahren Arbeit im Estrich meines Elternhauses nach. Viele Jahre später kreierte ich als Fotograf die Titel- und Kapitelbilder der BUSCH-, BRAWA- und Sommerfeldt-Kataloge. Daher strahlen die Augen auch heute noch bei den Dioramen, die man in Nürnberg sehen kann. Und es war für mich auch etwas Routine, als wir mit der Redaktion dieses Jahr in Nürnberg mit unserem mo-

bilen Studio die Modelle der Hersteller für die LOKI-Messeausgabe ins richtige Licht rückten.

Qualität mit hoher Effizienz

Von der eingangs erwähnten Liste mit 500 Neuheiten waren rund 180 tatsächlich in Nürnberg ausgestellt. An zwei intensiven Arbeitstagen gelang es uns schlussendlich, 140 davon einzufangen. Wie beim Modellbau achteten wir auf hohe Qualität. Angesichts der Masse konnten wir also sehr effizient vorgehen. Hilfreich war, dass mich inzwischen die meisten Hersteller oder Ansprechpersonen kannten und freundlich empfingen, als ich die LOKI erwähnte. Es gibt gewiss schwierigere Umfelder für einen Fotografen. Aber man musste natürlich auch Prioritäten setzen: Gerne hätte ich an den Ständen mehr Zeit für die Fragen gehabt, die mir bei der nahen Betrachtung der



Staunen über die Vietnam-Lok samt Personenwagen am Stand von Märklin.



Der Star ist das Modell – so wie hier am Stand von BEMO.



Gut beraten ist, wer ein Sofa nach Nürnberg mitbringt.



Überall an der Spielwarenmesse wird geknipst und gefilmt.

Modelle natürlich in den Sinn kamen. Doch ich hatte alle Hände voll damit zu tun, die unterschiedlichen Baugrößen, Modellvarianten und Handmuster für diese Ausgabe gemäss Typ und Nummer zu prüfen, zu entstauben – denn man sieht ja jedes Staubkorn auf den Bildern – und, wenn alles passte, in meiner Lightbox zu porträtieren.

Etwas weniger Besucher und Geheimtipps in spannenden Interviews

Auffällig war dieses Jahr, dass die Gänge nicht ganz so voll mit Besuchern waren wie die beiden Jahre zuvor. Und einige kleinere Aussteller kamen diesmal gar nicht nach Nürnberg. Aber das ist wohl auch dem vor allem in China grassierenden Virus zuzuschreiben. Dafür konnte ich dann auch etwas schneller von Stand zu Stand huschen. Neben dem Abbilden der ganzen Neuheiten



Das Publikum geniesst sichtlich, was die Modellbahnbranche zu bieten hat – hier am Stand von Falter.



hat es mich besonders gefreut, mit Jörg Iske, dem Marketingleiter von Märklin, ein Trendinterview über die Leidenschaft für die Modelleisenbahn, Qualität, Innovation und die Highlights für das laufende Jahr zu führen (siehe Seite 27). Auch Arwico-Produktmanager Gérald Stahl – ein sehr umgänglicher Experte und ausgezeichnete Kenner der Schweizer Modelleisenbahn-Branche – zeigte sich wieder bereitwillig, die neusten Trends und Themen mitzuteilen, die Arwico in die Schweiz bringt (siehe Seite 39). Beispielsweise erfüllen sich dank 3-D-Druck die Träume vieler Modelleisenbahner, denn Fallner ermöglicht es nun, einen eigenen Bausatz seines Traumhauses aufgrund von Plänen zu produzieren, das man dann auch als weniger geübter Modellbahnenthusiast zusammenbauen kann. Lassen Sie sich aber nicht länger auf die Folter spannen, und lesen beziehungsweise entdecken Sie auf den folgenden Seiten, welche Schweizer Leckerbissen die Hersteller in Nürnberg angekündigt haben und was bald Ihre heimische Anlage bereichern kann. Viel Freude beim Stöbern und Entdecken, denn Modelleisenbahn liegt wieder voll im Trend!

Ein Dank an die helfenden Hände

Die Produktion des LOKI-Messeberichtes lässt sich in drei Etappen einteilen: Vorbereitung, Besuch der Messe, redaktionelle Verarbeitung der gewonnenen Erkenntnisse und Eindrücke. Bei jeder der drei Etappen konnten wir uns auf die Unterstützung von sachkundigen Personen verlassen. Diese helfenden Hände waren zum Beispiel Redaktoren. Dieses Jahr waren es Markus Frutig, der nebenbei Geschäftsführer der Kommunikationsfirma INOVERIS ist, und Stefan Treier, den Sie von Voldampf-TV her kennen. Doch zu nennen sind auch Vertreter von Modelleisenbahnklubs, Hersteller, Händler usw. Bei ihnen allen möchten wir uns für die geleistete Hilfe bedanken – ohne sie hätte der Messebericht nicht in dieser Form erscheinen können! Damit Sie – liebe Leserinnen und Leser – einen Eindruck davon erhalten, mit wem wir uns in Nürnberg (offiziell) getroffen haben, haben wir uns etwas Neues ausgedacht: Über den ganzen Messebericht verstreut finden sich Porträtfotos der Vertreter von Herstellern und Importeuren. Allen haben wir dieselbe Frage gestellt: «Welches ist Ihr Lieblingszug?» Dabei überliessen wir es der befragten Person, ob sie Vorbild, Modell, Lok, Personenwagen, Güterwagen oder gleich eine ganze Komposition nennt.

Zoltan Tamassy



Spielwaremesse multimedial – am Stand von REE modèles wird gerade ein Interview geführt.



Kaum zu glauben, was die Modelleisenbahnbranche so alles an Neuheiten zu bieten hat!



Auch beim Stand von Roco/Fleischmann werden die Loks natürlich digital gesteuert.

Rollmaterial

Z | Märklin

Neu konstruierte 193er-E-Lok

Der Umfang der in Nürnberg präsentierten Neuheiten in Spurweite Z war erneut bescheiden. Wiederum hatte Märklin als einziger Hersteller entsprechendes Rollmaterial vorzuweisen. Eine Lokomotive mit Schweizbezug wurde angekündigt. Es handelt sich um die Elektrolokomotive Baureihe 193 (Art.-Nr. 88232). Beim Vorbild handelt es sich um die Mehrsystem-Elektrolokomotive Baureihe 193 (Siemens Vectron) der SBB Cargo International im Zustand der Epoche VI um 2018. Das Modell ist eine komplette Neukonstruktion. Das Fahrwerk besteht aus Metall, der Lokaufbau aus Kunststoff. Auch über einen Güterwagen dürfen sich Z-Bahner freuen, und



zwar über einen Schiebewandwagen Hbbins (Art.-Nr. 82384). Dabei handelt es sich um das Modell eines Privatwagens des Schwei-

zer Papierherstellers Tela Schweiz, eingestellt bei den SBB, im Zustand der Epoche V, Mitte der 1990er-Jahre.

Nm | AB-Modell

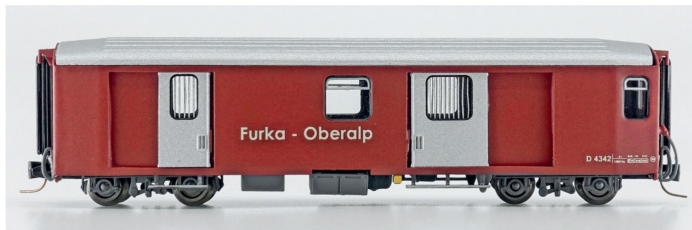
Neue Gepäck- und Steuerwagen sowie Salatköpfe

Wie üblich kommt die RhB-Gemeinde unter den N(m)-Spur-Fans bei AB-Modell auch 2020 auf ihre Kosten. Angekündigt wurde zum Beispiel die Universallokomotive Typ Ge 4/4^{II} 622 mit Werbung der Hakone To-

zan Railway und dem Wappen von Arosa (Art.-Nr. Nm-224.2). Abweichend vom üblichen Farbschema ist das Vorbild mit einer rot-orangen Front ausgestattet, mit elfenbeinfarbenen Seitenwänden und grossen

japanischen Lettern der Hakone-Bahn, zu der die RhB partnerschaftliche Beziehungen unterhält. Seit August 2010 ist die Ge 4/4^{II} 622 in dieser Lackierung auf dem RhB-Netz unterwegs. Das Modell ist aus Neusilber-Ätzteilen, ergänzt mit wenigen 3-D-Druck-Teilen. Ein Faulhabermotor mit grosser Schwungmasse lagert in einem gerästen Messingfahrwerk, ein Zimo-MX616-Decoder sorgt für ausgewogene Fahreigenschaften, auch im Analogbetrieb.

Neu ist auch die Universallokomotive Typ Ge 4/4^{III} 618, rot mit silberner Zierlinie, dem Wappen von Bergün/Bravuogn und erhabenem Schriftzug (Art.-Nr. Nm-223.2). Auf der wieder «erröteten» Lok wirbt die RhB seit 2018 in eigener Sache. Die dritte Lokneuheit von AB-Modell ist die Universal-Schnellzug-Lokomotive Typ Ge 4/4^{III} 650 mit blau-roter Front und UNESCO-Welterbe-Werbung (Art.-Nr. Nm-202.2). Das Neusilber-Messing-Handarbeitsmodell verfügt über zwei Faulhabermotoren mit Schwungmassen. Im Jahre 2007 bewarb sich die RhB bei der Welterbe-Kommission der UNESCO um das bekannte und begehrte Label für



die Bahnlinien der Albula-Strecke und der Bernina-Bahn. Im darauffolgenden Jahr wurde das UNESCO-Welterbe-Label vergeben. Nachdem die Ge 4/4^{III} 650 bereits zur Bewerbung das neue Design erhalten hatte, wurde der Hinweis auf die Kandidatur 2008 nach Zuteilung des Labels entfernt. Seit nunmehr zwölf Jahren wirbt die Lok für die Einmaligkeit dieser aussergewöhnlichen Bündner Bahnstrecken und ist damit eine von wenigen Bahnen weltweit, die mit dem Welterbe-Prädikat ausgezeichnet wurden.

Der Gepäckwagen aus der Serie D4210 bis 4213 wurde bei der RhB bereits im Jahre 1961 in Dienst gestellt. Das damalige Grün ist mittlerweile dem typischen RhB-Rot gewichen. Das neu angekündigte Modell (Art.-Nr. Nm-112.1) zeigt die Ausführung des Gepäckwagens im 1990er-Jahre-Look mit roter Lackierung, schmaler silberner Zierlinie und ausführlichem technischem Block. Das Neusilbermodell rollt auf Leichtlaufdrehgestellen. Im modernisierten Farbleid präsentiert sich die zweite Modellversion des Gepäckwagens (Art.-Nr. Nm-112.2). Mit breiter, hellgrauer Zierlinie und kleinem technischem Block ist sie eindeutig dem neuen Jahrtausend zuzuordnen.

Zusammen mit der RhB beschaffte sich die Furka-Oberalp-Bahn drei Gepäckwagen, die sich mit rotem Lack und silbernen Türen deutlich von den ehemaligen grünen RhB-Geschwistern abhoben. Das entsprechende Modell (Art.-Nr. Nm-112.3) befindet sich ebenfalls auf der Liste der AB-Modell-Neuheiten für 2020.

Der Club 1889 restauriert und betreibt erhaltenswerte Fahrzeuge der RhB. Zum historischen Zug gehört unter anderem der D²-4052-Gepäckwagen der RhB «Rhätia-Stübli» in Grün. Er wurde ursprünglich 1913 als F 4043 in Betrieb genommen. Ab 1986 war er als Bahndienstwagen Xk 9028 unterwegs, bevor er 1999 von den Mitgliedern des Clubs in das Rhätia-Stübli verwandelt wurde – im Zug dient das Fahrzeug nun als rollende Bar. Das Modell (Art.-Nr. Nm-105.6) ist aus Neusilber gefertigt und rollt auf Metallradsätzen.

1999 stellte die RhB die BDt 1751 mit grossem Niederflur- und separatem Gepäck-/Fahrradabteil sowie rollstuhlgängiger Toilette in Dienst. Mittlerweile wurden die Steuerwagen umgebaut und die Front modernisiert und mit zusätzlichen Vielfachsteuersteckdosen ausgerüstet. AB-Modell hat das entsprechende Modell (Art.-Nr. Nm-113.1) zusammen mit einem österreichischen Modellbahner entwickelt. Es rollt auf den bekannten Leichtlaufdrehgestellen. Das Gehäuse und die angesetzten Kleinteile sind aus Neusilber.

Im Güterwagenbereich stehen bei AB-Modell zwei Fahrzeuge auf der Neuheiten-



liste. Es handelt sich einerseits um den Sbk-v 7711, einen vierachsigen Tragwagen mit Coop-Kühlwechselbehälter und dem Motiv «Salatkopf» (Art.-Nr. Nm-019.12). An-

dererseits kommt der Lb-v 7871, ein Tragwagen mit Coop-Kühlwechselbehälter. Diesem Modell wurde ebenfalls das Motiv «Salatkopf» verpasst (Art.-Nr. Nm-013.12).

N | Arnold

Der Cisalpino und der RABe 503 der SBB können nun komplettiert werden

Bereits in der LOKI 11 | 2019 haben wir im Herbstneuheitenbericht über die neuen vierteiligen Triebzüge von Arnold berichtet, den Cisalpino ETR 610 (Art.-Nr. HN2470 und Art.-Nr. HN2470S Sound) und den RABe 503 (Art.-Nr. HN2472 und Art.-Nr. HN2472 Sound) der SBB. Beide Sets bestehen aus zwei Triebköpfen, wovon nur einer angetrieben ist, und zwei Zwischenwagen. Neu angekündigt wurden entsprechende dreiteilige Ergänzungssets: Für den «Cisalpino» mit Artikelnummer HN3503, für den RABe 503 in weisser Lackierung mit Artikelnummer HN3505. Auf der Neuheitenliste von Arnold (allerdings Herbstneuheit) stehen auch ein vierachsiger Containerwagen HUPAC, beladen mit zwei 30"-Bulk-Containern «Giezendanner» (Art.-Nr. HN6444) sowie ein vierachsiger Containerwagen WASCOSA, beladen mit zwei 30"-Bulk-Containern «Bertschi» (Art.-Nr. HN6443). Erfahren Sie die Gedanken von Peter Hürzeler, Präsident spur-N-schweiz (sNs), zu den Arnold-Neuheiten auf Seite 19.



Welches ist Ihr Lieblingszug?



René Treier,
Geschäftsführer
Märklin-
Vertriebs AG:
RAm Edelweiss

N | Brawa

EW II, aufgefrischt

Eine Auffrischung erhalten die EW-II-Modelle der SBB aus dem Hause Brawa. Die Personenwagen erscheinen neu im Look der Epoche IV mit aktuellem Logo. Drei Modelle werden 2020 ausrollen:

- Art.-Nr. 65234: Personenwagen EW II AB der SBB
- Art.-Nr. 65235: Personenwagen EW II B der SBB
- Art.-Nr. 65236: Personenwagen EW II A der SBB

N | Fleischmann Druckgas- kesselwagen Zags

Im Herbstneuheitenkatalog von Fleischmann wurde die Elektrolok 420 294-1 «Circus Knie» bereits verkündet (siehe LOKI 11 | 2019), nicht aber die Elektrolok 460 058-1 «Circus Knie» (Art.-Nr. 731501, Art.-Nr. 731571 Sound), die hiermit vorgestellt sei. Dazu wird es als Neukonstruktion ein zweiteiliges Set «Circus Knie» (Art.-Nr. 825732) geben, bestehend aus zwei SBB-Rungenwagen, Bauart Kbs, die mit Fahrzeugen des Circus Knie beladen sind.

Neben diesen zwei hat Fleischmann die Produktion dreier weiterer Elektrolokomotiven angekündigt, jeweils auch als Sound-Version. Eine davon ist die Re 465 der BLS (Art.-Nr. 731401 und Art.-Nr. 731471 Sound). Passend dazu gibt es die angekündigten BLS-Reisezugwagen 1. Klasse (Art.-Nr. 890208) und 2. Klasse (Art.-Nr. 890209 und 890210 mit geänderter Betriebsnummer). Weiter angekündigt wurde die Elektrolokomotive 193 521 der SBB Cargo International, eine Vectron mit dem Taufnamen «Donau» (Art.-Nr. 739319 und Art.-Nr. 739389 Sound). Und schliesslich die ebenfalls bereits in der LOKI 11 | 2019 vorgestellte BR 193 HUPAC.

Um eine Neukonstruktion handelt es sich beim Druckgaskesselwagen «WAS-COSA», Gattung Zags, eingestellt bei den



SBB (Art.-Nr. 849105). Wir konnten in Nürnberg einen ersten Rohling begutachten. Um Farbvarianten handelt es sich bei den weiteren Güterwageneinheiten von Fleischmann: dem Containertragwagen Bauart Sgns des italienischen Logistikunternehmens CEMAT, beladen mit zwei «Hoyer»-Tankcontainern (Art.-Nr. 825216); den zwei Doppeltaschen-Gelenkwagen T2000 der AAE, einmal beladen mit Bertschi-Tankcontainern (Art.-Nr. 825026), einmal mit zwei pinken Containern der Spedition ONE

(Art.-Nr. 825027); und dem Containertragwagen mit zwei Wechselprritschen, Bauart Sgns, der SBB (Art.-Nr. 825209).

Den Abschluss des 2020er-Neuheitenreigens von Fleischmann bilden zwei 2er-Sets: ein Wagenset mit zwei offenen Güterwagen der Gattung Eaos in weisser Lackierung der Waggonvermietungsfirma Axbenet, vermietet an Ecco Rail, (Art.-Nr. 841014) sowie ein Wagenset bestehend aus zwei Silowagen Typ Uacns von Vigier Cement (Art.-Nr. 848905).



N | Fulgurex BT/EBT und SMB Be 4/4 sowie Eva und Mariannli

Das im 2020er-Neuheitenkatalog von Fulgurex angepriesene N-Rollmaterial wurde grösstenteils bereits früher angekündigt. Nichtsdestotrotz sei es hier erneut erwähnt. Aus Lausanne erwarten uns mehrere Modelle des BT/EBT und SMB Be 4/4. 1929 beschloss die BT (Bodensee-Toggenburg-Bahn) die Beschaffung von sechs neuen Lokomotiven des Typs Bo-Bo. Die Lok hat sich in ihrem harten Einsatz derart bewährt, dass die EBT (Emmental-Burgdorf-Thun-

Bahn) sich entschloss, den gleichen Loktyp zu bestellen. Mit kleinen Änderungen wurden acht Loks (Nr. 101–108) geliefert. Zwei Maschinen wurden später von der EBT an die SMB (Solothurn-Münster-Bahn) abgetreten. Einige historische Loks sind noch heute in Betrieb.

Die zweite erneut angekündigte Neuheit trägt die Namen «EVA» und «MARI-ANNE». 1901 entschloss sich die Konstruktionswerkstätte Oerlikon zu versuchen

mit der Elektrizität im Schienenverkehr. Eine Versuchsstrecke von Seebach nach Wettingen wurde eingerichtet. Es entstand somit die erste elektrische Eisenbahnlinie der Schweiz. Die Versuche mit der «EVA» waren so vielversprechend, dass bald darauf der zweite Prototyp Lok Nr. 2 «MARI-ANNE» folgte. Gebaut werden die Fc 2x2/2 Nr. 1 «EVA», die SBB Ce 4/4 «EVA», die Fc 2x2/2 Nr. 2 «MARIANNE» und die SBB Ce 4/4 «MARIANNE» – alle in Braun.

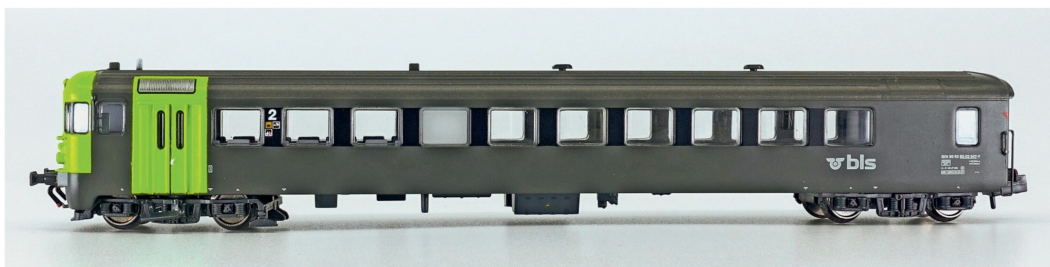
N | Hobbytrain Re 4/4, Re 420 und ein Robel

Wie nicht anders zu erwarten war, zündet Hobbytrain für 2020 erneut ein eigentliches Feuerwerk an Neuheiten. An neuen Lokomotiven zu erwähnen sind die BR 193 SBB Cargo Alppiercer 2 (Art.-Nr. H3007 und Art.-Nr. H3007S mit Sound), die Vossloh G1000 BB BLS Cargo (Art.-Nr. H3077) und als Formneuheiten die E-Lok Re 4/4^{II} 11133 der SBB mit Scherenstromabnehmer, Klimaanlage sowie dem SBB-Logo anstelle des Schweizer Wappens auf der Front (Art.-Nr. H3026), die E-Lok Re 420 504 der BLS mit Einholmstromabnehmer (Art.-Nr. H3027) sowie die E-Lok Re 4/4^{II} 11140 der SBB mit Einholmstromabnehmer und Klimaanlage (Art.-Nr. H3028).

Interessant ist auch der BR 112 von DB, TEE (ex Rheingold) mit Schnellfahrtdrehgestellen (Art.-Nr. H28011) – ebenfalls eine Formneuheit. Schliesslich dürften auch der Gleiskraftwagen Robel Tm 234 der SOB (Art.-Nr. H23568) sowie der BLS-Autozug-Steuerwagen BDt im aktuellen BLS-Design (Art.-Nr. H23942) in der Schweiz auf reges Interesse stossen.

Nach der zwischen den Jahren 2019 und 2024 zu erfolgenden, 300 Millionen Franken teuren umfangreichen Modernisierung der IC2000-Wagenflotte werden diese neu IC2020 genannt. Hobbytrain bringt diese Refit-Versionen im laufenden Jahr auf den Markt. Folgende Modelle wurden angekündigt:

- Art.-Nr. H25120: IC2020 Dosto-Wagen, 1. Kl. SBB, Refit
- Art.-Nr. H25121: IC2020 Dosto-Wagen, 2. Kl. SBB, Refit
- Art.-Nr. H25122: IC2020 Dosto-Wagen, 1. Kl./Gepäck SBB, Refit
- Art.-Nr. H25123: IC2020 Dosto-Steuerwagen, 2. Kl. SBB, Refit
- Art.-Nr. H25124: IC2020 Dosto-Wagen, Restaurant SBB, Refit
- Art.-Nr. H25125: IC2020 Dosto-Wagen, 2. Kl. SBB, Refit, 2.Nummer



Im Bereich der Güterwagen gibt es lediglich Farbvarianten. SBB-Schiebewandwagen Habils gibt es im Zweier-Set, gealtert und mit Graffiti (Art.-Nr. H23471) beziehungsweise als Einzelstück mit Aufschriften von Vetropack (Art.-Nr. H23472) oder Danzas (Art.-Nr. H23473). Silowagen werden dagegen nur als Zweier-Set auf den Markt kommen. Diese Versionen wurden angekündigt:

- Art.-Nr. H23475: 2er-Set Silowagen Tagnpps, Schweizer Zucker, neue Betr.-Nr.
- Art.-Nr. H23488: 3er-Set Silowagen Uacs SBB/Holcim
- Art.-Nr. H23489: 2er-Set Silowagen Uacs BLS
- Art.-Nr. H23490: 2er-Set Silowagen Uacs SBB + Von Roll Infratec

- Art.-Nr. H23491: 2er-Set Silowagen Uacs SBB Granol + Coop

Auffallend sind auch diese Formneuheiten aus dem Hause Hobbytrain: Modelle der Autotransportwagen DDm915 und DDm98-70. Autoreisezüge haben in Deutschland eine lange Tradition – bereits 1956 startete die DB mit dem ersten Autoreisezug von Hamburg nach Chiasso. Vor drei Jahren übernahmen die ÖBB den Autoreisezugverkehr von der DB und gliederten ihn in ihre Nachtzugsparte Nightjet ein. Zum Einsatz kommen die in den 1970er-Jahren beschafften vierachsigen Autotransportwagen vom Typ DDm915. Diese Wagen wurden anfangs bei Waggonbau Graff und später bei der Waggonfabrik Uerdingen gefertigt. Die

Österreicher beschafften 1971 zehn Wagen DDm98-80 von der Waggonfabrik Uerdingen, die den DDm915 der DB stark ähneln. In den Jahren 1982 bis 1990 wurden 80 weiterentwickelte Wagen DDm98-70 bei den Jenbacher Werken gebaut. Hobbytrain legt sowohl den DDm915 als auch den DDm98-70 mit allen Bauartunterschieden als detaillierte Modelle im Massstab 1:160 auf:

- Art.-Nr. H24601: 2er-Set Autotransportwagen Ddm915 DB, fernblau
- Art.-Nr. H24605: 2er-Set Autotransportwagen Ddm915 DB Autozug, verkehrsrot
- Art.-Nr. H24611: 2er-Set Autotransportwagen Ddm98-70 ÖBB, verkehrsrot



N | Jägerndorfer Collection

Krokodil und Kieswagen sind bereit für den Rollout

Der österreichische Hersteller Jägerndorfer hat diverses Rollmaterial mit Schweizbezug erneut als «Neuheit» angekündigt. So die Ce 6/8^{II} in zwei Farbvarianten und mit verschiedenen Betriebsnummern – über diese Formneuheit hatten wir bereits vor einem Jahr berichtet. Nun konnten die Österreicher in Nürnberg die Handmuster präsentieren. Das Krokodil soll es 2020 in diesen Varianten zu kaufen geben:

- Art.-Nr. 62110: Ce 6/8^{II} 14253, braun
- Art.-Nr. 62112: Ce 6/8^{II} 14253, braun, Sound
- Art.-Nr. 62120: Ce 6/8^{II} 13257, grün
- Art.-Nr. 62122: Ce 6/8^{II} 13257, grün, Sound
- Art.-Nr. 62130: Ce 6/8^{II} 14266, braun
- Art.-Nr. 62132: Ce 6/8^{II} 14266, braun, Sound
- Art.-Nr. 62140: Ce 6/8^{II} 13254, grün
- Art.-Nr. 62142: Ce 6/8^{II} 13254, grün, Sound

Ausserdem sollen endlich diverse dreiteilige Kieswagensets aufgelegt werden, jeweils mit unterschiedlichen Betriebsnummern. Zweimal mit der Aufschrift «Weicher Kies» (Art.-Nr. 66300, Epochen III/IV, und Art.-Nr. 66301, Epochen IV/V) und einmal

mit der Aufschrift «Holcim» (Art.-Nr. 66303). Diese Wagen wurden bereits 2018 ange-

kündigt, wir durften in Nürnberg den Rohling sichten.



N | Kato/Lemke

Zehnteiliger Triebzug TGV Réseau Duplex der SNCF

Mit echten helvetischen Kato-Neuheiten kann uns Lemke dieses Jahr nicht versorgen. Erwähnenswert ist indessen der zehnteilige Triebzug TGV Réseau Duplex der SNCF (Art.-Nr. K101529). Der TGV Réseau gehört zur zweiten Generation der franzö-

sischen Hochgeschwindigkeitszüge. Im Gegensatz zum TGV Atlantique verfügt er nur über acht druckertüchtige Zwischenwagen. Die 300 km/h schnellen silber-blau lackierten Züge werden nicht nur im innerfranzösischen Verkehr eingesetzt, sondern ver-

binden auch Frankreich mit Belgien und Italien. Ab 2003 wurden 38 TGV-Réseau-Triebköpfe mit von der SNCF bei Alstom neu bestellten Duplex-Mittelwagen gekoppelt, diese neuen Doppelstockgarnituren heissen nun TGV Réseau Duplex.

N | Kato/Noch

Exquisit dinieren im Restaurantwagen «GOURMINO»



Mit dem Werbeaufdruck «Glacier Express» wird die 2018 initialisierte Partnerschaft der Rhätischen Bahn und der Matterhorn-Gotthard-Bahn gefeiert. Aus diesem Anlass bringt Kato in Zusammenarbeit mit dem Zubehörhersteller Noch die Ge 4/4^{II}

«Glacier Express» auf den Markt (Art.-Nr. 7074053 und Art.-Nr. 70DN63K4A mit DDC-Decoder). Zudem dürfen sich Einsteiger über die Wiederauflage einer Glacier-Express-Startpackung freuen (Art.-Nr. 7074033). Etwas für Feinschmecker ist der

Restaurantwagen WR 3811 «GOURMINO» (Art.-Nr. 7074054). In den Jahren 1929 und 1930 beschaffte die Mitropa drei als Dr4ü 10-12 bezeichnete Speisewagen für den Einsatz in den Luxuszügen der RhB. Die Bezeichnung Dr4ü 10-12 wurde 1956 in Dr4ü 3810-3812 und später in WR 3810-3812 geändert. Die WR 3810-3811 wurden 1982 beziehungsweise 1983 als nostalgische Speisewagen hergerichtet und mit einer neuen Kücheneinrichtung versehen, die die Zubereitung frischer Speisen gestattete. Ursprünglich mit roter Lackierung, wurde der Restaurantwagen 1990 umgebaut beziehungsweise erneuert und bekam den noblen Blauton des Alpine Classic Pullman Express (ACPE).

N | Lemke

Sersa-Set mit Vossloh G1000 BB und zwei Generatorenwagen

Unter dem Label Lemke wurde für 2020 ein Zugset Sersa bestehend aus einer Diesellok

Vossloh G1000 BB sowie zwei Generatorwagen angekündigt (Art.-Nr. LC96001).

Das Set entsteht in Zusammenarbeit mit MFTrain.

N | Mabar Tren

Liefertermin der Kühlwagen Hbills-uy: «sofort»

«Alle Jahre wieder», möchte man anmerken, wenn Mabar die weissen Kühlwagen Hbills-uy von SBB Cargo als Neuheit ankündigt. Doch dieses Mal scheint es wirklich so weit zu sein, denn im aktuellen Katalog des spanischen Herstellers steht bei Liefertermin: «sofort». Und auch am Mabar-Stand wurde uns versichert, dass sich die

Modelle in Auslieferung befinden. Diese Versionen sind verfügbar:

- Art.-Nr. 86510: 2er-Set Kühlwagen Hbills-uy, SBB Cargo 120/142
- Art.-Nr. 86511: 2er-Set Kühlwagen Hbills-uy, SBB Cargo 111/057
- Art.-Nr. 86512: 2er-Set Kühlwagen Hbills-uy, SBB Cargo 078/11

- Art.-Nr. 86515: 2er-Set Kühlwagen Hbills-uy, SBB Cargo + MIGROS 001/004

Ausserdem wurde eine weitere Neuentwicklung angekündigt: 2020 soll ein gedeckter Güterwagen Gbs mit Schienenreinigungsfunktion ausrollen. Die SBB-Version hat die Artikelnummer 81853.

N | MFTrain

Containerwagen Sgnss HUPAC/SBB und Wascosa



Der spanische Hersteller MFTrain hat für 2020 die Lieferung zweier Güterwagen angekündigt, den Containerwagen Sgnss HUPAC/SBB (Art.-Nr. MF33444) sowie den Containerwagen Sgnss Wascosa (Art.-Nr. MF33446 C).

N | Minitrix

Apm und Bpm im Cisalpino-Design und Güterwagen

Keine Form-, sondern nur Farbvarianten hat Minitrix in diesem Jahr in Bezug auf Schweizer Rollmaterial zu bieten. Da wären zum einen zwei Schnellzugwagen im ehemaligen Cisalpino-Design mit SBB-Logo: der Grossraumwagen 1. Klasse Apm (Art.-Nr. 15652) und der Grossraumwagen 2. Klasse Bpm (Art.-Nr. 15653). Zum anderen zwei Güterwagen: ein vierachsiger Containertragwagen der Bauart Sgns der SBB Cargo beladen mit zwei Coop-Kühlcontainern (Art.-Nr. 15470) und der vierachsige Containertragwagen Bauart Sgnss der SBB Cargo mit verkehrsgrauer Grundfarbgebung, beladen mit drei Schüttgutbehältern mit separatem Deckel der österreichischen Firma Innofreight (Art.-Nr. 18405).



N | PIKO

Übersetzfenster als Überraschung bei den EW I

Dass PIKO laufend die Serie der RBe 4/4 mit BDT-Steuerwagen ergänzt, sind nun wirklich keine News mehr, wurde doch in der LOKI bereits ausgiebig über das Gedeihen der Modellflotte berichtet. Freude dürfte die N-Gemeinde dennoch angesichts der Gewissheit verspüren, dass es 2020 erneut zu einem Rollout im Massstab 1:160

kommt. Diesmal ist es ein Zweier-set in Grün mit der markanten rot-gelben Seetal-Front (Art.-Nr. 94161 und Art.-Nr. 94163 Sound). Die Triebwagen mit Metalldruckguss-Chassis verfügen über eine eingebaute Innen- und Führerstandsbeleuchtung. Sehnlichst erwartet werden auch die neuen EW I in grüner wie auch in NPZ-La-

ckierung. Überraschung: Ein Zweier-set mit EW-I-Wagen B erscheint mit Übersetzfenstern. Die Vorbilder wurden zwischen 1956 und 1967 produziert. Hierbei kamen bahnbrechende Neuerungen im Personenwagenbau erstmals zum Einsatz: ein grosser Fahrgastraum, mit Kunstleder überzogene Polsterbänke und thermostatgesteuerte



Umluftanlagen. Mit den neu konstruierten EW I der SBB stehen nun zeitgemässe und präzise Modelle in Spur N dieser meistgebauten Schweizer Wagenfamilie zur Verfügung – und zwar jeweils als Zweier-Set. Nicht zuletzt mit den RBe-Triebwagen und den Steuerwagen Bdt können so herrliche Zuggarnituren gebildet werden. Diese Versionen werden 2020 geliefert:

- Art.-Nr. 94161: 2er-Set RBe 4/4 Seetal SBB + Bdt-Steuerwagen, grün-rote Front
- Art.-Nr. 94163: 2er-Set RBe 4/4 Seetal SBB + Bdt-Steuerwagen, grün-rote Front, Sound
- Art.-Nr. 94392: 2er-Set EW-I-Wagen, grün, neue Schrift, A + B SBB

- Art.-Nr. 94390: 2er-Set EW-I-Wagen A + B, AS-Türen, SBB NPZ
- Art.-Nr. 94391: 2er-Set EW-I-Wagen AB ex B + B, AS-Türen, SBB NPZ

- Art.-Nr. 94393: 2er-Set WR Le Buffet Suisse + EW I Ep. IV
- Art.-Nr. 94394: 2er-Set EW-I-Wagen B mit Übersetfenster, SBB Ep. IV



N | P.I.R.A.T.A

Ein ganzer Strauss von rhätischen Neuheiten



Der italienische Hersteller P.I.R.A.T.A hat für 2020 einen ganzen Strauss RhB-Neuheiten angekündigt. Im Massstab 1:150 – und deshalb zu Kato-Rollmaterial passend – sind der RhB-Reisezugwagen Arosa, 1. Klasse, (Art.-Nr. 9211) der RhB-Reisezugwagen B 2317 Bärenland, 2. Klasse, (Art.-Nr. 9213) sowie der RhB-Reisezugwagen Arosa B 2315, 2. Klasse, (Art.-Nr. 9214) zu

nennen. Hierbei handelt es sich um Farbvarianten. Als Formneuheiten angekündigt wurden der RhB-Gepäckwagen Arosa (Art.-Nr. 9212) und verschiedene gedeckte Güterwagen, und zwar in diesen Versionen:

- Art.-Nr. 9110: RhB gedecktes Güterwagen-Set GBK, 3-teilig
- Art.-Nr. 9111: RhB gedeckter Güterwagen Badraun

- Art.-Nr. 9112: RhB gedeckter Güterwagen Cargo Domizil

Ebenfalls eine Formneuheit ist der RhB-ACTS-Tragwagen Typ SL (Art.-Nr. 9120). Als Farbvariante hat P.I.R.A.T.A zudem die SBB-Chemoil-Elektrolok RE 484 014 auf Basis der Arnold Re 484 angekündigt (Art.-Nr. 1251).



Gedanken von Peter Hürzeler, Präsident spur-N-schweiz (sNs)

«Danke, Arnold, für diese zwei persönlichen Messehighlights!»

Wie alle Jahre schaut die europäische Modellbahnszene Ende Januar gespannt in Richtung Nürnberg, um zu erfahren, was es dieses Jahr wieder an neuen Modellen gibt. Die Wichtigkeit der Messe hat aber insofern etwas abgenommen, als dass heute häufiger als früher auch das Jahr hindurch Neuheiten veröffentlicht werden. Verschiedene Hersteller sind inzwischen auch dazu übergegangen, Neuheiten erst kurz vor der Auslieferung anzukündigen, um zu dem Zeitpunkt schon weitgehend fertiggestellte Fertigungsmuster präsentieren zu können. Für den Kunden ist dies insofern ein Vorteil, als dass er nicht mehr teilweise jahrelang auf ein angekündigtes Modell warten muss, sondern wieder vermehrt zeitnah ein versprochenes Modell in den Händen halten kann. Aus meiner Sicht durchaus ein Schritt in die richtige Richtung.

Wie die letzten Jahre, gibt es auch dieses Jahr wieder eine Fülle an Neuheiten. Die Neuheitenkataloge sind richtig dick und umfangreich. Was generell auffällt, ist die tendenziell zunehmende Verlagerung von der Epoche III hin zur Epoche IV und neuer. Gerade die für Modellbahner nach deutschen Vorbildern wichtige Epoche III mit dem Wechsel von der Dampf- auf die Diesel- und Elektrotraktion wird je länger, je weniger berücksichtigt. Dafür gibt es entsprechend einen Ausbau der Fertigungskapazitäten in den Epochen IV und neuer. Auch ist seit den letzten Jahren ein Wechsel von rein deutschen Neuheiten hin zu immer vielfältigeren europäischen Neuheiten sichtbar. Als Schweizer mit einer weltweit bekannten und beliebten Bahnkultur haben wir schon bisher ein wenig eine Ausnahmestellung genossen. Inzwischen sind aber auch andere Länder in den Fokus der Hersteller gerückt. Mit ein Grund ist sicher, dass es nicht mehr nur wie einst einige grosse Hersteller (z. B. Minitrix, Fleischmann, Arnold, PIKO oder Hobbytrain) und ein paar Kleinserienhersteller (z. B. Lematec oder Fulgurex) gibt, sondern sich auch ein spannendes Feld dazwischen geöffnet hat, mit Herstellern wie Jägerndorfer, L.S.Models, P.I.R.A.T.A. oder Mabarr. Diese haben in den letzten Jahren immer wieder gezeigt, dass man auch mit etwas anderem als deutschen Modellen Erfolg haben kann. Sie haben so den Weg für die grossen Hersteller geebnet. Gute Chancen auf eine Modellumsetzung haben daneben auch immer Modelle, die sich in mehreren Ländern einsetzen lassen.

Aus Schweizer Sicht darf sich das diesjährige Neuheitenprogramm durchaus sehen lassen, auch wenn es grösstenteils recht konservativ ist. Es umfasst hauptsächlich Farbvarianten von bekannten und bereits bestehenden Modellen. Etwas schade ist, dass es Hersteller gibt, die sich seit einigen Jahren hauptsächlich damit beschäftigen, Modelle neu zu konstruieren, welche es in guter Ausführung schon von Mitbewerbern gibt. Gerade im Güterwagenbereich gäbe es meiner Meinung nach noch genügend nie produzierte Vorbilder und Vorbildfamilien, sodass man nicht unbedingt identische Vorbilder neu auf den Markt bringen müsste. So harren beispielsweise Neuwagen-Autozüge der 1980er- bis 2000er-Jahre immer noch entsprechender Wagen.

Durch die Schweizer Brille gesehen gibt es für mich ein absolutes Messehighlight: Arnold wagt sich an den Astoro, den Nei-

gezug ETR 610/RABe 503, und bringt ihn als kompletten Siebenteiler. Endlich wird einer der modernen Triebzüge auf Schweizer Gleisen in unserer Spurweite umgesetzt. Und nachdem es bisher mit dem ICN nicht klappen wollte, werden wohl viele den Astoro auch ein wenig als Ersatz-ICN betrachten. Noch fehlt zwar die Variante in der hundskommenen SBB-Lackierung, doch wird die sicher in den nächsten Jahren auch noch folgen. Böse Zungen können nun behaupten, der Zug sei ja schon im Herbst angekündigt worden und daher gar kein echtes Messehighlight: Aber erst mit der nun erfolgten Vorstellung der Zusatzwagen ist der Zug komplett und kann damit als Messehighlight gelten.

Ohne aufgesetzte Schweizer Brille gibt es für mich aber noch ein zweites Highlight: die E656 der italienischen Staatsbahn FS, welche ebenfalls von Arnold angekündigt wurde. Jahrzehntlang mussten die Italiener untendurch. Seit Lima und Rivarossi in den 1970er-Jahren einige N-Modelle nach italienischen Vorbildern auf den Markt gebracht haben, ging da ausser einigen Farbvarianten auf Basis ausländischer Fahrzeuge so ziemlich nichts mehr. Man stelle sich einmal vor: But-



ter-und-Brot-Lokomotiven wie die Re 4/4^{II}, die Re 460, die Ae 6/6 oder die Re 6/6 wären einfach nicht oder nur in homöopathischen Dosen als Kleinstserienmodelle erhältlich. Eine Nachbildung von Schweizer Szenarien wäre quasi unmöglich. Genau so ist es den italienischen Modellbahnern jahrzehntlang ergangen. Umso erfreulicher ist, dass dem nun Abhilfe geschaffen wird.

Dass gleich wieder Arnold dafür verantwortlich ist, zeigt für mich, dass man im dortigen Produktmanagement nicht nur Gewinnmaximierung als Ziel hat: Es ist deutlich risikobehafteter, ein solches national begrenztes Modell herzustellen, als einen 08/15-Kesselwagen, den man von vornherein in zig Dutzend Farbvarianten auf den Markt werfen kann. Letzteres braucht es auch, aber die wirklichen Emotionen für die Modellbahn kommen doch eher mit den Sonderlingen und Einzelstücken und nicht unbedingt mit Dutzendware. Mir jedenfalls geht es so. Von daher: Danke, Arnold, für diese zwei persönlichen Messehighlights!

TT | Tillig

Diesellokomotive Am 847957-8 der Aare Seeland mobil AG

Tillig wurde die Ehre zuteil, an der diesjährigen Spielwarenmesse in Nürnberg als einziger Hersteller Produkte in Spur TT mit Schweizbezug präsentieren zu dürfen. Neu wird aus dem sächsischen Sebnitz ein Güterwagenset der Ermewa/Captrain/AGRO bestehend aus zwei Staubbehälterwagen (Art.-Nr. 1002) auf den Markt kommen. An-

gekündigt wurden zudem ein Kesselwagen «AVIA» der SBB (Art.-Nr. 18505) und ein offener Güterwagen Eanos «Cronifer» der SBB mit Plane (Art.-Nr. 15676). Als Highlight der Tillig-TT-Neuheitenschau darf aber wohl die Diesellokomotive Am 847957-8 der Aare Seeland mobil AG (Art.-Nr. 501970 E) bezeichnet werden. Die Aare Seeland mo-

bil ist ein Verkehrsunternehmen mit Sitz in Langenthal, welches umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Regionalverkehr, Transport und Tourismus erbringt. Mit Bahn und Bus befördert das Unternehmen jährlich rund sechs Millionen Personen in den Regionen Oberrhein, Solothurn und im Seeland.



H0m | BEMO

Neue Kesselwagenflotte aus Uhingen

Bei BEMO scheint es so etwas wie Ehrensache zu sein, jedes Jahr eine ganze Armada an Rollmaterial mit Schweizbezug anzukündigen. Dabei schaffen es insbesondere Modelle der Rhätischen Bahn in den Neuheitenkatalog des Herstellers aus Uhingen. So

ist es auch 2020. Als Metallhandarbeitsmodell bringt BEMO den Gütertriebwagen De 2/2 151 in Oxidrot auf den Markt (Art.-Nr. 1277 125 und Art.-Nr. 1377 125 als Digitalausführung mit Multiprotokolldecoder LokPilot bzw. LokSound). 1909 be-

schaftete die Berninabahn den zweiachsigen Gepäck- und Gütertriebwagen Fe 2/2 51 mit Holzwagenkasten für Güter- und Dienstzüge auf der Talstrecke im Puschlav sowie für den Verschub. 1962 wurde der Holzkasten erneuert, und die Bremswiderstände wurden aufs Dach verlegt. 1980 erhielt das inzwischen als De 2/2 151 geführte Fahrzeug einen Blechwagenkasten sowie einen Einholmstromabnehmer. Das Modell stellt den Zustand Mitte der 1970er-Jahre mit oxidrotem Holzwagenkasten, Metall-Gepäckraumtüre und Tandemwippen-Schenrenstromabnehmern dar. Ebenfalls ganz aus Metall ist der Räumflug Xk 9132 in Oxidrot (Art.-Nr. 2299 191), das «Modell des Jahres» bei BEMO.

Es gibt zudem Neuaufgaben verschiedener Berninabahn-Triebwagen der Serie ABe 4/4 41-49 bzw. ABe 4/4 51-55 in verschiedenen Farbschattierungen und mit unterschiedlichen Wappen:



- Art.-Nr. 1266 143: RhB ABe 4/4 43, Berninabahntriebwagen, rot-braun
- Art.-Nr. 1366 143: RhB ABe 4/4 43, Berninabahntriebwagen, rot-braun, LokPilot/LokSound
- Art.-Nr. 1269 107: RhB ABe 4/4 55, Berninatriebwagen «Diavolezza», rot
- Art.-Nr. 1369 107: RhB ABe 4/4 55, Berninatriebwagen «Diavolezza», rot, LokPilot/LokSound
- Art.-Nr. 1269 113: RhB ABe 4/4 53, Berninatriebwagen «Tirano», neutrot
- Art.-Nr. 1369 113: RhB ABe 4/4 53, Berninatriebwagen «Tirano», neutrot, LokPilot/LokSound

BEMO produziert 2020 die Ge 4/4^{III} in ihrer ursprünglichen Versuchslackierung mit rotem Lokrahmen (Art.-Nr. 1259 174 und Art.-Nr. 1359 174 als Digitalausführung mit Multiprotokolldecoder LokPilot bzw. LokSound). Die Lackierung wurde schliesslich zugunsten eines grauen Lokrahmens mit einer Trennlinie geändert. Es kommt zudem das Modell einer neutroten Ge 4/4^{II} im aktuellen Zustand mit Kheops-Steckdosen rechts und links vom Stirnwappen sowie dem Wappen «Reichenau-Tamins» auf den Markt (Art.-Nr. 1258 187 und Art.-Nr. 1358 187 als Digitalausführung mit Multiprotokolldecoder LokPilot bzw. LokSound). Im Zuge der Produktion der Lok 627 möchte BEMO allen Liebhabern von (Eigen-)Werbeloks die Möglichkeit bieten, ihre Sammlung durch die nach einem Unfall inzwischen abgebrochene Lok 628 FAIRTIQ zu ergänzen. Deshalb wird die Ge 4/4^{II} 628 «Schanf» – FAIRTIQ ausrollen (Art.-Nr. 1258 148 und Art.-Nr. 1358 148 als Digitalausführung mit Multiprotokolldecoder LokPilot bzw. LokSound). Schliesslich wird – als farblich zum Albula-Gliederzug (AGZ) passende Lok – die Ge 4/4^{III} 647 im aktuellen Erscheinungsbild in Neutrot mit dem Wappen von Grösch erscheinen (Art.-Nr. 1259 167 und Art.-Nr. 1359 167 als Digitalausführung mit Multiprotokolldecoder LokPilot bzw. LokSound).

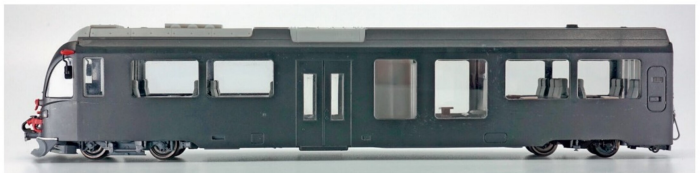
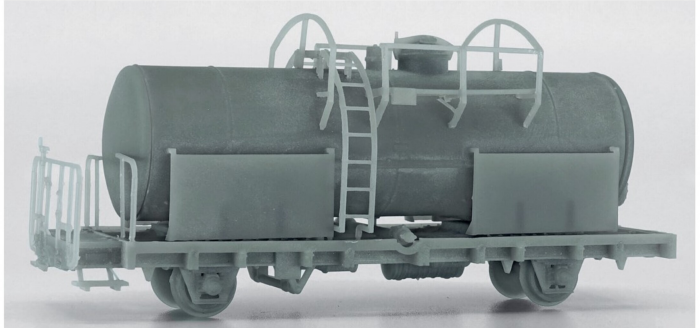
Gemeinsam mit den AGZ-Steuerwagen Ait 578 01–06 beschaffte die RhB 2018 die acht einfarbig neutrot lackierten Steuerwagen Bt 528 01–08 mit geänderter Bestuhlung. Diese werden inzwischen unter anderem für die Verlängerung der Züge Landquart–Davos–Filisur mit «Allegro»-Zweisystemzügen genutzt, wobei fallweise noch Verstärkungswagen am Zugschluss mitfahren. Wir konnten am BEMO-Stand einen Blick auf ein recht weit gediehenes Handmuster erhaschen. Den Universalsteuerwagen gibt es – als Formneuheit – in diesen Versionen mit diesen Zurüstteilen:

- Art.-Nr. 3298 116: RhB Bt 528 06, Steuerwagen, neutrot

- Art.-Nr. 3298 117: RhB Bt 528 07, Steuerwagen, neutrot
- Art.-Nr. 6548 000: Innenbeleuchtung für AGZ-Mittel- und Endwagen
- Art.-Nr. 6548 118: Innenbeleuchtung für AGZ-Steuerwagen

Neu wird 2020 auch der ACTS-Containertragwagen der Serie R-w 8202–8218, beladen mit zwei Entsorgungsmulden der Firma

Crüzer, sein (Art.-Nr. 2291 128). Die Firma Petrola stellte 1948 im Auftrag der BTA (Bundestankanlagen) Zollikofen 15 Kesselwagen in Dienst, die als Privatwagen bei verschiedenen Meterspurbahnen für Flugbenzintransporte stationiert wurden. Bis Anfang der 1990er-Jahre wurden damit die in Alpentälern angelegten Militärflughäfen versorgt. Die anfangs bei der Schöllenenbahn, der FO, der VZ bzw. BVZ, der



SBB-Brünigbahn, der MOB, der GfM und der RhB stationierten zweiachsigen Kesselwagen wurden gelegentlich auch auf andere Bahnen umgesetzt. Mit der Indienststellung einer zweiten Wagenseerie mit 15 weiteren Fahrzeugen endeten schliesslich die netzübergreifenden Einsätze. Von diesen neu zu konstruierenden Kesselwagen wurden folgende Versionen angekündigt:

- Art.-Nr. 2296 101: RhB P 10001, Kesselwagen, grau
- Art.-Nr. 2296 102: RhB P 10002, Kesselwagen, grau
- Art.-Nr. 2296 103: RhB P 10003, Kesselwagen, grau
- Art.-Nr. 2296 104: RhB P 10004, Kesselwagen, grau
- Art.-Nr. 2296 105: RhB P 10005, Kesselwagen, grau
- Art.-Nr. 2296 311: MOB P 891, Kesselwagen, oxidrot
- Art.-Nr. 2296 312: MOB P 892, Kesselwagen, oxidrot

- Art.-Nr. 2296 313: MOB P 893, Kesselwagen, oxidrot
- Art.-Nr. 2296 411: SBB P 8911, Kesselwagen, grau
- Art.-Nr. 2296 412: SBB P 8912, Kesselwagen, grau
- Art.-Nr. 2296 413: SBB P 8913, Kesselwagen, grau

Nostalgisch geht es bei den weiteren BEMO-Neuheiten zu. Der Club1889 passt den zweiachsigen Dampfzugwagen C.2012 wie auch den aktuell im Wiederaufbau befindlichen C.2026 optisch der dank Spendengeldern in Aufarbeitung befindlichen Tenderlokom LD G 3/4 1 «Rhätia» an. Beide neuen Modelle werden entsprechend als Fahrzeuge der Landquart-Davos-Bahn (L.D.) beschriftet: L.D. C.32. Nostalgiezweiachser (Art.-Nr. 3234 102) und L.D. C.66. Nostalgiezweiachser (Art.-Nr. 3234 106). Im Rahmen eines Jugendprojekts des Clubs 1889 wurde zudem 2019 der historische Nieder-

bordwagen M 7070 (WN 9853) als weiterer Nostalgiegüterwagen für das RhB-Streckennetz fertiggestellt (Art.-Nr. 2257 140).

Den Abschluss des BEMO-Neuheitenreigen bilden diverse Stammnetz-Einheitswagen, die als Ersatz für werkseitig ausverkaufte Wagenmodelle zur Bildung aktueller Zugarnituren in neuerer Farbgebung aufgelegt werden:

- Art.-Nr. 3242 164: RhB A 1264 EW II, neutrot (blaue Bremsecken)
- Art.-Nr. 3250 160: RhB B 2360 EW I, neutrot (orange Bremsecken)
- Art.-Nr. 3250 163: RhB B 2343 EW I, neutrot (blaue Bremsecken)

Es wurden noch Fortschritte bei früher angekündigtem Rollmaterial präsentiert. Beim Steuerwagen FO Abt 4191 (Art.-Nr. 3275 205) wie auch beim FO BDeh 2/4 43 (Art.-Nr. 1247 213) sind die Kunststoffteile eingetroffen. Zudem seien die Dampfzugviachser (Art.-Nr. 3235 145 bis 147) fertig.

HO | A.C.M.E.

Elektrolokomotive Ae 6/8 der BLS im Ursprungszustand

Um des stetig steigenden Kohlenverkehrs zwischen dem Ruhrgebiet und Norditalien Herr zu werden, liess die BLS 1924 von Sécheron aus Genf und Breda aus Mailand vier Lokomotiven bauen, welche Züge von mindestens 500 Tonnen bei 50 km/h auf den 27-Promille-Steigungen des Lötschbergs bewältigen können. Die ersten beiden Giganten mit Achsfolge (1'Co)(C1') und 140 Tonnen Masse traten im Jahr 1926 in Dienst, weitere zwei im Jahr 1931. Die Loks waren ein anhaltender Erfolg bis zu ihrer Stilllegung in den 1980er-Jahren. Heute ist leider keine «Breda» mehr erhalten.

Wie auch im vergangenen Jahr, konnte am A.C.M.E.-Stand erneut die fixfertige Ae 6/8 bestaunt werden. Der italienische Hersteller bringt das Modell im Massstab 1:87 in limitierter Auflage heraus, und zwar im Ursprungszustand von 1925 ohne Vorbauten und mit rechteckigen Achslagern (Art.-Nr. 60530 DC, Art.-Nr. 65530 AC, Art.-Nr. 67530 DC Sound und Art.-Nr. 69530 AC Sound). Später soll eine Lokomotive mit Vorbauten erscheinen.

Für Modelleisenbahnanlagen mit dem Thema Schweiz könnte auch das Raffaello-Set (Art.-Nr. 55219) interessant sein: Der

EuroCity stand in den 1990er-Jahren zwischen Zürich und Roma Termini im Einsatz. Das Wagenset besteht aus fünf UIC-Z-Wagen verschiedener Bestellungen, darunter zwei Wagen 1. Klasse und drei Wagen 2. Klasse.

Schliesslich ist aus Schweizer Sicht noch der RAlpin-Begleitwagen Bcm 61 für die rollende Landstrasse erwähnenswert. Wir haben in der LOKI 11 | 2019 ausführlich über das Erstlingswerk berichtet. Unter der Artikelnummer 52417 erscheint das Modell dieses Jahr mit einer neuen Betriebsnummer.



H0 | B-Models

Container- und Kesselwagen sowie Eurotankwagen-Sets

Diverse Containerwagen mit Beladung und Kesselwagen mit Schweizbezug zählen zum Neuheitenrepertoire des belgischen Herstellers B-Models. So der Containerwagen Sgns beladen mit zwei 20-ft-Tankcontainern mit der Aufschrift «TWS» (Art.-Nr. 54.112) von CEMAT sowie zweimal mit der Aufschrift «Bertschi» (Art.-Nr. 54.120,

silber, und Art.-Nr. 54.122, neues Logo) von Hupac. Dann auch beladen mit zwei 30-ft-Bulkcontainern «BELL BULK» (Art.-Nr. 54.156) beziehungsweise mit der Aufschrift «Guido Bernardini» (Art.-Nr. 54.162) – beide von Hupac. Als Neuheit für 2020 angekündigt wurden auch Eurotankwagen-Sets:

- Art.-Nr. VB-81055: Set 2 Wagen CH-MITRA «Laermarm – Mitrag», Logo orange
- Art.-Nr. VB-81056: Set 2 Wagen CH-MITRA «Laermarm – Mitrag», Logo weiss
- Art.-Nr. VB-81059: Set 2 Wagen CZ-WASCO «Wascosa»



H0 | Brawa

Elektrolokomotive BR Ae 477 «Kreuzlingen» der Lokoop sowie gedeckte Güterwagen

Als Formneuheit hat Brawa für 2020 die Elektrolokomotive BR Ae 477 «Kreuzlingen» der Lokoop mit der Betriebsnummer 477 900-5 angekündigt, und zwar als DC- (Art.-Nr. 43138), als DC-Sound- (Art.-Nr. 43140) wie auch als AC-Sound-Version (Art.-Nr. 43141). Technisch und optisch überarbeitet wurde die Diesellokomotive BR 203 der SBB Cargo Deutschland mit der Betriebsnummer 92 80 1203 151-6. Auch sie erscheint in den drei Versionen DC (Art.-Nr. 41292), DC Sound (Art.-Nr. 41294) und AC Sound (Art.-Nr. 41295).

Die Epoche-II-Personenwagen der SBB ergänzt der Hersteller mit dem BC4 (Art.-Nr. 45064) und zwei C4 mit unterschiedlichen Betriebsnummern (Art.-Nr. 45065 und 45066). Hinzu kommt der Gepäckwagen F4 (Art.-Nr. 45066). Um Farbvarianten handelt es sich auch bei diversen gedeckten Güterwagen K2, beim Neubaukesselwagen Zas «Wasserwagen» der SBB (Art.-Nr. 48778) und beim Kühlwagen O der SBB (Art.-Nr. 48347). Formneuheiten sind dagegen die gedeckten Güterwagen K4 der SBB (Art.-Nr. 50119), der gedeckte Güterwagen Gs «EUROP» der SBB (Art.-Nr. 50121) und der Kesselwagen Z [P] «ETRA» der SBB (Art.-Nr. 50020). Beim Zweierset bestehend aus Kühlwagen Ibs 394 handelt es sich zwar um Wagen der DB (Art.-Nr. 47611). Der Aufdruck «INTERFRIGO – MIGROS» ist aber echt helvetisch.

H0 | Exact-train

Beliebte Serie der gedeckten Güterwagen wird ergänzt

Aus den Niederlanden wird die Produktion diverser neuer SBB-Güterwagen gemeldet: Die 2018 begonnene Serie der Gbs-Güterwagen wird um weitere Varianten ergänzt, und aktuell werden auch die bereits früher angekündigten gedeckten Güterwagen mit Circus-Knie-Clown-Logo (Art.-Nr. 20452, Art.-Nr. 20453 und Art.-Nr. 20457) ausgeliefert. So nimmt die Flotte der beliebten Schweizer Güterwagen des Typs Gbs beziehungsweise J4/Hbs weiter zu. Hier eine Übersicht über die 2020er-Neuheiten mit Schweizbezug von Exact-train:

- Art.-Nr. 20441: SBB Gbs mit Farbflächen, Ep. VI
- Art.-Nr. 20442: SBB Gbs mit Farbflächen, Ep. VI
- Art.-Nr. 20446: SBB J4 mit Polyesterdach, Ep. III
- Art.-Nr. 20447: SBB Hbs, Ep. IVa
- Art.-Nr. 20448: SBB Gbs Müller-Gleisbau (exkl. KML), Ep. V
- Art.-Nr. 20449: SBB Hbqs Cardinal Nr. 1, Ep. V
- Art.-Nr. 20454: SBB Ibbs Haldengut-Bier, Ep. V
- Art.-Nr. 20455: SBB Ibbs Fontessa-Mineralwasser, Ep. IV
- Art.-Nr. 20458: SBB J4, Ep. III



H0/H0m | Fulgurex

Triebwagen Nr. 11 und eine Universaldampflok

Viel Edles aus der Edel-(Modelleisenbahn-) Schmiede Fulgurex. In Lausanne wird demnächst der ASD BCFe 4/4 beziehungsweise ABFe 4/4 in Spur H0m ausrollen – in Nürnberg durften wir erneut das bereits letztes Jahr präsentierte Muster bestaunen. Der Triebwagen Nr. 11 der ASD-Gesellschaft (Aigle-Sepey-Diablerets) wurde während der Betriebszeit von 1913 bis 1987 mehrere Male umgebaut. Das Fahrzeug existiert heute leider nicht mehr, war aber der absolute Meilenstein in Sachen Triebfahrzeuge der ASD. Fulgurex bietet folgende Versionen/Sets an:

- Art.-Nr. ASD Set 7: ASD BCFe 4/4, Triebwagen Nr. 11, grau-beige, mit Güterwagen K41 und M105
- Art.-Nr. ASD Set 8: ASD ABFe 4/4, Triebwagen Nr. 11, grau-beige, mit Güterwagen K42 und M106
- Art.-Nr. ASD Set 9: ASD ABFe 4/4, Triebwagen Nr. 11, grau-beige, mit Güterwagen K43 und M107
- Art.-Nr. ASD Set 10: ASD ABFe 4/4, Triebwagen Nr. 11, grau-beige, mit Güterwagen K44 und M108
- Art.-Nr. ASD 1200: ASD-Serie K 41–44, Güterwagen, grau
- Art.-Nr. ASD 1201: ASD-Serie L 71–74, Güterwagen, grau
- Art.-Nr. ASD 1202: ASD-Serie M 105–108, Güterwagen, grau

In Spur H0 werden bald Versionen der JS A3T Nr. 301–375 beziehungsweise SBB B 3/4 Nr. 1601–1747 auf den Markt kommen. Die JS (Jura-Simplon-Bahn) bestellte 1895 stolze 75 Lokomotiven mit der Bezeichnung 3/4 bei der Lokomotivfabrik in Winterthur. Diese Loks, eingesetzt als starke Universalmaschinen für Personen- und Güterzüge, bewährten sich derart, dass sämtliche Maschinen von den SBB übernommen wurden. Die SBB bestellten sogar noch zusätzliche Maschinen dieses



Typs (geliefert bis 1907) und kamen somit auf ein Inventar von total 147 Loks – die grösste Anzahl Maschinen im Bestand der SBB. Am Fulgurex-Stand waren diverse Handmuster ausgestellt. Hier eine Übersicht der angekündigten Versionen:

- Art.-Nr. 2275: JS A3T Nr. 231 (Nr. 301), grün, 2-Achs-Tender
- Art.-Nr. 2275/1: JS A3T Nr. 336, (Expo Paris), grün, ca. 1900
- Art.-Nr. 2275/2: JS A3T Nr. 334, Holzfeuerung, schwarz, ca. 1901
- Art.-Nr. 2275/3: JS A3T Nr. 370, schwarz, Blaublech, ca. 1903
- Art.-Nr. 2275/4: SBB B 3/4 Nr. 1668, schwarz, Blaublech, ca. 1919

- Art.-Nr. 2275/5: SBB B 3/4 Nr. 1634, Holzfeuerung, ca. 1919
- Art.-Nr. 2275/5: SBB B 3/4 Nr. 1601, «1000 Lok SLM», ca. 1920
- Art.-Nr. 2276: SBB B 3/4 Nr. 1724, schwarz, langes Dach, ca. 1931
- Art.-Nr. 2276/1: SBB B 3/4 Nr. 1695, Holzfeuerung, ca. 1939
- Art.-Nr. 2276/2: SBB B 3/4 Nr. 1727, gewölbtes Dach, ca. 1922

Weitere im H0-Neuheiten-Katalog von Fulgurex angekündigte Modelle: die SBB E 4/4, Serie 8800 und Serie 8900 sowie diverse SBB Fe 4/4 und De 4/4. Ausserdem die GB/SBB A 3/5, Serie 200.



H0 | Igra

Knickkesselwagen Zacns 88 und 98 aus Tschechien

Der tschechische Hersteller Igra hat in Spur H0 zwei Knickkesselwagen entwickelt, einmal den Zacns mit 88 m³ Volumen und einmal mit 98 m³ Volumen. In Nürnberg konnten wir die ersten Handmuster betrachten, allerdings noch gänzlich ohne Bemalung. Die Tschechen werden diese Kesselwagen auch als Schweizer Version auflegen, als Zacns 88 Wascosa 614-2 (Art.-Nr. 96210000) und den 98er als Zacns Jumbo Wascosa 009-0 (Art.-Nr. 96110000).



H0 | Jouef

TEE-L'Arbelete-Set der SNCF im Massstab 1:87

Unter dem französischen Traditionslabel Jouef bringt die Hornby-Gruppe 2020 ein

dreiteiliges TEE-L'Arbelete-Set auf den Markt (Art.-Nr. HJ4143). Es besteht aus den Wagen

Vru, A8u und A8tu. Die Wagen der SNCF sind in der Epoche IV angesiedelt.



H0 | Liliput

Flirts in neuem Design, EW III der BLS und ein Kesselwagen

Auch 2020 gibt es einiges aus dem Hause Liliput zu berichten. Als Farbvariante erscheint der SBB-Triebzug Flirt 521 026, vierteilig, in einem neuen Design (Art.-Nr. 133978 und Art.-Nr. 133982, AC digital V5) in der aktuellen Lackierung, mit SBB-Signet auf den Stirnseiten und mit zur Gänze bemalten roten Türen. Das Modell verfügt über zwei Motoren, kurzgekuppelte und stromführende Kupplungen, Lichtwechsel Weiss-Rot in der Fahrtrichtung wechselnd, eine 21-polige mtc-Digitalschnittstelle und Innenbeleuchtung in allen Wagen. Seit einiger Zeit wird das gesamte Rollmaterial der Division SBB-Personenverkehr nach

den neuen Designrichtlinien geändert. Betroffen ist auch die gesamte Flirt-Flotte.

Über weitgehend dieselben technischen Eigenschaften verfügt der vierteilige TILO-Triebzug ETR 524 DC mit «Monte Ceneri»-Werbung (Art.-Nr. 133984). Dieses Modell wird nur als Gleichstromversion geliefert. Seit 2004 stellen die SBB und die Trenord den überregionalen Schienenverkehr zwischen dem Tessin und der Lombardei. Die vierteiligen Flirt vom Typ ETR 524 (TILO - Ticino-Lombardei) sind Zweisystemtriebzüge (3000 V / 15 kV) und wurden speziell für diesen grenzüberschreitenden Verkehr mit Italien gebaut.

Auch Einheitswagen III der BLS kommen aufgrund der anhaltend grossen Nachfrage 2020 erstmals in der Version mit aktuellem BLS-Logo auf den Markt:

- Art.-Nr. 330530: BLS-RE-Zug, 4-teilig, EW II, neues Logo, DC, Ep. VI
- Art.-Nr. 330531: BLS-RE-Zug, 4-teilig, EW II, neues Logo, AC, Ep. VI
- Art.-Nr. 330532: BLS 2 EW III B-Wagen, neues Logo, DC und AC, Ep. VI

Schliesslich ist noch der zweiachsige Kesselwagen «ETRA AG ZÜRICH» mit Betriebsnummer 072 4 210-3, eingestellt bei den SBB (Art.-Nr. L235360), zu erwähnen.

H0 | Lima

ICE 1: Triebzug «Interlaken» als vierteiliges Set

Die zur Hornby-Gruppe gehörende Marke Lima Expert hat für 2020 ein vierteiliges Set, den DB-Triebzug der Baureihe 401 (ICE 1) angekündigt. Das Set mit Artikelnummer

HL1752 besteht aus zwei Triebköpfen (einer davon angetrieben) sowie zwei Zwischenwagen mit zusätzlichen Stromabnehmern für den Verkehr in der Schweiz. Der

Triebzug ist auf den Namen «Interlaken» getauft. Der Zug wird später mit weiteren Zwischenwagen ergänzt. Alle Fahrzeuge werden im Massstab 1:87 nachgebildet.

HO | L.S.Models

Alppiercer 2, Nightjet nach Hamburg und Postwagen ex SNCF

Zum Glück für die Modellbaubranche ist der Vectron im Vorbild ein Verkaufshit. So lassen sich auch im Modell beliebig viele Varianten produzieren. L.S.Models hat für 2020 in Zusammenarbeit mit Lemke die Produktion der BR 193 SBB Cargo Alppiercer 2 (Art.-Nr. LS17111, Art.-Nr. LS17111S dito DCC Sound und Art.-Nr. LS17611S dito AC Sound) angekündigt.

Der 2019 ausgelieferte NJ 471 Zürich-Berlin wird um den Zugteil NJ 401 Zürich-Hamburg erweitert (der Zug verkehrt ab Zürich zusammen bis Hildesheim und wird dort getrennt). Der Zugteil nach Hamburg wird in zwei Sets angeboten.

- Art.-Nr. MW1811-1: 4er-Set Nachtzugwagen ÖBB Nightjet, Set A NJ401 Hamburg-Zürich
- Art.-Nr. MW1811-2: 3er-Set Nachtzugwagen ÖBB Nightjet, Set B NJ401 Hamburg-Zürich

Bereits vor einiger Zeit wurde von L.S.Models die EuroCity-Wagenflotte bestehend aus den Wagen Apm und Bpm in nicht weniger als 20 verschiedenen Varianten angekündigt. In Nürnberg konnte uns der Schweizer Importeur KML erstmals Muster der verschiedenen Wagentypen zeigen. Später werden ebenfalls die aus der gleichen Wagenfamilie stammenden Panoramawagen Apm und Steuerwagen IC Bt (ebenfalls passend zu den EW-IV-Wagen) erscheinen. Für diese Modelle sind im Moment jedoch

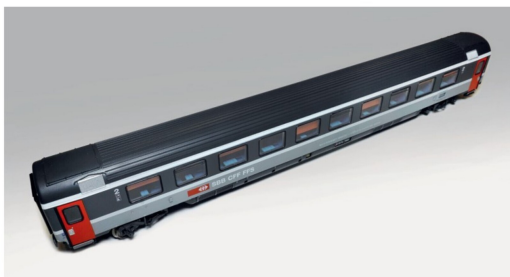
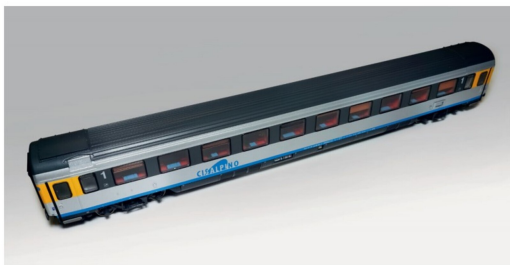


noch keine Artikelnummern bekannt, da diese vor allem in Sets angeboten werden sollen.

Exklusiv für KML erscheint auch ein Set mit vier Bpm und zwei Apm im Cisalpino-Design. Ein besonderer Hingucker ist der SBB-Postwagen (ex SNCF), der in verschiede-

nen Varianten versehen mit den auffälligen Post-Slogans erscheinen soll.

Für den italienischen Partner P.I.-R.A.T.A. wurden zudem der EuroCity 6/7 Chur-Hamburg und der EuroCity Ticino Zürich-Mailand mit entsprechendem Wagenmaterial angekündigt.





Interview mit Jörg Iske, Leiter Marketing Märklin

«Wir haben das Ohr direkt bei den Schweizer Kunden»

Von Markus Frutig (Interview/Foto)

LOKI: Herr Iske, Ihre Unternehmenswerte «Tradition – Qualität – Innovation» stehen auch für die Schweiz. Was ist das verbindende Element zur Schweiz?

Jörg Iske: Märklin als Traditionsmarke hat 2019 das 160. Firmenjubiläum gefeiert. Und der Mythos Märklin ist hauptsächlich durch die Qualität der Produkte und die Kontinuität entstanden, die wir bis heute beibehalten haben. Sie können die meisten Produkte aus Kindertagen auch heute noch verwenden. Wenn Sie auf dem Dachboden eine Eisenbahn finden, braucht diese nur ein bisschen Pflege, und sie funktioniert wieder. Und das ist ein verbindender Wert mit der Schweiz, denn die Schweiz ist ja bekannt für qualitativ hochwertige Produkte wie für Feinwerktechnik – Stichwort Uhren. Und wenn Sie unsere Märklin-Eisenbahn anschauen, ob analog oder digital, sehen Sie ebenfalls Präzisionsfeinwerktechnik auf höchstem Niveau. Ich glaube, dass deswegen die Schweiz für uns ein sehr wichtiger Markt ist, weil die Schweizer Kunden unsere Produkte besonders zu schätzen wissen.

LOKI: Wie sieht es beim Stichwort Nachhaltigkeit aus?

Iske: Wenn Sie bedenken, dass Sie eine Eisenbahnanlage bauen und sie über 30 Jahre weiterentwickeln – eine Modellbahnanlage ist ja bekanntlich nie fertig –, dann sehen Sie, dass man sehr lange mit diesem Produkt spielen kann, es weitergeben oder auch vererben kann. Wir hören immer wieder, dass jemand eine Modelleisenbahn vom Vater geerbt hat, die jetzt auf dem Estrich steht. Ich kann immer nur dazu ermutigen: auspacken, anfangen oder wieder einsteigen und dieses gemeinsame Erleben der Modelleisenbahn weitergeben an die nächste Generation!

LOKI: Was ist das Erfolgsgeheimnis, so lange am Markt zu sein?

Iske: Dass wir heute immer noch einer der Key-Player am Markt sind, dafür ist neben Tradition und Qualität die dritte Komponente unseres Erfolgs verantwortlich, nämlich Innovation. Wir haben eine hervorragende Entwicklungsabteilung, die den Kunden zuhört und die Informationen aus Umfragen oder von Messen umsetzt und Produkte entwickelt, die stets auf der Höhe der Zeit oder ihr sogar voraus sind. Wir haben zum Beispiel die modernste Steuerungsanlage für die Modellbahn auf dem Markt, unsere Central Station 3, die auch permanenten Updates unterliegt. Das letzte Update kam zum Jahreswechsel heraus mit ein paar neuen Features, die unsere Kunden begeistern.

Daneben bieten wir unseren Kunden – vornehmlich zuerst den Mitgliedern unseres Insider-Clubs – immer wieder neue Funktionalitäten an, sogenannte Gadgets, wie zum Beispiel den sich absenkenden Kohletender, bei dem die Kohle wie beim Verbrauch sinkt. Wir haben auch schon einmal einen Nahverkehrszug herausgebracht, bei dem anstelle der Türen TV-Screens eingebaut sind, die kleine Videostreams zeigen. Wenn der Zug im Bahnhof hält, sieht es so aus, als ob Menschen ein- und aussteigen. Oder zum Beispiel der Lokführer in der Baureihe 103: Wechselt die Lok die Fahrtrichtung, wird der Lokführer in dem einen Führerstand weg- und im anderen hochgeklappt. Das sind so kleine Gags, die unsere Entwicklungsabteilung kreiert und die das Spielen zum Erlebnis werden lassen.

LOKI: Welchen Stellenwert besitzt der Schweizer Markt für Sie – gerade auch angesichts der Modellvielfalt der Schweizer Eisenbahnen?

Iske: Märklin hat in der Schweiz eine Niederlassung mit einem sehr starken Team, das vor Ort auf Kundenwünsche reagiert, Messen besucht und dort unsere Produkte ausstellt. Es hat das Ohr direkt bei den Schweizer Kunden und bringt deren Feedback in die Entwicklung unserer Produkte für die nächsten Jahre ein. Unser Schweizer Niederlassungsleiter ist zudem in die Produktauswahl und -entwicklung für die Schweiz stark eingebunden.

LOKI: Wie sieht das konkret aus?

Iske: Das klassischste Beispiel ist das Schweizer Krokodil, eine Urschweizer Lokomotive: Anlässlich seines 100. Geburtstags 2019 haben wir entsprechende Krokodil-Produkte angeboten, wie zum Beispiel das goldene Krokodil in H0 oder für diverse Spurvarianten von Spur 1 über N (Minitrix) bis zur Spur Z in einer besonders innovativen Fertigungstechnik der Märklin-Manufakturmodelle im Bronzefineguss. Was da genau dahintersteckt, kann man im Märklin-Magazin lesen. Die Spur 1 haben wir 2019 auch mit einem runderneuerten Krokodil ausgestattet, was ebenfalls sehr gut ankam. In diesem Sommer wird unser Märklineum eröffnet. Bereits jetzt gibt es dort im Shop ein Krokodil in Schwarz-Rot, das ein bisschen an eine Dampflok erinnert – wunderschön. Das Ergebnis des Wirkens unseres Schweizer Teams sehen Sie auch an Neuheiten in diesem Jahr wie zum Beispiel der Elektrolokomotive Be 4/6 «Stängellok» [Siehe Abbildung], der Re 4/4', der Re 460 und einigen weiteren Loks samt passenden Wagen.

HO | Mabar Tren

Der Rangiertraktor Tm IV 232 der SBB in diversen Versionen

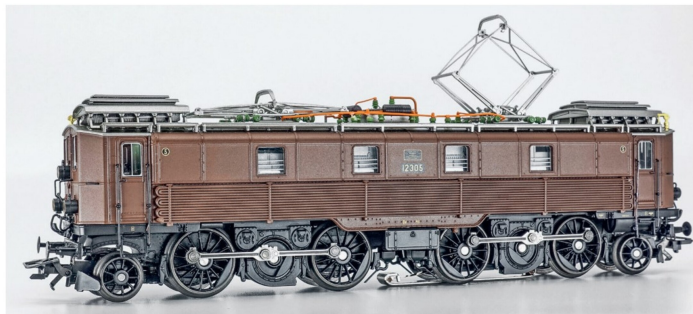
Angekündigt wurden die verschiedenen Versionen des Tm-IV-Traktors der SBB bereits letztes Jahr. Doch die Lieferung blieb bisher aus. Im 2020er-Neuheitenkatalog werden erneut verschiedene Versionen des braunen und des roten Tm IV sowie des umgebauten Traktors Tm 232 im rot-blauen Look von SBB Cargo gezeigt, sowohl in Gleichstrom als auch in Wechselstrom. In der Hoffnung, dass es im laufenden Jahr zum Rollout kommt, hier die Liste der angekündigten Rangiertraktoren:

- Art.-Nr. 81520: Rangierdiesellok Tm IV 232, «SBB CARGO», DC
- Art.-Nr. 81520 S: Rangierdiesellok Tm IV 232, «SBB CARGO», DCC Sound
- Art.-Nr. 81522: Rangierdiesellok Tm IV 232, «SBB», braun, DC
- Art.-Nr. 81522 S: Rangierdiesellok Tm IV 232, «SBB», braun, DCC Sound
- Art.-Nr. 81524: Rangierdiesellok Tm IV 232, «SBB», rot, DC
- Art.-Nr. 81524 S: Rangierdiesellok Tm IV 232, «SBB», rot, DCC Sound
- Art.-Nr. 81521: Rangierdiesellok Tm IV 232, «SBB CARGO», AC
- Art.-Nr. 81521 S: Rangierdiesellok Tm IV 232, «SBB CARGO», AC Sound
- Art.-Nr. 81523: Rangierdiesellok Tm IV 232, «SBB», braun, AC
- Art.-Nr. 81523 S: Rangierdiesellok Tm IV 232, «SBB», braun, AC Sound
- Art.-Nr. 81525: Rangierdiesellok Tm IV 232, «SBB», rot, AC
- Art.-Nr. 81525 S: Rangierdiesellok Tm IV 232, «SBB», rot, AC Sound

Die Sound-Modelle werden ab Werk mit elektrischen Rangierkupplungen ausgerüstet sein. Die Lieferung wurde für Ende 2020 versprochen.

HO | Märklin

Edelweiss, die Stängelilok und eine saphirblaue Re 4/4



Märklin hatte im vergangenen Jahr wenige bis gar keine Herbstneuheiten mit Schweizbezug präsentiert. Umso spannender war es diesmal, den 2020er-Neuheitenkatalog des Herstellers aus Göppingen durchzublättern. Als so etwas wie ein Flaggschiff der Neuheitenflotte kann der Dieseltriebzug

RAm TEE «EDELWEISS» der SBB (Art.-Nr. 39706) bezeichnet werden. Das Modellset ist eine komplette Neukonstruktion aus Metall, mit dem Zuglauf Amsterdam-Bruxelles Nord-Luxembourg-Strasbourg-Basel-Zürich. Die vierteilige Garnitur in purpurrot-beiger Grundfarbgebung verfügt über

einen Motorwagen, einen Abteilwagen, einen Speisewagen und einen Grossraumwagen mit Steuerabteil. Der Dieseltriebzug mit Nummer 501 fährt im Betriebszustand Ende der 1950er-Jahre. Der Dieseltriebzug RAm TEE wird im Jahr 2020 in einer einmaligen Serie nur für Insider-Mitglieder gefertigt.

Ebenfalls eine Neukonstruktion ist die Elektrolokomotive Be 4/6 «Stängelilok» der SBB (Art.-Nr. 39510). Das Modell stellt die Ausführung im Auslieferungszustand Mitte der 1920er-Jahre dar. Das heisst, es handelt sich um die Lokomotive aus der ersten Bauserie mit dunkelbrauner Grundfarbgebung und schwarzem Fahrwerk. Dazu passt das Oldtimer-Personenwagenset (Art.-Nr. 42388) bestehend aus einem Gepäckwagen F4, zwei Personenwagen C4 3. Klasse und einem Personenwagen BC4 2. und 3. Klasse in tannengrüner Grundfarbgebung. Neu für 2020 wurde auch die Elektrolokomotive Re 4/4 (spätere Re 4/4') der SBB aus der ersten Bauserie mit saphirblauer Grundfarbgebung angekündigt (Art.-Nr. 39422). Es handelt sich um die Ursprungsausführung mit stirnseitigen Übergangstüren und Übergangsblechen mit Betriebsnummer 409 (Betriebszustand um 1957 bis 1959).

Interessant wird es für die Liebhaber der Zürcher S-Bahn. Märklin liefert 2020 eine ganze Produktpackung zu diesem Bahnthema. Da ist die Elektrolokomotive Re 4/4" als Re 420 (Art.-Nr. 37304), erstmals mit Mittelmotor und allen vier Achsen über Kardan angetrieben. Es handelt sich um die Umbauversion als Teil des

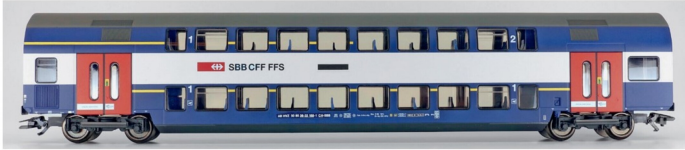


Modernisierungsprojektes LION für den Zürcher S-Bahn-Verkehr mit feuerroter Grundfarbgebung. Dazu das Doppelstock-Mittelwagen-Set (Art.-Nr. 43574) mit Doppelstock-Mittelwagen HVZ 1/2. Klasse und Doppelstock-Mittelwagen HVZ 2. Klasse sowie der Doppelstock-Steuerwagen DBZplus Bt 2. Klasse (Art.-Nr. 43575).

Als weitere Paketlösung bietet Märklin für das laufende Jahr die Elektrolokomotive Re 460 mit entsprechendem Personenwagen-set an. Die Lok (Art.-Nr. 39461) verfügt über ein erhabenes Stirnsignet, neue, filigrane Einholm-Stromabnehmer, Vierachsenantrieb, Führerstandsbeleuchtung sowie europäischen und Schweizer Lichtwechsel. Das Personenwagen-set (Art.-Nr. 43651) besteht aus drei Einheitswagen Typ EW IV und einem Panoramawagen im InterCity-Design.

Auch im Bereich des Güterverkehrs setzt Märklin auf Pakete. Neu wird die schwere Elektrolokomotive Re 6/6 als Re 620 der SBB Cargo (Art.-Nr. 37327) aus den Produktionshallen rollen. Es handelt sich um die Ausführung in feuerrot-ultramarinblauer Grundfarbgebung, mit eckigen Stirnlampen und dem Lok-Wappen «Rüti ZH». Dazu passend ein Set aus sechs 4-achsigen Selbstentladewagen der Firma Holcim, Gattung Facos (Art.-Nr. 46333). Weitere Neuheiten aus dem Bereich Güterwagen sind: ein 4-achsiger Containertragwagen Bauart Sgnss der SBB (Art.-Nr. 47106) und ein Güterwagen-set bestehend aus zwei Niederflurtransportwagen Bauart Saadkoms für den Transitverkehr der rollenden Landstrasse. Ein





Hingucker ist der dazu passende Begleitwagen bzw. Reisezugwagen Bcm der RALpin AG Olten (Art.-Nr. 43613) im Betriebszustand ab Ende 2011.

Als «Messe-Lok 2020» stellt Märklin dann noch die Güterzug-Elektrolokomotive Serie Ce 6/8¹ «Köfflerli» der SBB mit fiktiver schwarzer Grundfarbgebung mit grauem Fahrgestell und roten Rädern vor (Art.-Nr. 39523). Der Köfflerli-Lok kann ein Set bestehend aus sechs Güterwagen unterschiedlicher Bauarten – ebenfalls in fiktiver schwarzer Grundfarbgebung – beigegeben werden (Art.-Nr. 46050).

Für Schweizerinnen und Schweizer von Interesse dürfte noch der Triebwagenzug ICE 4 Baureihe 412/812 (Art.-Nr. 39714) sein, zu dem es ein Ergänzungswagenset (Art.-Nr. 43724), einzelne Ergänzungswagen (Art.-Nr. 43725) und ein Set mit Triebzugwagen mit grünen Streifen (Art.-Nr. 39716) zu kaufen geben wird.

Und zum Schluss noch etwas für die Kleinsten. Zum Thema «Jim Knopf und die Wilde 13» will Märklin gleich eine ganze Produktfamilie lancieren, darunter eine Startpackung, Güterwagensets und Güterwagen mit Meeresleuchten:

- Art.-Nr. 29199: Startpackung «Jim Knopf»
- Art.-Nr. 44821: Güterwagenset «Verschiedene Länder Jim Knopf»
- Art.-Nr. 44822: Piraten-Güterwagenset «Schatz der Wilden 13»
- Art.-Nr. 44819: offener Güterwagen «Meeresleuchten»

H0 | Mehano

Am 842 SBB Cargo storniert und jetzt doch wieder angekündigt



Mehano hat für 2020 erneut die Vossloh G1000BB Am 842 der SBB Cargo angekün-

digt. Nachdem das Modell bereits einmal als Formneuheit präsentiert und dann wie-

der storniert wurde, soll es nun doch erscheinen. Die Diesellok wird als DC-Version (Art.-Nr. 90240), als DC-Version mit Sound (Art.-Nr. 90241) und als AC-Version mit Sound (Art.-Nr. 90243) produziert. Die Lokomotive Vossloh G 1000 BB ist eine dieselhydraulische Lokomotive und wird seit dem Jahr 2002 gebaut. Sie ist für den schweren Rangier- und den leichten Streckendienst einsetzbar. Bei SBB Cargo trägt sie die Bau-reihenbezeichnung Am 842. Weitere auch für die Schweiz interessante Varianten sind bei Mehano in Vorbereitung.

H0 | nme

Von Kandersteg nach Goppenstein

Echte Leckerbissen bieten uns dieses Jahr die Nürnberger Modelleisenbahnen (nme) im Massstab 1:87: neu entwickelte Modelle des BLS-Autotransports. Von den fein durchbrochenen Wagenböden mit ihren luftigen Gittern über die im Wageninneren gedruckten Warnhinweise bis hin zu den zierlichen Verbindungsstreben zur Verankerung der Dachkonstruktion sollen diese Wagen in jedem Detail liebevoll nachgebildet werden. Die Autopendelzüge der BLS sind nach wie vor der einzige Weg, um Pendler und Urlauber mit ihren Pkw von Kandersteg im Norden nach Goppenstein im Süden des Lötschbergs und umgekehrt zu bringen. Übrigens: Für Bestellungen des Artikels 538604 (DC) oder 538654 (AC) bis 30. Mai 2020 erhalten Sie von nme ein exklusives «Dankeschön-Geschenk» in Form eines VW Passat mit BLS-Beschriftung von Herpa. Diese Modellversionen werden aufgelegt:

- Art.-Nr. 538600: BLS-Autotransport-Auffahrwagen mit Schutzbogen, FN
- Art.-Nr. 538601: BLS-Autotransport-Auffahrwagen mit Schutzbogen, FN
- Art.-Nr. 538604: BLS-Autotransport-Rampenwagen, teilüberdacht, FN
- Art.-Nr. 538605: BLS-Autotransport-Rampenwagen, teilüberdacht, FN
- Art.-Nr. 538610: BLS-Autotransport-Mittelwagen, überdacht, FN
- Art.-Nr. 538611: BLS-Autotransport-Mittelwagen, überdacht, FN
- Art.-Nr. 538612: BLS-Autotransport-Mittelwagen, überdacht, FN
- Art.-Nr. 538613: BLS-Autotransport-Mittelwagen, überdacht, FN



- Art.-Nr. 538614: BLS-Autotransport-Mittelwagen, überdacht, FN
- Art.-Nr. 538615: BLS-Autotransport-Mittelwagen, überdacht, FN
- Art.-Nr. 538650: BLS-Autotransport-Auffahrwagen mit Schutzbogen, AC, FN
- Art.-Nr. 538651: BLS-Autotransport-Auffahrwagen mit Schutzbogen, AC, FN
- Art.-Nr. 538654: BLS-Autotransport-Rampenwagen, teilüberdacht, AC, FN
- Art.-Nr. 538655: BLS-Autotransport-Rampenwagen, teilüberdacht, AC, FN
- Art.-Nr. 538660: BLS-Autotransport-Mittelwagen, überdacht, AC, FN
- Art.-Nr. 538661: BLS-Autotransport-Mittelwagen, überdacht, AC, FN
- Art.-Nr. 538662: BLS-Autotransport-Mittelwagen, überdacht, AC, FN
- Art.-Nr. 538663: BLS-Autotransport-Mittelwagen, überdacht, AC, FN

- Art.-Nr. 538664: BLS-Autotransport-Mittelwagen, überdacht, AC, FN
- Art.-Nr. 538665: BLS-Autotransport-Mittelwagen, überdacht, AC, FN

Weitere nme-Neuheiten mit Schweizbezug sind eine Reihe von Getreidesilowagen Tag-npps 130 «Wascosa a» in schönem Orange:

- Art.-Nr. 508614: Getreidesilowagen Tag-npps 130 «Wascosa», 0764 153-9
- Art.-Nr. 508615: Getreidesilowagen Tag-npps 130 «Wascosa», 0764 124-0
- Art.-Nr. 508616: Getreidesilowagen Tag-npps 130 «Wascosa», 0764 216-4
- Art.-Nr. 508664: Getreidesilowagen Tag-npps 130 «Wascosa», AC 0764 153-9
- Art.-Nr. 508665: Getreidesilowagen Tag-npps 130 «Wascosa», AC 0764 124-0
- Art.-Nr. 508666: Getreidesilowagen Tag-npps 130 «Wascosa», AC 0764 216-4

Welches ist Ihr Lieblingszug?



Manuel Kehl von KML
GmbH: Rytbähnli

HO | PIKO

Re 4/4', EW I und Vectron Monte Generi

Wie aus dem thüringischen Sonneberg gewohnt, werden Liebhaber von schweizerischem Rollmaterial auch 2020 verwöhnt. Was man im aktuellen PIKO-Katalog an entsprechendem Material findet, wurde allerdings teilweise bereits in der LOKI präsentiert. So die Elektrolok Re 4/4' SBB (siehe LOKI 11 | 2019). Zusammen mit seinem Schweizer Importeur Arwico hat PIKO die Formneuheit im letzten Herbst in Brugg (AG) vorgestellt. Sie wird in zwei Varianten produziert, einmal in Rot (1. Serie) und einmal in Grün (2. Serie):

- Art.-Nr. 96870: Elektrolok Re 4/4' SBB 1. Serie 10018, rot, DC, Epoche IV
- Art.-Nr. 96872: Elektrolok Re 4/4' SBB 1. Serie 10018, rot, DC Sound, Epoche IV
- Art.-Nr. 96873: Elektrolok Re 4/4' SBB 1. Serie 10018, rot, AC Sound mfx, Epoche IV
- Art.-Nr. 96874: Elektrolok Re 4/4' SBB 2. Serie 10042, grün, DC, Epoche IV
- Art.-Nr. 96875: Elektrolok Re 4/4' SBB 2. Serie 10042, grün, DC Sound, Epoche IV
- Art.-Nr. 96876: Elektrolok Re 4/4' SBB 2. Serie 10042, grün, AC Sound mfx, Epoche IV

Auch nicht ganz «newsig» ist, dass ein Zweierset bestehend aus dem Triebwagen-



prototyp SBB RBe 4/4 samt dem Steuerwagen SBB Bdt EW II ausrollen wird. Denn dieses Set ist Teil einer ganzen Flotte entsprechender Pendelzüge – ihre Produktion wurde bereits 2017 verkündet.

Doch nun zu echten News. PIKO hat für 2020 die Elektrolok Vectron Monte Ceneri SBB CINT mit vier Stromabnehmern angekündigt (Art.-Nr. 59199, Art.-Nr. 59099 inkl. mfx-fähigem Decoder). Der EW I wird erstmals in der BLS-Version mit den entsprechenden Formänderungen produziert. Dies in der bekannten Golden-Pass-Lackierung als 5-teiliges Set oder in der klassischen blau-beigen Variante mit BLS-Lötschbergbahn-Signet. Die Serie der SBB EW I wird in Grün wie in Blau-Weiss erweitert.

- Art.-Nr. 96787: 3er-Set EW-I-Wagen BLS/SBB 1. Klasse, 2. Klasse und Speisewagen Chäs-Express, Ep. IV
- Art.-Nr. 96787AC: 3er-Set EW-I-Wagen BLS/SBB 1. Klasse, 2. Klasse und Speisewagen Chäs-Express, Ep. IV
- Art.-Nr. 96788: 3er-Set EW-I-Wagen BLS, 1× 2. Klasse, 1× 1/2. Klasse und 1× BN 2. Klasse, Ep. IV
- Art.-Nr. 96788AC: 3er-Set EW-I-Wagen BLS, 1× 2. Klasse, 1× 1/2. Klasse und 1× BN 2. Klasse, Ep. IV

- Art.-Nr. 96789: 5er-Set EW-I-Wagen BLS-GOLDENPASS, Ep. V
- Art.-Nr. 96789AC: 5er-Set EW-I-Wagen BLS-GOLDENPASS, Ep. V
- Art.-Nr. 96784: 2er-Set EW-I-Wagen 2. Klasse NPZ, Ep. IV
- Art.-Nr. 96784AC: 2er-Set EW-I-Wagen 2. Klasse NPZ, Ep. IV
- Art.-Nr. 96785: 2er-Set EW-I-Wagen 1/2. Klasse und 2. Klasse NPZ, Ep. VI
- Art.-Nr. 96785AC: 2er-Set EW-I-Wagen 1/2. Klasse und 2. Klasse NPZ, Ep. VI
- Art.-Nr. 96786: 2er-Set EW-I-Wagen 2. Klasse SBB, Ep. IV, grün
- Art.-Nr. 96786AC: 2er-Set EW-I-Wagen 2. Klasse SBB, Ep. IV, grün
- Art.-Nr. 96790: 2er-Set EW-I-Wagen 1. Klasse und 2. Klasse, Ep. IV
- Art.-Nr. 96790AC: 2er-Set EW-I-Wagen 1. Klasse und 2. Klasse Ep. IV

Den Abschluss der Neuheiten auf dem Gebiet der Personenwagen bildet – als Formneuheit – der Schnellzugwagen Eurofima 1. Klasse der SBB (Art.-Nr. 58531).

Im Bereich der Güterwagen kommen ein Taschenwagen T3000e der Wascosa mit zwei Aufliegern «sieber» (Art.-Nr. 58972), ein Chemiekesselwagen Zacens Wascosa

«Caprolactam» (Art.-Nr. 58976), ein Knickkesselwagen F-Ersa von ERMEWA (Art.-Nr. 58970) sowie ein gedeckter Güterwagen «Rivella» der SBB (Art.-Nr. 58783). Graffiti auf Rollmaterial scheiden die Geister. Deshalb wird der Grossraumschiebewagen Hbbillnss der SBB mit entsprechender «Verschönerung» (Art.-Nr. 58966) wohl nur etwas für Liebhaber realitätsnaher Modelleisenbahnanlagen sein. Auch die Schweizer Armee kommt im neuen PIKO-Sortiment nicht zu kurz. Neu wird ein Panzertransportwagen SImmnps-y mit der Wagennummer 33 85 463 2 030-4 der CH-LBA, beladen mit einem Kommandopanzern 63/89, auf den Markt gelangen (Art.-Nr. 96691).

Schliesslich wurden für 2020 auch zwei SmartControllight-Startsets angekündigt. Einmal mit BLS-Güterzug Rh 485 mit drei Wagen und mit PIKO-A-Gleis mit Bettung (Art.-Nr. 59028). Die moderne E-Lok im Design der BLS zieht hierbei einen typischen gemischten Güterzug. Mit dem neuen SmartControllight-System kann der Zug auf dem grossen Gleisoval mit A-Gleis mit Bettung digital gesteuert werden. Das zweite Set besteht aus dem SBB-Personenzug Rh 484SR mit zwei Wagen, ebenfalls mit A-Gleis mit Bettung (Art.-Nr. 59029).



Welches ist Ihr Lieblingszug?



Dr. René F. Wilfer,
geschäftsführender
Gesellschafter von
PIKO:

ICE 4 in Original-
version mit 12 Teilen
und BR 78



HO | Rivarossi

Weitere BLS Re 4/4



Letztes Jahr waren es die «Frutigen», die «Aeschi» und die «Spiez». Dieses Jahr bringt der italienische Hornby-Ableger Rivarossi die braunen BLS Re 4/4 mit den Wappen von «Domodossola» und «Unterseen». Und für die Freunde der gepflegten Doppeltrak-

tion gibt es gleich ein Set, bestehend aus der Re 4/4 173 «Lötschental» der BLS sowie der Re 4/4 177 «Zweisimmen» der Spiez-Erlenbach-Zweisimmen-Bahn (SEZ). Alle Lokmodelle wird es als DC, DC Sound und AC Sound geben.

- Art.-Nr. HR2812: BLS-Elektrolok Re 4/4, BLS 161 «Domodossola» in brauner Lackierung
- Art.-Nr. HR2812S: BLS-Elektrolok Re 4/4, BLS 161 «Domodossola» in brauner Lackierung, mit DCC-Sound-decoder
- Art.-Nr. HR2812CS: BLS-Elektrolok Re 4/4, BLS 161 «Domodossola» in brauner Lackierung, AC digital mit Sound
- Art.-Nr. HR2813: BLS/SEZ, 2-tlg. Set Elektrolok Re 4/4, BLS 173 «Lötschental» + SEZ 177 «Zweisimmen», in brauner Lackierung
- Art.-Nr. HR2813S: BLS/SEZ, 2-tlg. Set Elektrolok Re 4/4, BLS 173 «Lötschental» + SEZ 177 «Zweisimmen», in brauner Lackierung, mit DCC-Sound-decoder
- Art.-Nr. HR2813CS: BLS/SEZ, 2-tlg. Set Elektrolok Re 4/4, BLS 173 «Lötschental» + SEZ 177 «Zweisimmen», in brauner Lackierung, mit DCC-Sound-decoder
- Art.-Nr. HR2814: BLS, Elektrolok Re 4/4, BLS 195 «Unterseen» in brauner Lackierung
- Art.-Nr. HR2814S: BLS, Elektrolok Re 4/4, BLS 195 «Unterseen» in brauner Lackierung, mit DCC-Sounddecoder
- Art.-Nr. HR2814CS: BLS, Elektrolok Re 4/4, BLS 195 «Unterseen» in brauner Lackierung, AC digital mit Sound

HO | Roco

Elektrolokomotive 193 521-2 und Schiebewandwagen von SBB Cargo

Wohl das grösste und prestigeträchtigste 2020-Projekt von Roco ist – zumindest was helvetisches Rollmaterial betrifft – die Elektrolokomotive Ae 8/14 11851. Wir hatten bereits über das Erscheinen dieses Modells in der LOKI 11|2019 berichtet. Die markante Einzelgängerin wird im Frühjahr 2020 auf die Gleise rollen, und zwar als Gleichstrom- (Art.-Nr. 71813 und 71814, mit Sound) wie auch als Wechselstrommodell (Art.-Nr. 79814, mit Sound). Dazu passend kommt das sechsteilige Güterzugset «Gotthardbahn» der SBB bestehend aus dem Güterzugbegleitwagen Sputnik, dem offenen Güterwagen E, dem gedeckten Güterwagen Gbs, dem gedeckten Güterwagen K3, dem Rungenwagen Ks sowie dem Kesselwagen «TOTAL» Zs (Art.-Nr. 76051). Als echte Neuheit zum Thema «Gotthard» sind die zwei dreiteiligen Sets «Gotthard-





Panorama-Express» zu erwähnen. Set 1 besteht aus Apm-Panoramawagen im aktuellen Gotthard-Panorama-Express-Design und ist mit Preiser-Figuren besetzt (Art.-Nr. 74081). Als ideale Ergänzung preist Roco das Set 2 mit 1.-Klass-, 2.-Klass- und MC76-Gepäckwagen (Art.-Nr. 74082) an.

Ein optisches Update hat die «IC2020»-Flotte der SBB erhalten. Mit aktuellem Design und neuem Faltenbalg versehen wurden die Doppelstockwagen 1. Klasse (Art.-Nr. 74493), 1. Klasse mit Gepäckabteil (Art.-Nr. 74494), 2. Klasse (Art.-Nr. 74495 und 74496) sowie der Speisewagen (Art.-Nr. 74497). Der Steuerwagen hat neben dem optischen Update auch neue Griffstangen, separat angesetzte Scheibenwischer und ein neues, extra angesetztes SBB-Logo erhalten. Zudem gibt es ihn neben der DC- (Art.-Nr. 74498) nun erstmals auch als AC-Ausführung ab Werk (Art.-Nr. 74499).

Als Herbstneuheit längst verkündet sind auch die Elektrolokomotive BR 193 Hupac, die zwei Circus-Knie-Jubiläumssloks, die Re 420 294-1 und die Re 460 058-1 samt passenden Güterwagensets (Art.-Nr. 76064 und 76065). Noch unverkündet ist das Erscheinen der Elektrolokomotive 193 521-2 von SBB Cargo International.

- Art.-Nr. 71914: Elektrolokomotive BR 193 Hupac DC
- Art.-Nr. 71915: Elektrolokomotive BR 193 Hupac, Sound
- Art.-Nr. 79915: Elektrolokomotive BR 193 Hupac, AC Sound
- Art.-Nr. 71916: Elektrolokomotive 193 521-2 SBB Cargo International, DC
- Art.-Nr. 71917: Elektrolokomotive 193 521-2 SBB Cargo International, Sound
- Art.-Nr. 79917: Elektrolokomotive 193 521-2 SBB Cargo International, AC Sound
- Art.-Nr. 71401: Elektrolokomotive Re 420 294-1 «Circus Knie», DC
- Art.-Nr. 71402: Elektrolokomotive Re 420 294-1 «Circus Knie», Sound
- Art.-Nr. 79402: Elektrolokomotive Re 420 294-1 «Circus Knie», AC Sound
- Art.-Nr. 70656: Elektrolokomotive Re 460 058-1 «Circus Knie», DC
- Art.-Nr. 70657: Elektrolokomotive Re 460 058-1 «Circus Knie», Sound
- Art.-Nr. 78657: Elektrolokomotive Re 460 058-1 «Circus Knie», AC Sound



Erstmals in grüner Lackierung im aktuellen Zustand mit UIC-Nummer und extra angesetzten Teilen, teilweise in Ätztechnik, erscheint 2020 die Elektrolokomotive 430 364-0 als DC- (Art.-Nr. 71403), als DC-Sound- (Art.-Nr. 71404) und als AC-Sound-Version (Art.-Nr. 79404). Die Lok sei ideal für Doppeltraktion mit der Elektrolokomotive 620 018-2, die ebenfalls ein Tuning erfahren hat: eingesetzte, filigrane Ätzteile, wie Lüftungsgitter und Scheibenwischer, frontseitig ohne erhabene Betriebsnummer, feine Speichenräder und Stromabnehmer. Auch dieses Modell gibt es als DC- (Art.-Nr. 72602), als Sound- (Art.-Nr. 72603) und als AC-Sound-Version (Art.-Nr. 78603).

Nun zu den Güterwagenneuheiten. Als Erstes zu nennen ist der Doppeltaschen-Gelenkwagen, Bauart Sdgmrs/T2000, der Ahaus Alstätter Eisenbahn AG, beladen mit vier Tankcontainern der Spedition Bertschi (Art.-Nr. 76438). Dann der Schiebewandwagen von SBB Cargo – eine Neukonstruktion (Art.-Nr. 77488). Interessant sind auch die Kesselwagen in fiktivem Design mit dem Avia-Maskottchen (Art.-Nr. 76960) sowie eine von Hand gealterte Doppel-Schiebewandeneinheit (Art.-Nr. 76152). Hier der Überblick über die für 2020 angekündigten Güterwagen:

- Art.-Nr. 77488: Schiebewandwagen SBB Cargo
- Art.-Nr. 76438: Doppeltaschen-Gelenkwagen
- Art.-Nr. 76583: Schwenkdachwagen
- Art.-Nr. 76154: 2-tlg. Set Schotterwagen
- Art.-Nr. 76574: Rungenwagen
- Art.-Nr. 76943: Containerwagen
- Art.-Nr. 76960: Kesselwagen mit fiktivem Design mit dem Avia-Maskottchen
- Art.-Nr. 76152: Doppel-Schiebewandwageneinheit, von Hand gealtert
- Art.-Nr. 56284: offener Güterwagen der SBB
- Art.-Nr. 67187: Postwagen
- Art.-Nr. 76731: 2-tlg. Set offene Güterwagen Ecco Rail
- Art.-Nr. 76984: Rungenwagen Wascosa

Erwähnenswert ist schliesslich noch der Digital-Eisenbahndrehkran EDK 750 – eine Neukonstruktion. Dabei handelt es sich um ein voll funktionsfähiges Modell eines sechssachsigen Eisenbahndrehkrans mit beweglichem Teleskopausleger. Der Kran kann selbstständig fahren oder, nach von Hand entriegelter Getriebekupplung, im Zugverband mitlaufen. Der Oberwagen ist ohne Anschlag um 360° drehbar. Alle Dreh- und Hebewebewegungen geschehen mit Soft Start und Stop. Der waagrecht gestellte Ausleger ist für das Arbeiten unter Fahrleitung geeignet. Der Teleskopausleger kann in jeder Arbeitsstellung, auch mit Last am Kranhaken, gewippt und teleskopiert werden. Geliefert wird eine DB- und eine ÖBB-Version, in Gleich- wie auch in Wechselstrom.



Welches ist Ihr Lieblingszug?



Stéphane Schmid,
Schweizer Repräsentant
von Roco/Fleischmann:
die Lok auf meiner
Krawatte



Gedanken von Werner Frey, Modelleisenbahner aus Leidenschaft

«Andere Länder können von einer derart grossen Modellauswahl quer durch alle Spuren nur träumen»

Die Schweizer Modelleisenbahner dürfen sich auch im Jahr 2020 über ein starkes Angebot an Schweizer Modellen freuen. Auch wenn man immer wieder hört, dass es doch schon (fast) alles als Modell gegeben hat, so finden die Hersteller immer wieder neue, attraktive Vorbilder für ihre Modellprojekte. Es erstaunt nicht, dass angesichts der schwindenden Auswahl an Vorbildern dabei je länger, je mehr auch eigentliche Exoten zum Zug kommen (zum Beispiel die Ae 8/14 11852 bei Roco oder die DFB HG 4/4 bei LGB). Dass sich auch kleine Hersteller an Schweizer Modelle heranwagen, unterstreicht die Attraktivität der Schweizer Eisenbahnen und des Schweizer Modellbahnmarkts. Andere Länder können von einer derart grossen Modellauswahl quer durch alle Spuren von Z bis I nur träumen.

Die Nürnberger Messehallen waren auch in diesem Jahr bestens gefüllt, sowohl mit Ausstellern als auch mit Besuchern. Viele Aussteller setzen zwar angesichts der hohen Kosten, die eine solche Messe mit sich bringt, eher auf das Motto «Weni-

ger ist mehr», doch es gilt immer noch: «Dabei sein ist alles.» Oder wo sonst können Sie innerhalb von nur wenigen Metern Gegendistanz einen kurzen Schwatz mit den obersten Verantwortlichen der verschiedenen Branchenakteure abhalten? Von dieser Gelegenheit machen nach den Beobachtungen des Schreibenden sowohl die Besucher als auch die Aussteller unter sich regen Gebrauch. Die Stimmung unter den Ausstellern war ausgesprochen gut, was auf einen entsprechend erfreulichen Geschäftsgang schliessen lässt. Vom oft und ständig herbeigeschworenen Untergang der Modellbahnbranche sind wir aktuell meilenweit entfernt.

Die Fertigung in Fernost, wie sie inzwischen viele Hersteller praktizieren, bringt auch etliche Herausforderungen mit sich. Daher sind leider an vielen Orten Lieferterminverschiebungen an der Tagesordnung, womit die Lieferung aller angekündigten Neuheiten noch nicht bei allen Anbietern gesichert ist. Geduld gehört also weiterhin zu den Grundvoraussetzungen für Modelleisenbahner.

H0 | Tillig Weinfässer auf Rädern

Auf drei H0-Neuheiten mit Schweizbezug aus dem Hause Tillig dürfen wir uns dieses Jahr freuen. Wohl nicht nur für Rebensaftliebhaber wird als Formvariante der Weinfasswagen «O. Frey & Cie. Weinimporte», eingestellt bei den SBB, aufgelegt (Art.-Nr. 76763). Hinzu kommen zwei Zans-Kesselwagen, einmal ein SBB-Wagen mit Aufschrift «Avia» (Art.-Nr. 76771), einmal ein Wascosa-Wagen (Art.-Nr. 76772).



H0 | Trix RAM als Gleichstrommodell und diverse Elektrolokomotiven

Wie nicht anders zu erwarten war, bringt die Märklin-Gruppe im laufenden Jahr unter dem Trix-Label diverses Gleichstrom-Rollmaterial auf den Markt, das gleichzeitig auch als Wechselstromversion erhältlich

sein wird. So natürlich – als Highlight – den Dieseltriebzug RAM TEE «Edelweiss» (Art.-Nr. 22976). Diese Lokomotiven mit Schweizbezug wurden von Trix für 2020 angekündigt:

Art.-Nr. 22899: Elektrolokomotive Re 4/6
Art.-Nr. 22422: Elektrolokomotive Re 4/4¹
Art.-Nr. 22969: Elektrolokomotive Re 460
Art.-Nr. 22849: Elektrolokomotive Re 420
Art.-Nr. 22883: Elektrolokomotive Re 620

H0 | Viessmann Eine Neuheit in doppeltem Sinne: der Unimat

Achtung, meine Damen und Herren! Die Unimat 09-4x4/4S E³ Schienenstopfmaschine (Art.-Nr. 2670) ist in doppeltem Sinne eine Neuheit. Denn erstens handelt es sich um eine komplette Neukonstruktion und zweitens um das erste Rollmaterial, das komplett bei Viessmann entwickelt wurde. Diese Schotteraufbereitungsmaschine von Plasser & Theurer verfügt über zwei Antriebsarten – elektrisch und die-

sel-elektrisch (Hybrid) – sowie über einen 600-kW-Dieselmotor zur Stromerzeugung. Die Fahrmotore und die Hydraulik werden immer elektrisch angetrieben. Der elektrische Antrieb ermöglicht einen wartungsgünstigen sowie lärm- und emissionsarmen Betrieb (CO₂-reduziert). Der Betrieb des Modells erfolgt wahlweise im Fahr- oder im Arbeitsmodus bei Vorwärtsfahrt bei ca. 3 km/h mit vertikal und horizontal beweg-

ter Stopfeinheit. Der Pantograf kann motorisch bewegt werden. Das Modell hat einen Digitaldecoder mit Originalsound für Elektro- bzw. Dieselmotor für DCC, MM und Analogbetrieb AC/DC und ist Rail-Com-fähig. Das zweiteilige Modell hat ein Zinkdruckguss-Chassis und zwei synchronisierte Antriebsmotoren, die für kraftvollen und feinfühliges Fahrbetrieb sorgen, unterstützt durch integrierte Stromspeicher.





Interview mit Gérald Stahl, Produktmanager bei Arwico

«Modelleisenbahn hat Zukunft»

Von Markus Frutig (Interview/Foto)

LOKI: Herr Stahl, welchen Stellenwert hat die Modelleisenbahn heutzutage, und welche Trends sehen Sie?

Gérald Stahl: Der Trend zeigt ganz klar, dass die Modelleisenbahn Zukunft hat. Wir sehen dies an unseren Umsatzzahlen und an den Mengen, die wir verkaufen. Und auch am Feedback der Fachhändler erkennen wir, dass unsere Produkte sehr gut nachgefragt werden. In der Schweiz liegt das Augenmerk unserer Kunden auf allem, was Rollmaterial auf den heimischen Schienen angeht. Aber auch ausländisches Rollmaterial ist sehr beliebt, denn immer mehr ausländische EVU befahren das Schweizer Schienennetz. Und sicher ist auch die attraktive Bemalung einzelner Fahrzeuge aus den Nachbarländern ein Grund.

LOKI: Wie sieht es bei der Digitalisierung aus?

Stahl: Sie schreitet voran und ist für uns sehr wichtig. Hervorzuheben ist hierbei, dass die Hersteller gegenüber den letzten Jahren ihre Loks immer mehr voll digitalisiert und mit Sound anbieten. Auch die Anzahl der Digitalfunktionen hat sich in den letzten Jahren entwickelt. Das sehen wir bei unserem Partner ESU: im letzten Jahr beispielsweise mit dem neuen «Lok-Sound 5 Decoder» oder jetzt mit dem neuen «LokPilot 5». Auch sind Gimmicks wie die Führerstandsbeleuchtung, diverse Standardbeleuchtungen oder die Maschinenraumbeleuchtung Standard geworden. Die Digitaltechnik bleibt sicher ein ganz wichtiges Thema in den nächsten Jahren.

LOKI: Was ist die besondere Kompetenz von Arwico?

Stahl: Arwico ist mit seinen kompetenten Servicemitarbeitern sehr gut aufgestellt, was Beratung, Digitalumbauten oder Reparaturen betrifft. Ausserdem bieten wir gemeinsam mit dem Fachhandel Digitalkurse oder Kurse zu den Themen Landschaftsbau, Felsenbau und Ähnliches an. 2020 erweitern wir das Angebot um das Thema Wasser – ein Stichwort ist beispielsweise das Bauen von Bergbächen. Diese Kurse erfreuen sich sehr grosser Beliebtheit, da die Kunden dankbar sind für entsprechende Unterstützung bei ihren Fragestellungen. Es kann mit dem Material im Kurs gebaut werden, und man kann das nötige Material für Felsenbau, Büsche und dergleichen mitnehmen und zu Hause mit dem Gelernten weiterbauen.

LOKI: Welche weiteren Trends und Themen haben Sie von der Spielwarenmesse 2020 für die Schweiz mitgebracht – beispielsweise mit Ihrem Partner Faller?

Stahl: In der Zusammenarbeit mit Faller sind wir natürlich bestrebt, landestypische Exklusivmodelle für die Schweiz zu bauen. Hierzu werden wir im kommenden Frühling tolle neue Ideen herausbringen. Während der Fokus mehr auf Details und Kleinmaterial liegt, sind grosse Gebäude, wie zum Beispiel Hochhäuser, kaum mehr ein Thema, da die Leute dafür keinen Platz mehr haben auf ihrer Anlage. Ein weiterer Trend bei Faller geht in Richtung 3-D-Druck: Auf der Website lässt sich online ein komplettes Haus nach dem individuellen Geschmack planen. Der Entwurf wird dann von der Firma Faller im Laserverfahren gefertigt und dem Kunden als Bausatz nach Hause geschickt.

LOKI: Wie gross ist Ihr Einfluss auf Schweizer Modelle, und was wird 2020 noch Neues kommen?

Stahl: Als Generalimporteur für die vielen Marken haben wir Produktmanager schon Einfluss. Wir können nicht nur über die Auswahl der Modelle entscheiden, sondern beispielsweise auch darüber, wie viele Versionen über die Jahre angeboten werden. Wenn die Kriterien mit den Herstellern abgestimmt sind, werden die Modelle produziert. Da die Modelle hauptsächlich für den heimischen Markt vorgesehen sind und die Serien öfters auch für uns exklusiv produziert werden, verpflichten wir uns gegenüber dem Hersteller jedoch auch, die vereinbarte Stückzahl abzunehmen. Sei es bei PIKO mit dem EW I oder bei Liliput, wo es im letzten Jahr eine Wiederauflage des vierteiligen Doppelstockzugs MUTZ der BLS gab. Dabei handelt es sich auch um Eigeninitiativen. Wir erteilen die Aufträge und nehmen dann die vereinbarte Stückzahl ab.

LOKI: Welchen Stellenwert besitzt das Thema Nachwuchsförderung bei Arwico?

Stahl: Nachwuchs ist bei Arwico natürlich ein ganz wichtiges Thema. Im Modelleisenbahnbereich werden wir in diesem Jahr mit PIKO zwei neue digitale Startpackungen bringen. Solche Packungen liegen natürlich stark im Trend bei den jungen Leuten. Das werden konkret zwei Schweizer Packungen mit dem neuen A-Gleis mit Bettung sein. Wir sind schon daran interessiert, dass immer an den Nachwuchs gedacht wird. Denn Modelleisenbahn hat Zukunft, gerade dank den nachfolgenden Generationen.

LOKI: Welches ist Ihr Lieblingszug?

Stahl: ÖBB 1044.

0m | BEMO

Uhinger Novum: EW I der RhB in 0m

Ein Novum durfte das Publikum beim Hersteller BEMO erfahren: Erstmals werden in Uhinger Einheitswagen der RhB in Spur 0m produziert – erste Gehäuseteile liessen sich bereits bestaunen. Die Modelle im Massstab 1:45 haben die 1968 in Dienst gestellten verkürzten Einheitswagen EW I AB 1541–1546 und B 2307–2313 zum Vorbild. 1972 folgten mit den Zweitklasswagen B 2451–2460 nochmals weitere Fahrzeuge. Die vor allem für die Berninalinie beschafften Wagen fanden auch auf dem Stammnetz Verwendung, zum Beispiel als direkte Kurswagen aus dem Raum Chur oder Davos Richtung Engadin und Bernina. Zunächst legt BEMO die Wagen im Zustand der 1980er- bis ca. Anfang der 1990er-Jahre auf:

- Art.-Nr. 9556 121: AB 1541 EW I BB rot mit Signet
- Art.-Nr. 9555 127: B 2307 EW I BB rot mit Signet
- Art.-Nr. 9555 125: B 2455 EW I BB rot mit Signet
- Art.-Nr. 9556 132: AB 1542 EW I BB rot mit Logo und Bremsecken
- Art.-Nr. 9555 138: B 2308 EW I BB rot mit Logo und Bremsecken
- Art.-Nr. 9555 131: B 2451 EW I BB rot mit Logo

Gleich in drei unterschiedlichen Farbvarianten legt BEMO die Ge 4/4^{II} auf. Zunächst sei auf das Modell der Jubiläumsloks Ge 4/4^{II} 619 «100 Jahre Bernina» verwiesen. Das Lokmodell der grünen Ge 4/4^{II} 612 «Thüsis» wird dagegen im Bereich der Dachwiderstandsabdeckung entsprechend dem Vorbild angepasst. Schliesslich gibt es eine Neuauflage einer Lok mit runden Scheinwerfern mit geänderter Betriebsnummer Ge 4/4^{II} 627, der «Reichenautamins». 1973 nahm die RhB die zunächst grün lackierten Drehgestellloks Ge 4/4^{II} 611–620 in Betrieb. 1984 folgte eine zweite Serie mit den Maschinen 621–633, die bereits in der neuen roten Farbgebung aus-



geliefert wurden. Die 23 modernen Thyrstorloks wurden zu Universalloks auf dem Stammnetz und bespannten sowohl Schnell- und Regional- als auch Güterzüge. Zur Jahrtausendwende begann die RhB, die Maschinen im Zuge von Revisionen sukzessive auf Rechteckscheinwerfer umzubauen, was sich über viele Jahre hinzog. Auf diese Versionen dürfen sich RhB-Freunde der Spur 0m freuen:

- Art.-Nr. 9258 169: Ge 4/4^{II} 619 (Finescale)
- Art.-Nr. 9358 169: Ge 4/4^{II} 619 (Finescale digital mit Sound)
- Art.-Nr. 9958 169: Ge 4/4^{II} 619 (Fama/Utz digital mit Sound)
- Art.-Nr. 9258 112: Ge 4/4^{II} 612 (Finescale)
- Art.-Nr. 9358 112: Ge 4/4^{II} 612 (Finescale digital mit Sound)
- Art.-Nr. 9958 112: Ge 4/4^{II} 612 (Fama/Utz digital mit Sound)
- Art.-Nr. 9258 127: Ge 4/4^{II} 627 (Finescale)
- Art.-Nr. 9358 127: Ge 4/4^{II} 627 (Finescale digital mit Sound)
- Art.-Nr. 9958 127: Ge 4/4^{II} 627 (Fama/Utz digital mit Sound)

Auch bei den Güterwagen gibt es über eine Formneuheit zu berichten. Es handelt sich um Holzwand-Hochbordwagen der RhB –

ein bereits weit gediehenes Muster war am BEMO-Stand zu sehen. Daneben gibt es eine Neuauflage zweier Stahlwand-Hochbordwagen in rotbrauner und grauer Farbgebung. 1911 und 1913 beschaffte die RhB in zwei Lieferserien insgesamt 70 Hochbordwagen L3 6601–6670. 1972 wurden einige der zwischenzeitlich als E bezeichneten Fahrzeuge zu Niederbordwagen mit Alubordwänden umgebaut. 1977 baute man zwei Fahrzeuge zu Hochbordwagen Fb mit Metallwänden um. Zwischen 1980 und 1983 folgten 21 der jüngeren, noch gut erhaltenen Wagen, sodass insgesamt die Fb 8501–8523 zur Verfügung standen. Mitte der 1990er-Jahre erhielten die zuletzt in vielen Braunschattierungen gehaltenen Wagen einen neuen hellgrauen Anstrich. 2011 endeten dann die Einsätze der Fb bei der RhB. Viele der mit Holzbrettern verbliebenen Hochbordwagen hielten sich noch knapp über die Jahrtausendwende – 2002 wurden die meisten E abgestellt. BEMO wird diese Varianten der RhB-Hochbordwagen in Spur 0m anbieten:

- Art.-Nr. 9451: 104 E 6604 Hochbordwagen ohne Blechtafel
- Art.-Nr. 9451: 107 E 6607 Hochbordwagen ohne Blechtafel
- Art.-Nr. 9451: 112 E 6612 Hochbordwagen mit Blechtafel, Bretter ausgebeSSERT
- Art.-Nr. 9451: 115 E 6635 Hochbordwagen mit Blechtafel
- Art.-Nr. 9455: 114 Fb 8504 Stahlwand-Hochbordwagen
- Art.-Nr. 9455: 137 Fb 8517 Stahlwand-Hochbordwagen

Ebenfalls eine Neuauflage sind die zwei Containerwagen mit Coop-Containern, der Lb-v 7854 mit WAB 24 «Coop Karotte» (Art.-Nr. 9469 114) und der Lb-v 7876 mit WAB 30 «Coop Kopfsalat» (Art.-Nr. 9469 116).



0 | Fulgurex

Die Lötschberger sind da

Es ist eines der grössten Projekte, die Fulgurex je in Angriff genommen hat. Doch nun konnten am Stand der Lausanner endlich die fertigen Modelle der lang angekündigten BLS Be 6/8 und BLS Ae 6/8 präsentiert werden. Die ersten Maschinen dieses Typs wurden 1926 bei BREDA in Italien durch die BLS bestellt. Bezogen auf die Leistung, waren diese Loks doppelt so stark wie die gleichzeitig gebauten Krokodile Ce 6/8, die zudem noch langsamer waren.

Dass diese Loks allen Ansprüchen genügten, zeigt sich auch darin, dass 15 Jahre später nochmals vier durch die Firma Séchéron nachgebaut wurden (Ae 6/8 Nr. 205–208). Die Modelle in Spur 0 verfügen über unzählige wunderschöne Details, und sie sind natürlich digitalisiert sowie mit dem entsprechenden Sound versehen. Diese Lötschberger werden in einer limitierten Serie von total 40 Lokomotiven in diesen Versionen angeboten:

- Art.-Nr. 2672: BLS Be 6/8 Nr. 203 «BREDa», braun
- Art.-Nr. 2672/1: BLS Ae 6/8 Nr. 204 «BREDa» transform., Chrom «BLS», 1 Panto, braun
- Art.-Nr. 2672/2: BLS Ae 6/8 Nr. 205 «Bern–Lötschberg–Simplon», 1 Panto, braun
- Art.-Nr. 2672/3: BLS Ae 6/8 Nr. 207 «Bern–Lötschberg–Simplon», 2 Pantos, braun



I | Fulgurex

Der Rollout der Gotthardbahn-Wagen lässt weiter auf sich warten

Nichts Neues bei Fulgurex in Bezug auf die Spur I. Weiterhin wird im Katalog auf das Vierer-set aus Personenwagen der Gotthardbahn verwiesen – einmal fertiggestellt, wird es zur Gotthardlok A 3/5 der Lausanner passen. Die Originale sind mit dem Orient-Express zu vergleichen – Stil und Luxus gepaart mit grossem Komfort. In Verkehr gesetzt wurden sie ab 1897. Eine Komposition setzte sich aus den Wagen 1. Klasse (A4), 1/2. Klasse (AB4), 2. Klasse (B4) und einem Gepäckwagen (Fz4) zusammen. Ausserdem werden der SBB Fe 4/4 und die BLS Ce 4/6 im Katalog aufgeführt – beide Modelle wurden schon seit längerem angekündigt.

Welches ist Ihr Lieblingszug?



Michael Wisst,
Konstrukteur bei
BEMO:

30er–Bernina-
Triebwagen mit
La Bucanada

Ilm | LGB

Vietnamlok im Farbleid, Ge 6/6^{II}

Zahnradlokomotiven haben bei der LGB schon eine lange und ausgeprägte Geschichte. So war es auch keine Frage, dass die Zahnradlokomotive HG 4/4 mit dem hochinteressanten Triebwerk als Modell umgesetzt wird, und zwar in feiner Metallausführung. Darüber hatten wir bereits in der LOKI 11 | 2019 berichtet. Bisher waren von der Lok erst «nackte» Bilder zu sehen gewesen. Doch nun war das Modell mit Artikelnummer 26270 in Nürnberg auch im Farbleid zu bewundern. Zudem ist eine kleine Serie in der schwarzen Farbgebung mit der Betriebsnummer 701 angekündigt. Die Vorbilder wurden für den Betrieb auf der Zahnradstrecke Krong Pha in Indochina, dem heutigen Vietnam, gebaut. Im Rahmen der Reaktivierung der Furka-Bergstrecke wurde im Jahr 1990 unter anderem die HG 4/4 40.304 (ex 704) durch den Verein Dampfbahn Furka-Bergstrecke in die Schweiz zurückgebracht. Dazu passen die DFB-Personenwagen B 2206 (Art.-Nr. 30561) und B 2210 (Art.-Nr. 30562) mit originalgetreuer Farbgebung und Beschriftung der Epoche VI, komplett nachgebildeter Inneneinrichtung, Türen an den Stirnseiten zum Öffnen und Metall-Speichenradsätzen.

Vorgestellt wurde auch das Modell einer Elektrolokomotive der Baureihe Ge 6/6^{II} mit der Betriebsnummer 707 der RhB (Art.-Nr. 22062). Sie wird mit vier Radsätzen von zwei leistungsstarken kugelgelagerten Bühler-Motoren angetrieben, ist mit einem mfx/DCC-Decoder mit vielen Licht- und Soundfunktionen ausgerüstet und hat motorisch angetriebene Scheren-Dachstromabnehmer, die digital heb- und senkbar sind. Zum Vorbild: Für die ab Mitte der 1950er-Jahre geplanten Kraftwerksbauten im Bergell (Albigna) und den damit zusammenhängenden umfangreichen Zementtransporten von Untervaz bei Landquart



ins Engadin benötigte die RhB dringend leistungsstärkere Lokomotiven. In Zusammenarbeit mit der SLM (mech. Teil) sowie der BBC und der MFO (elektr. Teil) ergab sich eine Maschine mit drei zweiachsigen Drehgestellen und einem in der Mitte durch ein Gelenk geteilten Lokkasten, was den gestellten Bedingungen und insbesondere den Streckenverhältnissen der RhB am besten entsprach. 1955 wurden zunächst zwei solche Loks der Bauart Ge 6/6^{II} bestellt und bis Mitte 1958 mit den Betriebsnummern 701 und 702 ausgeliefert. Diese beiden Sechsscher bewährten sich so gut, dass die RhB 1964 weitere fünf für die immer schwerer werdenden Albula-Schnellzüge nachbestellte. Im Jahr 1965 wurden sie mit den Nummern 703–707 geliefert. Mit ihrer vergleichsweise hohen Stundenleistung von 1764 kW sind die Sechsscher nach teilweise über 60 Dienstjahren bei der RhB immer noch unentbehrlich.

Neu aus dem Hause LGB sind auch die RhB-Personenwagen 2. Klasse in der creme-grünen Farbgebung der Epoche III mit originalgetreuer Lackierung und Beschriftung (Art.-Nr. 33552, andere Wagennummer), der RhB-Schnellzugwagen 2. Klasse Bärenland (Art.-Nr. 30679) sowie der Panorama-

wagen mit Bar der Matterhorn-Gotthard-Bahn (Art.-Nr. 33662), wie er im Original im Glacier-Express eingesetzt wird.

Als Güterwagenneuheiten mit Schweizbezug sind Modelle eines RhB-Kesselwa-

gens Bauart Za mit der Werkaufschrift der Conrad-Storz AG (Art.-Nr. 47834) und des vierachsigen RhB-Schiebewandwagens Hai-tvz mit Werbung für die Güterbahn (Art.-Nr. 48573) zu nennen.



IIm | Pullman/Esu

Triebwagen der Serie III der RhB in sechs Varianten



In LOKI 2|2020 wurde die neue ABe 4/4^{III} von Pullman bereits eingehend porträtiert. Dennoch sei sie hier nochmals vorgestellt. Denn erstens handelt es sich dabei um eine 2020er-Neuheit – die Grossserienproduktion ist noch nicht angelaufen –, und zweitens ist der Triebwagen der IIIer-Serie ein durch und durch überzeugendes Modell. Zur Modernisierung des Triebfahrzeugparks der mit Gleichstrom betriebenen Bernina-Bahn-Linie beschaffte die RhB zwischen 1988 und 1990 insgesamt sechs

moderne Triebwagen des Typs ABe 4/4^{III} beim Herstellerkonsortium SLM/BBC. Wegen der Nummerierung ab «51» werden sie als «50er-Triebwagen» oder im Pus'ciavin-Dialekt, ungleich melodischer, als «Motrice Cinquanta» bezeichnet. Die TW III sind als erste Serienfahrzeuge der RhB mit modernster Thyristortechnik ausgestattet. Sie verfügen über eine Leistung von 1016 kW und erreichen eine Höchstgeschwindigkeit von 65 km/h. Der Leistungsgewinn gegenüber den Vorgänger-

fahrzeugen ABe 4/4^{II} ermöglicht theoretisch die eineinhalbfache Anhängelast. Die Fahrzeuge kommen vor den weltberühmten schweren Bernina-Express-Zügen ebenso zum Einsatz wie vor Regional-, Güter- oder Dienstzügen. Gelegentlich sind die kräftigen Triebwagen auch solo unterwegs. In den Fahrgasträumen finden in der 2. Klasse 16 Personen auf bequemen Sitzen in 2+2-Bestuhlung Platz, in der 1. Klasse bei vergrößerter Beinfreiheit 12 Fahrgäste in 2+1-Bestuhlung. Auf die Installation einer Klimaanlage verzichtete die RhB. Die Modelle der Triebwagen werden in sechs Varianten ausgeliefert:

- Art.-Nr. 30144: Triebwagen ABe 4/4^{III}, Nr. 55, Diavolezza, RhB, rot
- Art.-Nr. 30145: Triebwagen ABe 4/4^{III}, Nr. 56, Corviglia, RhB, rot
- Art.-Nr. 30148: Triebwagen ABe 4/4^{III}, Nr. 53, Tirano, RhB, rot
- Art.-Nr. 30149: Triebwagen ABe 4/4^{III}, Nr. 54, Hakone, RhB, rot
- Art.-Nr. 30393: Triebwagen ABe 4/4^{III}, Nr. 51, Poschiavo, Unesco-Welterbe, RhB
- Art.-Nr. 30394: Triebwagen ABe 4/4^{III}, Nr. 52, Brusio, Bernina, RhB

Zubehör

AB-Modell

Bündner Dorfbrunnen und Brückengeländer in Spur Nm

Der Kleinserienhersteller AB-Modell aus dem sauerländischen Nachrodt erweitert sein Zubehörangebot um einen typischen Bündner Brunnen, wie er Dutzende Male auf Dorfplätzen und bei Bahnhöfen in der Ferienecke der Schweiz steht. Das im 3-D-Druck-Verfahren hergestellte Modell wird in zwei unterschiedlichen Versionen angeboten, zum einen mit einem rechteckigen Brunnentrog (Art-Nr. Zub-342.1) und zum anderen mit einem solchen mit sechs Ecken (Art-Nr. Zub-342.2). Das bereits mehrere

Jahre im Programm geführte Brückengeländer erhielt 2020 eine Überarbeitung und lässt sich nun auch in Kombination mit Laufgittern verwenden. Angeboten werden auch hier zwei unterschiedliche Versionen, einmal mit Gehwegplatten (Art-Nr. Zub-332.1) und einmal mit durchbrochenem Laufrost (Art-Nr. Zub-333.1).

Anja und Michael Bange von AB-Modell sind in der Modellbahnwelt eigentlich für ihr Nm-Schmalspurbahn-Programm bekannt. Im heimischen Garten drehen aber

schon seit Jahren Om-Züge ihre Runden. Für diese Gartenbahn hat AB-Modell bereits seit einiger Zeit das Radspannwerk im Programm. Der geätzte Neusilberbausatz wurde komplett überarbeitet und ist auf vielfachen Wunsch nun auch ohne Sockel und Anker lieferbar (Art-Nr. 0m 858-3). In Kombination mit einem Sommerfeldt-Bauteil lässt sich das Spannwerk auch funktionstüchtig betreiben. Beide Bausatztypen werden bereits kurz nach der Messe lieferbar sein.



ACE

Elektrofahrzeuge, Saurer-Schnauzer und Panzer in H0

Ein regelrechtes Feuerwerk an Neuheiten hat Arwico Collectors Edition, kurz ACE, angekündigt. Ganz dem Trend der Zeit folgend, wird mit dem «Päggliböschler-Auti» MAN eTGE ein Elektrolieferwagen im Design der Schweizer Post produziert. Getreu dem Motto «Saubere zugestellt. Die Post fährt elektrisch» wird das Modell (Art-Nr. 85.002503) für die Baugröße H0 aufgelegt.

Ein weiteres Produkthighlight vom Leimentaler Modellfabrikanten ist der Elektro-schlepper der Zürcher Firma Nefag. Der 3-Rad-Elektroschlepper ist eine Formneuheit und wird im Set mit zwei dazu passenden Gepäckwagen geliefert. Zum einen wird die orange Version der SBB (Art-Nr. 85.008703) und zum anderen die gelb-silbrige PTT-Version (Art-Nr. 85.008704) her-

gestellt. Ebenfalls in H0 wird der legendäre Saurer-Schnauzer S4C in verschiedenen Versionen der 1950er- und 1960er-Jahre produziert.

- Art-Nr. 85.002360: Saurer S4C Kipper der Stoll Transport AG
- Art-Nr. 85.002361: Saurer S4C mit Plane der Peter Wolf AG Chur



- Art.-Nr. 85.002362: Saurer S4C mit Pritsche und runden Fenstern der Brauerei Farnsburger
- Art.-Nr. 85.002362: Saurer S4C mit Pritsche und eckigen Fenstern der Carba

Für die Epoche der 1960er- und 1970er-Jahre wird die Saurer-Frontlenkerserie D250/D290, ebenfalls in 1:87, produziert. Ein Lkw, wie er jahrzehntelang das Bild auf Schweizer Strassen prägte.

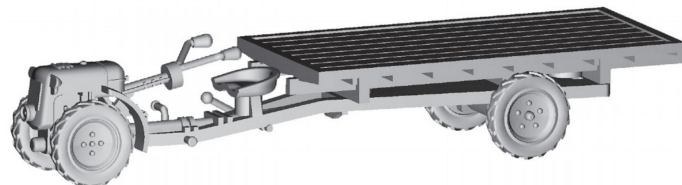
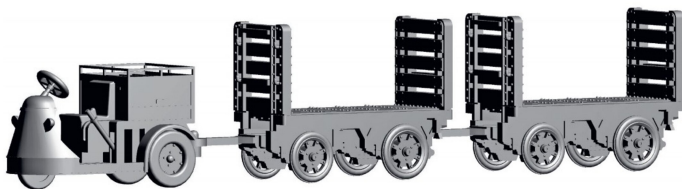
- Art.-Nr. 85.002830: Saurer D250 4x2 Hänger, Version Saurer-Originalteile
- Art.-Nr. 85.002381: Saurer D290 4x4 Frigo «Migros Kühlkette»
- Art.-Nr. 85.002882: Saurer D290/330 6x2 Hänger der Firma Schmucki Altöl
- Art.-Nr. 85.002883: Saurer D290 6x2 Frigo «Coop»

Der Saurer-Normallenker D330 wird als Kipper in gleich vier unterschiedlichen Varianten angeboten. Mit Schneeräumer als Modell des Bauunternehmens Dozza (Art.-Nr. 85.002330) und als Baustellenfahrzeug der Firma Stugag (Art.-Nr. 85.002332). In der Variante der Schweizer Armee gibt es den Kipper mit Schneeräumer (Art.-Nr. 85.002331) und in der Version der Kies und Bagger AG KIBAG (Art.-Nr. 85.002333) in Blau ohne einen solchen.

Für den H0-Agrarbereich gibt es von ACE in diesem Jahr unter anderem zwei typische Schweizer Fahrzeuge, wie sie auf so manchem Bauernhof anzutreffen sind. Es sind dies der rote Hürlimann-Traktor D210 sowie ein Einachser der Marke Rapid. Beide Fahrzeuge sind in einem Set unter der Artikelnummer 85.0087.30 erhältlich und sollen im dritten Quartal 2020 lieferbar sein.

Und auch für die «beste Armee der Welt» gibt es von ACE einige interessante Neuheiten. Den Anfang macht der Opel Omega der Militärpolizei (Art.-Nr. 85.005107) – er soll bereits im ersten Quartal lieferbar sein. Ebenfalls neu ist der Panzer Leopard Pz87 WE. Dieser wird als Version mit (Art.-Nr. 005142) und ohne Schalldämpfer (Art.-Nr. 85.005143) produziert. Und gleich noch ein neues Panzermodell für die heimische Modellbahnanlage haben die Baselbieter im Angebot: Der L Pz 51 – AMX-13 wird in Zusammenarbeit mit Artitec produziert und ist ebenfalls in zwei verschiedenen Varianten im Sortiment. Artikelnummern 85.005201 mit Turm-Nummer und Artikelnummer 85.005202 ohne Turm-Nummer.

Auch für die grossen Spuren hat ACE diverse neue Modelle angekündigt. Für die Spur 1 wird der legendäre Hürlimann-Traktor D-200 in der Variante, wie er bei der Schweizer Armee im Einsatz war, aufge-



legt: Ab 1946 wurden insgesamt 121 Traktoren ohne das normale Hürlimann-Rot an die Armee abgeliefert. Die letzten Hürlimann-D-200 wurden 1998 ausgemustert (Art.-Nr. 85.003015).

Für Anhänger der Spurweite 0 wird der Muldenkipper 80N des Wetzikonner Fahrzeugfabrikanten FBW in zwei verschiedenen Versionen angeboten. Die beiden Kip-

per Version «Fischer» (Art.-Nr. 85.005522) und Version «Christen» (Art.-Nr. 85.005523) sollen im vierten Quartal erhältlich sein. Vom Saurer-D250B sind bereits im ersten Quartal dieses Jahres die Versionen mit Planen von «Peter Wolf Chur» (Art.-Nr. 85.005524) und mit der Saurer-Eigenwerbung für «Original-Ersatzteile» (Art.-Nr. 85.005525) verfügbar.

Auhagen

Alles für den Autoschrauber im Massstab 1:87

Aus dem Auhagen-Baukastensystem gibt es in diesem Jahr eine gut ausgestattete Autowerkstatt für die Baugröße H0 (Art.-Nr. 11 666) als Neuheit. Das Modell verfügt über ein funktionstüchtiges Tor, das in geöffnetem Zustand einen guten Einblick in die Garage zulässt. Der Bausatz enthält diverses Zubehör wie Werkbänke, Schränke, einen Kompressor und eine Hebebühne.

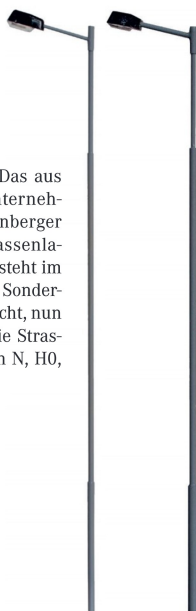
Zur realistischen Gestaltung von Trottoirs produziert Auhagen für H0 und TT Baumgitter, wie sie auch in so mancher Schweizer Stadt verbaut sind (Art.-Nr. 42 658). Die dazu passenden jungen Laubbäume, eingefasst mit schützenden Pfählen, sind wie das Gitter auch bereits ab März lieferbar (Art.-Nr. 70 950).



BELI-BECO Strassenleuchten von N bis 1

Neue Lampen braucht das Land! Das aus Franken stammende Familienunternehmen BELI-BECO stellte an der Nürnberger Spielwarenmesse eine neue Strassenlaterne vor. Das Vorbild der Leuchte steht im Zillertal und war ursprünglich als Sonderanfertigung für einen Kunden gedacht, nun geht BELI-BECO damit in Serie. Die Strassenlaterne wird für die Spurweiten N, H0, 0 und 1 produziert.

- Art.-Nr. 160201: Spur N, Höhe 65 mm, SMD 3V
- Art.-Nr. 160301: Spur H0, Höhe 127 mm, SMD 3V
- Art.-Nr. 160401: Spur 0, Höhe 255 mm, mit Stecksockel PLCC4 3V
- Art.-Nr. 160501: Spur 1, Höhe 350 mm, mit Stecksockel PLCC4 3V



Welches ist Ihr Lieblingszug?



Matthias Viessmann, Mitglied der Geschäftsleitung von Viessmann (links sein Vater Wieland Viessmann):

Unimat

BEMO

Ladegüter für
Om-Bahner

Für die Spurweite 0m bringt der Uhinger Modellbahnhersteller BEMO in diesem Jahr Ladegut für die RhB-Hochbordwagen E bzw. Fb. Erhältlich sind vier verschiedene Beladungsvarianten. Als Liefertermin nennt BEMO das erste Quartal 2020.

- Art.-Nr. 9400 991: Holzabfall
- Art.-Nr. 9400 992: Schrott, sortiert
- Art.-Nr. 9400 993: Schrott mit Stahlprofilen
- Art.-Nr. 9400 992: Schrott mit Rohren



Busch

Ab auf die Baustelle:
Fachwerkhaus im
Bau, Kabelbrücke und
Zubehörset

In diesem Jahr gibt es von Busch viele verschiedene Neuheiten zum Thema «Baustelle». Den Anfang machen wir in H0 mit zwei Echtholzbausätzen von Fachwerkhäusern, wie sie auch in der Schweiz stehen könnten (Art.-Nr. 1370 und 1371). Das dazu passende Holzgerüst wird unter der Nummer 1372 vertrieben. Weiter zur Serie gehören die Kabelbrücke (Art.-Nr. 1375) und das Baustellen-Zubehörset (Art.-Nr. 1376). Bei den passenden Fahrzeugen sind besonders der zweiachsige Glastransportanhänger (Art.-Nr. 7905) mit zwei Fensterscheiben tragenden Figuren oder der Elektroverteilerkasten mit Monteur (Art.-Nr. 7903) erwähnenswert.

Für die Anlagenausschmückung gibt es unter anderem neu das Set «Pinkelnde Hunde» mit je zwei Hunden, die gerade ihre Notdurft verrichten, und den dazu passenden Parkbänken und Verbotsschildern (Art.-Nr. 7895).

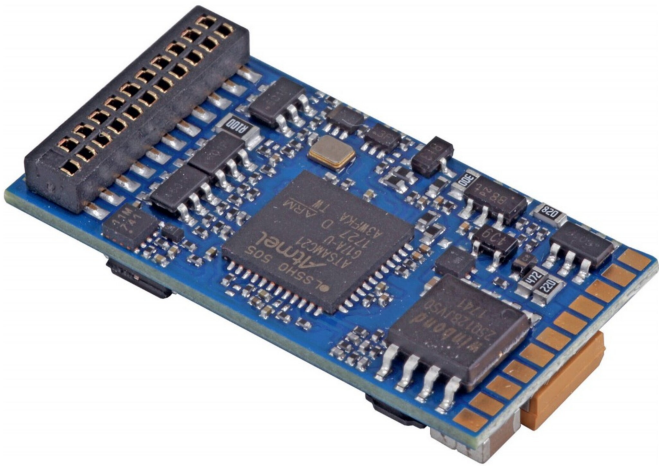
Auch für die Strasse hat Busch neue Fahrzeuge im Sortiment. Als Formneuheit kommt der Ford Transit Custom Bus in der 2012er-Version in unterschiedlichen Varianten im Massstab 1:87 auf den Markt: in Schwarz (Art.-Nr. 52421) und Weiss (Art.-Nr. 52422) sowie mit Hochdach in den Farben Rot (Art.-Nr. 52500), Blau (Art.-Nr. 5250) und Silber (Art.-Nr. 52502).



Dietz Elektronik

Griffstangenset
für Rangiertraktor
Tm 2/2

Für die Gartenbahnfreunde in der Spurweite IIm gibt es von Dietz in diesem Jahr ein Set mit acht schwarzen Griffstangen aus Metall, mit welchen jene aus Plastik, wie sie zum Beispiel am Furka-Oberalp-Rangiertraktor Tm 2/2 2061 verbaut sind, ausgetauscht werden können.



ESU

LokSound 5: neue
Decodergeneration
befindet sich in Aus-
lieferung

Vor einem Jahr konnten wir die ersten technischen Details zum neuen LokSound 5 von ESU vorstellen. Zur Erinnerung hier nochmals die wichtigsten Grunddaten: Die Decoder verstehen vier Protokolle, DCC, Motorola, Selectrix sowie M4, und können im Analogbetrieb sowohl unter Gleich- als auch unter Wechselstrom eingesetzt werden. Mit dem 32-Bit-Prozessor ist eine vollautomatische Erkennung über Railcom möglich. Schaltbar sind bis zu 32 Funktionen, und für ein gutes Fahrverhalten sorgt die variable Wahl der Fahrstufen zwischen 14 und 128 sowie eine verbesserte Einstellmöglichkeit der Motorsteuerung. Nun sind die ersten Decoder bereits ausgeliefert und in verschiedenen Industrieprodukten verbaut. Die Decoder werden in vier verschiedenen Basisversionen angeboten: Standard, micro, L und XL.

In der Sounddatenbank sind bereits zahlreiche vorkonfigurierte Sounds verfügbar, unter anderem auch von SBB-, BLS- und RhB-Lokomotiven. Diese können mittels des Soundassistenten in der LokProgrammer-Software auch beliebig personalisiert und aufgespielt werden. Der Sound kann bei entsprechenden Lautsprechern in HiFi-Qualität wiedergegeben werden. Zehn Kanäle sorgen für die parallele Wiedergabe verschiedenster Klänge mit einer Auflösung von 16 Bit/31250 Hz. Der 128-Mbit-Speicher bietet Platz für reichlich unterschiedliche Soundsamples.

	LokSound 5 micro	LokSound 5	LokSound 5 L	LokSound 5 XL
Geeignet für Spur	N, TT, H0	H0 und 0	0 und I	Spur I und II/G
Abmessung	9,0 × 16,8 × 5,5 mm	30 × 15,5 mm	51,8 × 25,4 × 14 mm	51 × 40 × 14 mm
Motorenstrom	0,75 A	1,5 A	3 A	5 A
Schnittstellen	8Pin NEM652 PluxX16 6Pin NEM651 Next18	8Pin NEM652 PluxX22 6Pin NEM651 21MTC 21MTC MKL	Stiftleisten	Schraubklemmen Stiftleisten
Integriertes Power Pack	Optional anschlussbar	Optional anschlussbar	Ja	Ja
Audioausgänge	1 Endstufe 1,5 W	1 Endstufe 1,5 W	2 Endstufen 1,5 W	2 Endstufen 3 W
Verstärkter Funktionsausgang	6	10	11	12
Zusätzliche Ausgänge	Bis 3 Logik Bis 2 Servo	Bis 4 Logik Bis 2 Servo	Bis 7 Logik Bis 4 Servo	Bis 7 Logik Bis 6 Servo

Faller

Bahnhof Ardez, eine RhB-Trafostation und Asbest-Chalets

Der Schwarzwälder Modellbauhersteller Faller nimmt uns in diesem Jahr mit ins Engadin. Den Unterengadiner Bahnhof gab es im Faller-Sortiment bereits in verschiedenen Varianten. In diesem Jahr wird er als Ardezer Version in 1:87 ausgeliefert (Art.-Nr. 110144). Neu zum Bahnhofsensemble hinzugekommen ist die bereits patinierte RhB-Trafostation (Art.-Nr. 120267) mit Satteldach, wie sie seit 1913 in Ardez steht. Zuhinterst im Faller-Stand haben wir auch noch ein sogenanntes «Asbest-Chalet» im Massstab 1:87 gefunden. Solche Gebäude wurden in den 1960er- und 1970er-Jahren gebaut – der seltsame Name rührt höchstwahrscheinlich daher, dass grosszügig entsprechendes Material verbaut wurde. Die Gebäude haben noch keine Artikelnummer.

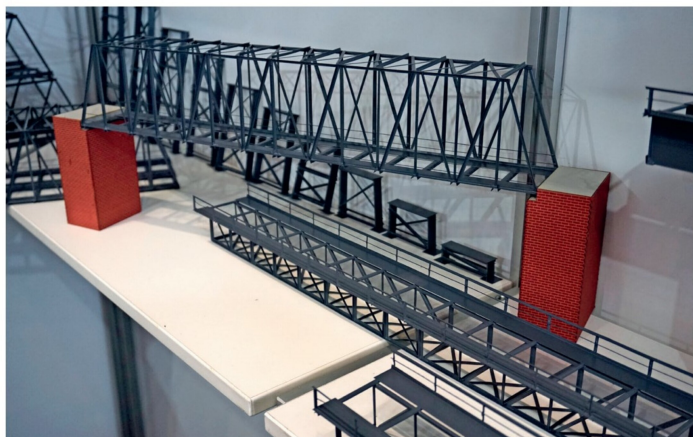
Interessant aus Schweizer Sicht könnte noch das Sanatorium sein (Art.-Nr. 130652). Es stellt eine kleine, repräsentative Fachklinik in einem Gebäude mit Turmvorbau, überdachten Eingängen und aufwendig gestalteten Strassenfassaden aus der Zeit der Jahrhundertwende 1900 dar. Das Erdgeschoss und die Aussenstufen sind gemauert, das Obergeschoss in Fachwerkbauweise ausgeführt und das Dachgeschoss mit Holz verkleidet. Auch das Berghaus fällt auf (Art.-Nr. 130676) – ein hell verputztes Einfamilienhaus mit Garage, Aussenstiege und markanter Auskragung im holzbeplankten Dachgeschoss. Schindeln



in Rautenform decken zwei Gebäudeseiten im Obergeschoss und das Dach. Schliesslich ist noch das Forstamt erwähnenswert (Art.-Nr. 130572): ein ländliches, zweigeschossiges Forstamtsgebäude mit Fachwerkobergeschoss, Dachgauben und drittem Giebel. Zur vielseitigen Gestaltung des Modells tragen ein Schuppenanbau, ein Holzbalkon, der überdachte Erkereingang, eine Hundehütte und Blumenkästen bei. Das Modell gibt es auch in einer N-Version (Art.-Nr. 232349).

Auch unter den Faller-Monatsmodellen lässt sich Gutschweizerisches in H0 finden: Das Januar-Modell sind zwei von Walliser Vorbildern inspirierte Getreidespeicher (Art.-Nr. 191749), das März-Modell eine Alpenhammerschmiede (Art.-Nr. 191751). Für die Anlagengestaltung kommen in diesem Jahr unter anderem ein Ziergartenset mit Blumen und Büschen (Art.-Nr. 181276) sowie ein Gemüsegarten (Art.-Nr. 18277) auf den Markt. Beide Artikel sind für den Mai geplant.





Hack Brücken Elf neue Fertig- brücken für H0

Seit 2004 baut Felix Hack mit seiner Firma Hack Brücken unterschiedliche Metallbrücken für die Spurweiten 1, 0, H0, TT, N und Z. Für 2020 erweitert er sein Sortiment mit nicht weniger als elf Modellen. Hervorzuheben ist sicherlich die einspurige Unterzugbrücke mit beidseitigen Laufstegen, welche es in verschiedenen Längen von 28 bis 60 cm geben wird. Mit der K144 bietet Hack eine Kastenbrücke mit einer Spannweite von 144 cm an. Ergänzt wird auch das Brückenpfilersortiment mit fünf neuen Stützen.

Heki

Ein Wald voller von Hand kolorierter und belaubter Bäume



Landschaftsgestaltung nach dem Vorbild der Natur, das ist das Motto des Raststatter Unternehmens Heki Kittler. In der «Realistic»-Serie erscheinen in diesem Jahr in

1:87 u. a. drei 12 cm hohe Obstbäume (Art.-Nr. 19100), eine 18 cm hohe Birke (Art.-Nr. 19105) und eine ebenso hohe Linde (Art.-Nr. 19104). Die Baumstämme werden von

Hand koloriert und in mehreren Arbeitsschritten belaubt. Daneben wurde das Sortiment an «Realistic Flor» und «Realistic Laub» um mehrere Produkte ergänzt.

Herpa

Schnelle Flitzer und grosse Maschinen

In 1:87 präsentierte Herpa an der Spielwarenmesse unter anderem den Sattelzug Renault T Lowliner des Luzerner Logistikers Galliker (Art.-Nr. 311496), wie er häufig auf Schweizer Autobahnen anzutreffen ist. Mit dem Schubboden-Sattelzug von

Tschopp Interspan (Art.-Nr. 311618) hat Herpa zudem ein weiteres interessantes Modell im Angebot, das auch mal auf einem Bauernhof anzutreffen sein könnte. Denn so manche Pferdepension wird vom Unternehmen aus Buttisholz mit Holzspänen,

wie sie zum Einstreuen von Boxen benötigt werden, beliefert. Dieser Sattelzug muss also nicht zwingend auf eine grosse Strasse. Der VW T6 erscheint in diesem Jahr in der Version der Militärpolizei (Art.-Nr. 700126). Für Fans des Motorsports werden mit dem Porsche 911 Carrera 2 Coupé in Weiss (Art.-Nr. 420556) und Indischrot (Art.-Nr. 420563) zwei ganz schnelle Sportwagen produziert. Damit die Flitzer auch sicher transportiert werden können, gibt es den passenden MAN-Sattelzug TGX XXL in der Version als Rennautotransporter.



Joswood

Reklametafel und Bahnwärterhäuschen

Von Joswood gibt es als Neuheit für die Spurweite H0 eine Reklametafel, welche bereits für den Einbau einer LED vorbereitet ist. Mit dem mitgelieferten Buchstabensatz kann zudem der Name der eigenen Firma an das Gerüst angebracht werden (Art.-Nr. 40175).

An der Bahnstrecke Zürich–Zug steht im Säuliamt, genauer gesagt in Wettswil am Albis, ein kleines zweistöckiges Bahnwärterhäuschen der ehemaligen Nordostbahn. Joswood hat an der Spielwarenmesse in Nürnberg die Produktion dieses Modells angekündigt. Die genauen Masse und ein Liefertermin stehen allerdings noch nicht fest, die Artikelnummer hingegen schon, es ist die 25102.



Kibri

Schweisstreibendes Emmental

Die Schlosserei Nägeli könnte irgendwo im Emmental stehen. Kibri bringt für die heimische H0-Anlage dieses schmucke dreigeschossige Gebäude auf den Markt (Art.-Nr. 38800). Passend zur Schmitti gibt es aus dem bestehenden Vissmann-Sortiment das flackernde Schweisslicht als besonderen Hingucker (Art.-Nr. 1538). Im Fahrzeugbereich gibt es, ebenfalls in Baugröße H0, in diesem Jahr den Mobilbagger Atlas 1604



in der Variante des Schweizer Gleisbauers Sersa. Der Bausatz wurde bereits werkseitig mit einem Tampondruck versehen (Art.-Nr. 11266).

Ladegüter Bauer

Leere Wagen sind Schnee von gestern

Nomen est omen: Auch 2020 erfreut Dieter Bauer die Modelleisenbahnfreunde mit einigen spannenden Neuheiten für verschiedenste Güterwagentypen. Für die Spurweite H0 bietet die bayrische Firma unter der Artikelnummer H01314 Radladerreifen an, die unter einer Plane verzurrt sind. Für die weitverbreiteten Güterwagen des Typs Eaos gibt es gleich drei unterschiedliche Beladungen: Brikketpakete (Art.-Nr. H01216), Bruchsteinkohle (Art.-Nr. H01317) und



Absperrschieber (Art.-Nr. H01215). Für die Spurweite N werden ein ABB-Drucktank (Art.-Nr. N1094) und Kanalschachtfertigteile (Art.-Nr. N1093) produziert. Bei den

Beladungen für die Spur 0 sind der Rohrleitungsbelüfter (Art.-Nr. 01052) und eine teilweise eingepackte Seilwinde (Art.-Nr. 01056) zu erwähnen.

Lemke Minis

Es darf gebaggert werden: drei neue Liebherr-Modelle

Für die 9-Millimeter-Spur bietet Lemke dies Jahr drei neue Baggermodelle an. Der Mobilbagger Liebherr Litronic A922 wird als 2-Wege-Bagger mit Löffelschaufel für

Schiene und Strasse (Art.-Nr. LC4250) erscheinen und vom Liebherr-Compact-Bagger wird je eine Version mit Strassenrädern (Art.-Nr. LC4251) sowie eine Version mit

Raupen (Art.-Nr. LC4254) aufgelegt. Bei Letzterem handelt es sich um eine Formneue. Neu sind auch diverse MAN-LF-16-TS-Feuerwehrwagen.



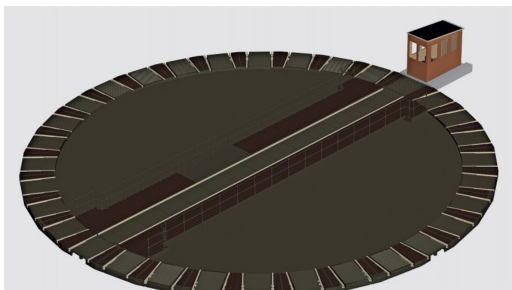
Lenz

Neue Drehscheibe für die Spur 0 und verbesserter Handregler

Lenz Elektronik hat die Entwicklung der Spur-0-Drehscheibe abschliessen können und geht demnächst damit in Produktion. Jedes Abgangsgleis der Drehscheibe hat eine eigene Adresse, sodass sie wie eine Weiche angesteuert werden kann. In der Grundversion gehören vier Abgänge zum Lieferumfang, für eine Erweiterung wird

unter der Artikelnummer 49020 ein Set mit vier weiteren Abgängen angeboten. Zudem wurde der LH101-R vorgestellt. Bis auf das Batteriefach sieht der Handregler genauso aus wie sein «drahtiger» Bruder, der LH101. Betrieben wird der LH101-R mit zwei AA-Batterien oder Akkus oder auch mit einem Kabel. Den Kabeltransport benötigt

man ohnehin, wenn ein Softwareupdate gemacht werden soll. Die Verbindung zur Steuerung per XpressNet erfolgt mit dem Funkempfänger LTM101. Auch hier setzt Lenz auf einen Partner mit entsprechendem Know-how: Die Funktechnik des LH101-R wird in Kooperation mit der Firma Massoth entwickelt.



Liliput

Für den kleinen Hunger zwischendurch

Liliput hat für dieses Jahr im Massstab 1:87 die Produktion dreier Automaten angekündigt, wie sie in der ganzen Schweiz hundertfach aufgebaut sind. Zum einen sind dies zwei Selecta-Snackautomaten und zum anderen ein Passfotoautomat der Firma Pronto Phot.



Loewe

Schweizer Schilder

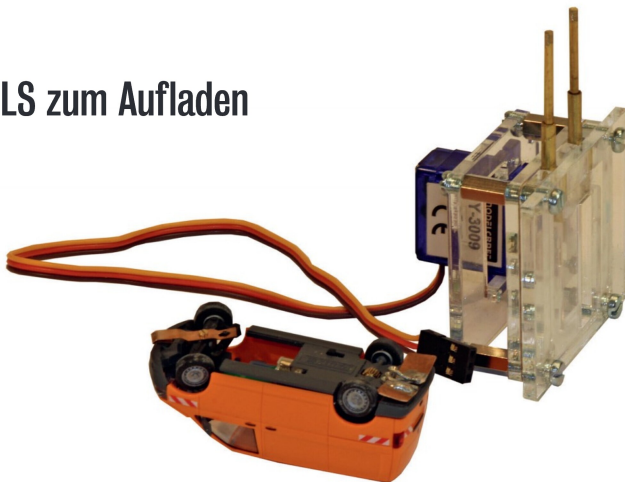
Schon im Februar ist ein Set bestehend aus vier Bögen Schilder aus den Bereichen Verkehr, Werbung und Eisenbahn für die Spurweite H0 lieferbar. Die selbstklebenden Etiketten von Loewe Modellbahnzubehör sind nach Schweizer Vorbildern zwischen 1960 und 1970 gefertigt.



MKB Modelle

Auto Car Load System ACLS zum Aufladen von H0-Modellautos

Aus dem Norden Deutschlands kommt die Firma MKB Modellbau. Die Schleswig-Holsteiner sind vor allem für ihre Laser-cut-Bausätze aus Holz und Karton bekannt. Nun hat MKB an der Spielwarenmesse das Auto Car Load System ACLS vorgestellt, eine mechanische Apparatur zum Aufladen von H0-Modellautos. Über einen Servomotor angetrieben wird eine Mechanik, welche zwei Messingstangen bewegt. Über diese wird dann der Ladestrom auf das Modellauto übertragen.



Welches ist Ihr Lieblingszug?



Norbert Philipp,
Inhaber Marcel
Weber AG:

RhB Ge 4/4" Glacier

Noch

Durch die Jahreszeiten

Der Allgäuer Modellbahnzubehörhersteller Noch kündigte an der Nürnberger Spielwarenmesse den Einstieg in die Königsspur an. In diesem Herbst sollen die ersten Figurensets für die Spurweite 1 in den Handel kommen. Neben den Klassikern Lokführer und Heizer sowie Passagieren ist auch ein Rangierpersonalset in der typischen orangefarbenen Montur im Angebot. Die fünf Sets mit je drei Figuren sind voraussichtlich ab Oktober im Fachhandel erhältlich.

Unter dem Motto «Die vier Jahreszeiten en miniature» stellt Noch einige spannende Zubehörneuheiten mit Schweizbezug vor. Beginnend mit unserer Reise durch das Jahr im Winter, gerade weil dieser 2020 eher mild ausgefallen ist: Noch bietet die Möglichkeit, wenigstens auf der heimischen Modellbahnanlage eine kleine heile Win-

POLA

Engadiner Bahnhof
Madulain

2014 war es Ardez, im Jahr 2015 Guarda und zuletzt 2018 Susch. Und in diesem Jahr wird der formschöne Engadiner Bahnhof als Farbvariante Madulain aufgelegt (Art.-Nr. 330897). Die Serie der Reliefhäuser wird 2020 durch ein dreistöckiges Fachwerkhaus mit Modeboutique (Art.-Nr. 331777) und ein dreigeschossiges Wohnhaus ergänzt. Ebenfalls neu aufgelegt wird das Feuerwehrmagazin (Art.-Nr. 331095) und zwei dazu passende Opel-Feuerwehrfahrzeuge.



Preiser

Baron Münchhausen, Demonstranten und viele neue Platten

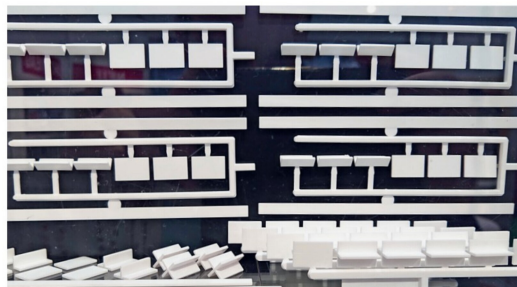
Die Kleinkunst-Werkstätten Paul M. Preiser aus dem deutschen Steinsfeld würdigen in diesem Jahr das Jubiläum «300 Jahre Baron Münchhausen» mit einer Elastolin-Sammlerfigur, die eben genau jenen fiktiven Adligen auf der berühmten Kanonenkugel reitend zeigt. Die Figur ist im Massstab 1:25 gehalten und unter der Artikelnummer 61001 erhältlich. Für die Gartenbahn in 1:22,5 gibt es in diesem Jahr eine neue Figur, die eine strickende Frau im Ledersessel zeigt (Art.-Nr. 45527). In H0 gibt es gleich zwei neue Figuren von US-Präsidenten: John F. Kennedy beim Amtsschwur im Jahr 1960 mit erhobener Hand (Art.-Nr. 28246) und ein im Neuheitenprospekt nicht näher genannter US-Präsident mit deutschen Vorfahren unter dem Motto «Yes, he can» (Art.-Nr. 28247). Weiter wird in diesem Jahr ein Set mit streikenden französischen Arbeitern (Art.-Nr. 10787) aufgelegt.

Zudem baut Preiser ein Innenausbau-sortiment auf. Dieses beinhaltet verschie-



dene Platten mit Böden zur Ausgestaltung von Häusern. Unter anderem sind die 95 × 95 mm grossen Platten als Parkett, Stabparkett, Paneelen und Fliesen im Ange-

bot, aber auch als Wandverputze in unterschiedlichen Farben. Um den Einbau zu vereinfachen, sind auch die passenden Montagewinkel neu im Sortiment.





Rietze Blaulichtfahrzeuge und neue Autobusse

Von Rietze gibt es dieses Jahr gleich zwei Blaulichtneuheiten: den Volkswagen T5 in der 2010er-Version als Einsatzfahrzeug der Waadtländer Kantonspolizei (Art.-Nr. 53452) und den Rettungswagen RTW 18 nach System Strobel vom Kantonsspital Baden KSB (Art.-Nr. 76215). Den Gelenkbus Mercedes Benz Citaro G'15 gibt es in diesem Jahr in der Version der Lausanner Verkehrsbetriebe TL (Art.-Nr. 73664) und in der Version der TPL Lugano (Art.-Nr. 73660). Der Citaro G'98 erscheint mit der Aufschrift «100 Jahre SEV» (Art.-Nr. 67058). Für Anlagenbauer mit dem Thema Zürcher Umland legt Rietze den Solaris Urbino 18'19' der ZVV-Linie 235 (Art.-Nr. 77501) auf.



Roco

Ab in den Garten mit der Digitalzentrale z21 mit mehr Power

Die Digitalzentrale z21 von Roco ist eigentlich keine Neuheit. Neu ist aber, dass es eine Version für die grosse Gartenbahn gibt. Stéphane Schmid von Roco/Fleischmann Schweiz erklärt im Gespräch mit der LOKI, dass viele Gartenbahner immer wieder der Wunsch geäussert hätten: «Baut doch endlich eine Zentrale für die Garten-

bahn mit mehr Power. 3 Ampere reichen uns nicht!» Dieser Wunsch wurde nun von den Salzburgern erhört, und die Zentrale wird als x21xl mit einer maximalen Ausgangsleistung von 6 Ampere aufgelegt. Ebenfalls wurde das Abschalverhalten der z21 auf die Bedürfnisse der Gartenbahn angepasst. Neben der z21xl-Zentrale (Art.-

Nr. 10870) wird auch ein dazu passender Booster aufgelegt (Art.-Nr. 10869).

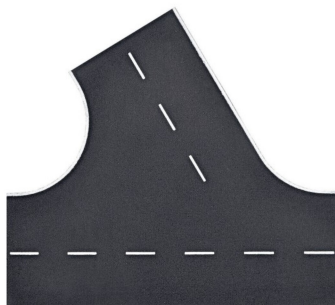
Auf unserer Website stellt Ihnen Stéphane Schmid die Zentrale ein wenig genauer vor: <https://loki.ch/de/node/10393/>

Vollmer

Dach- und Strassenbeläge

Aus der Steinkunstlinie von Vollmer gibt es in diesem Jahr als Neuheit für die Spur 0 eine Schieferdachplatte mit Wabenmuster

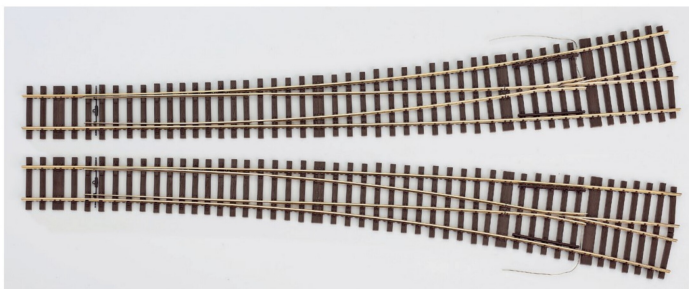
(Art.-Nr. 48732). Für die H0-Modellbahner gibt es neu eine Asphaltstrassenplatte mit einer 60-Grad-Einmündung (Art.-Nr. 38732).



Weinert

Bogenweiche und Weichenlaterne

Weinert Modellbau erweitert sein Programm mit einer Innenbogen- und einer Doppelkreuzungsweiche für das Mein-Gleis-System. Die 8,6-Grad-Innenbogenweiche hat einen Aussenradius von 3805 mm, einen Innenradius von 1450 mm und eine Länge von 353 mm. Im Angebot ist je eine Weiche links (Art.-Nr. 74601) und rechts (Art.-Nr. 74602). Das Mein-Gleis-System wird nach Code 75 mit 1,9 mm und einer Kopfbreite von 0,78 mm gefertigt. Die Dop-



pelkreuzungsweiche (Art.-Nr. 74942) hat einen Radius von 2180 mm und eine Länge von 470 mm. Damit die Weichen auch

schweißtauglich sind, wird erstmals eine Weichenlaterne nach SBB-Vorbild gefertigt (Art.-Nr. 72480).

Wiking

Ein Landrover im Posteinsatz, ein 2CV und Landmaschinen

Echt helvetisch nimmt sich im Neuheitenkatalog von Modellautohersteller Wiking der H0-Landrover mit Anhänger im Schweizer Posteinsatz aus (Art.-Nr. 0100 05). Interessant ist auch der 14 Citroën 2CV «Studententraum aus Frankreich» (Art.-Nr.

1936-83). Nachdem 2019 der aus dem bayerischen Ostallgäu stammende Landmaschinenproduzent Fendt die Vario-900-Grosstraktorenreihe vorgestellt hat, zieht Wiking nun mit dem Modell des Fendt Vario 942 in H0 nach (Art.-Nr. 0361 63). Für die Spur 1

wird die 1:32er-Serie unter anderem mit dem Traktor John Deere 9620RX mit zwei Raupenlaufwerken ergänzt (Art.-Nr. 0778 49). Bei diesem Modell lässt sich die Motorhaube öffnen und lassen sich die Rückspiegel und die Heckkupplung verstellen.



Woodland Scenics

Büschel aus violetten und gelben Blumen sowie Zäune

Highend-Fastfood für die Modellbahn, etwa so könnte man die Produktlinie «Peel'n' Place» aus dem Hause Woodland Scenics auch umschreiben. Der amerikanische Landschaftsspezialist bietet dieses Jahr eine Vielzahl an unterschiedlichen Büscheln an, die direkt aus der Verpackung auf die Anlage gepflanzt werden können. Das Sortiment umfasst verschiedene Grasbüschel, aber auch violette und gelbe Blumen. Ebenfalls bereits fertig montiert kommen sechs neue Zaunsets auf den Markt.



Gedanken von Peter Holzner, sNs-Moduler

Gesucht: DIE Neuheit neben dem Gleis

Wie seit Jahren üblich, wurden wir alle schon seit Oktober von den Herstellern über die Neuheiten für das bevorstehende Jahr informiert. Doch kein Newsletter, keine Webnews, kein Instagram-Bild und kein Facebook-Eintrag versprochen mir DIE Neuheit, etwas, das mich schon vor der Messe vom Hocker haute.

So liess ich mir in den beiden Hallen Zeit, die verschiedenen Neuheiten live wirken zu lassen. Der Grasmaster 3.0 hat nun ähnliche Leistungszahlen, wie sie Mitbewerber schon länger haben. Aber irgendwie überzeugt mich das klobige Gerät nicht. Ob der handwerklich geschickte Gestalter eine Maske für das Begrasen seiner Ecke Landschaft braucht? Sound ist in allen Modellbahneröhren: Von den digitalen Schaufelgeräuschen in der Dampflok bis hin zum Startgeräusch einer grossvolumigen Dieselmachine (ohne den charakteristischen stinkenden schwarzen Rauch) gibt es bei den Loks mittlerweile alles. Jedoch ist die Bahnhofsansage immer noch unverständlich und scheppert wie das Original. Und leider werde ich das Gefühl nicht los, dass alle meine Bahnhöfe im selben Ort stehen und auch noch gleich heissen. Glockengeläute ist schon länger erhältlich, nur die sichtbar schwingenden Glocken im Turm fehlen immer noch. Neu gibt es Vogelgezwitscher aus den Bäumen, Hundegebell, Alphornbläser beim Trachtenfest oder von der Alphütte aus dem Hintergrund der Anlage im Keller. Alles zu laut für meine 60 Jahre alten Ohren. Sie hören immer noch sehr gut, aber ihnen fehlen hier überall die tiefen Töne! Irgendwie ist das nicht überzeugend.

Mit Laser-cut lässt sich viel machen. Da sind aktuell eher die Kleinserienhersteller führend, und die findet man kaum in Nürnberg. Doch so eine deutsche Bahnhofsalle in Spur 0 ist halt schon auch beeindruckend! Oder Mauern aller Art, von schön modern akkurat gerade bis uralt und kurz vor dem Zerfall, da gibt es ganz viele schöne und sehr realistische Teile in allen Massstäben. Und Dächer mit den verschiedensten Ziegelformen aus aller Welt. Und was lässt sich mittlerweile alles mit 3-D-Druck realisieren! Hier merkt man, dass die Technik immer noch grosse Entwicklungsschritte macht: Die Teile mit den heutigen Auflösungen bis in die kleinsten Massstäbe sehen sehr realitätsnah aus. So zum Beispiel charakteristische Brunnen aus dem Bündnerland wie auch verschiedene Tiere. Oder Prägerollen, die meine gepflasterte Gasse gleich mit Trottoirrand in die Masse drücken, aufgesteckt auf dem Handgriff von Malerrollen.

Lampen? Da ist einer, der stellt Lampen in allen Massstäben in Handarbeit her, und eine beleuchtete Bahnhofsuhr in ganz Klein (Spur 2). Beladungen? Das wäre doch was. Zum Beispiel für Stuttgart 21 gibt es spezielle Wagen und nun das entsprechende Ladegut. Das erinnert mich daran, dass manche Modellbahn genauso lange im Bau ist wie der Berliner Flughafen BER, doch wir können wenigstens mit unsern Zügen fahren, auch wenn die Landschaft nicht fertig gestaltet ist. Die grossen Teile für H0-Lkw haben schon ihren Reiz. Einen schwer beladenen Tieflader in einer engen Kurve, begleitet von blinkenden Fahrzeugen, hat man jedoch schon mal gesehen.



Vielleicht mal bei den bewegten Figuren vorbei? Wenn ich den Langläufern zusehe, schmerzen mir meine steifen Gelenke. Und zum 1000. Mal wird der Baum durch die Kettensäge gefällt, nicht berauschend. Bei den Figuren gibt es Schneemänner – wenigstens auf der Anlage, wenn draussen schon kein Schnee liegt. Neben dem nicht schweizerischen Weihnachtsmann gibt es Chlaus und Schmutzli, aber wo bleiben die Engeli, die meinen Samichlaus in der Kindheit jeweils begleitet haben?

Im Vorbild gibt es ganz viele langweilige rostige einfarbige Container, aber dazwischen haben verschiedene Firmen die Werbewirkung eines Containers auf der Schiene oder der Strasse entdeckt. Der Container vom Grossverteiler mit dem frischen grünen Salatkopf, der mit der RhB unterwegs ist – schön!

Bald kann ich mir die Anlage durch die Modelle selber bauen lassen: Neben der Gleisstopfmachine gibt es mittlerweile viele Bagger, Baumaschinen, Kräne und animierte Bauarbeiter. Der rollbare Zweibegebagger schreit direkt nach einem Antrieb.

DIE Neuheit gibt es nicht, nicht für mich. Aber es gibt viele kleine und grosse Neuheiten, auf die der eine oder andere Modellbahner schon lange gewartet hat. Die auf der Anlage noch fehlen, da noch ein Blickfang, dort noch ein bekanntes Geräusch. Und das überarbeitete Stück Wiese macht doch nun auch viel mehr her. Ein spezieller Baum auf dem bisher kahlen Hügel meines alten Moduls – eine kleine Augenweide.

Ich sehe im Traum den ersten Modellbahner, der die Arme der Loipengänger gelenkig macht und mit Magneten neben der Loipe die Stöcke zum realistischen Schwingen bringt. Ich sehe den Spezialisten, der im stillen Kämmerchen seiner Bahnhofsuhr im kleinen Massstab ein Uhrwerk einbaut. Den Tüftler, der in seinem Brunnen Echtwasser aus dem Rohr tropfen lässt und das Plätschern seines Echtwasserbaches nebenan über ein Soundmodul vervollständigt.

DIE Neuheit habe ich nicht gefunden, aber viel Kleines, Ergänzendes. Modelle, die wir Modellbahner verfeinern, zu eigenen Geschichten zusammenstellen können. Material, das uns animiert und herausfordert, noch mehr aus den fertigen Teilen herauszuholen, das Spezielle zu bauen. Ich freue mich schon jetzt auf diese persönlichen Herausforderungen.

News

Verein Gartenbahn Staufen: Begegnungsausstellung am 7. und 8. März 2020 Einblick in die Vielfalt der Gartenbahn

Fotos: Gartenbahn Staufen



Das Verlegen von Gleisen ist eine der zentralen Tätigkeiten eines waschechten Gartenbahners.



Das gemeinsame Anpacken wird beim Verein Gartenbahn Staufen grossgeschrieben.



Neben dem Gleisbau und dem Anpacken ist aber natürlich der Fahrspass das Wichtigste.

Seit bald 20 Jahren existiert der Verein Gartenbahn Staufen. Im aargauischen Mittelland, in der Nähe von Lenzburg, haben seine Mitglieder im Verlaufe der Jahre eine Anlage der Spurweiten 5 und 7¼ Zoll mit einer rund 1200 m langen Rundstrecke erbaut. An den von April bis Oktober zweimal pro Monat stattfindenden öffentlichen Fahrtagen erfreuen sich jeweils Hunderte von kleinen und grossen Besuchern und fahren als Passagiere auf den Zügen der Mitglieder durchs idyllische Gelände.

Dem nicht selten gehörten Satz «So etwas würde mir auch gefallen!» will der Verein Rechnung tragen und organisiert am Samstag und Sonntag, 7. und 8. März 2020, jeweils von 10 bis 17 Uhr im Zopfhuus Staufen eine Begegnungsausstellung für Interessierte. Ein repräsentativer Querschnitt von Exponaten der Mitglieder (Loks, Wagen, Gleisbau, Signale usw.) soll helfen, das breite Spektrum des Gartenbahnhobbys zu illustrieren.

Zusammen mit einer kleinen Ausstellungsbeiz ergibt dies einen optimalen Rahmen, um neugierigen Aussenstehenden einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten unseres Vereinslebens zu geben: Fahrbetrieb, Werkstatt, Wartungs- und Umgebungsarbeiten oder Auswärtsfahrten. Im persönlichen Gespräch berichten Mitglieder über ihre Erfahrungen und geben auch Tipps für individuelle Projekte: für die kleine Bastelecke im Keller oder die High-End-Werkstatt; für die grosse Brieftasche oder fürs eher schmale Budget.

Gartenbahn Staufen

Gartenbahnausstellung Staufen

Samstag/Sonntag, 7./8. März 2020,
jeweils 10–17 Uhr

5603 Staufen, Zopfhuus

Kleine Ausstellungsbeiz. Eintritt frei.

www.gartenbahn-staufen.ch

Tram-Museum Basel eröffnet – 17. Januar 2020

125 Jahre Verkehrs- und Stadtgeschichte

Mitte Januar hat das von Strassenbahnfreunden lange ersehnte Tram-Museum Basel anlässlich der Museumsnacht erstmals seine Tore geöffnet. Mit einem Besucherandrang stellte die Basler Bevölkerung die anhaltend grosse Liebe zu «ihrem Drämmli» unter Beweis. Im ehemaligen Werkstattbereich des historischen Depots Dreispitz ist eine kleine, aber feine Ausstellung entstanden. Dort steht auch die Mehrheit aller historischen Fahrzeuge, die im Rahmen von Führungen an den Öffnungstagen des Museums besichtigt werden können. Die Ausstellung zeigt 125 Jahre Verkehrs- und Stadtgeschichte in thematisch geordneten Stationen wie Infrastruktur, Liniennetz, Rollmaterial, Fahrzeugtechnik, Billette und Automaten. In der Führerkabine eines Standardtrams befindet sich ein Fahrsimulator. Gegen einen Kostenbeitrag kann dort jeder selbst einmal mit der Unterstützung einer Fachperson am Führerstand eines modernen Combino-Trams die Linie 8 befahren. Auf die kleinen Tramfreunde wartet eine Spielecke, die dem in Basel allseits bekannten und beliebten historischen Vierachser «Dante Schuggi» nachempfunden ist und als Fahrtroute «z'Basel fahrt me Drämmli» anzeigt. Im Museumsshop finden sich Souvenirs, Filme, Bücher und eine grosse Auswahl an Postkarten zu Tram, Bus und Eisenbahn. Die Baukosten von rund 500 000 Franken teilen sich je zur Hälfte die Basler Verkehrsbetriebe mit dem Tramclub und der Genossenschaft Tram-Museum der Region Basel. Die Einrichtung der Ausstellung in der Höhe von 200 000 Franken wurde mit privaten



Fotos: Fabian Jeker

Anlässlich der Basler Museumsnacht war das Tram-Museum Basel zum ersten Mal geöffnet.



Auf der Museumslinie 7 verkehren zu den Öffnungszeiten historische Fahrzeuge.

Mitteln finanziert. Mitglieder des Tramclubs stellen den Museumsbetrieb in ehrenamtlicher Tätigkeit sicher. Das Museum hat von April bis Oktober jeweils am dritten Sonntag im Monat von 13.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Wie bereits an der Museumsnacht verkehrt dann die Museumslinie 7 mit historischen Fahrzeugen zwischen der Basler Innenstadt und dem Tram-Museum. Das Museum lässt sich für private Veranstaltungen mieten. Auf Anfrage werden individuelle Führungen angeboten. Am Wochenende vom 5. und 6. September 2020 ist das Museum zusätzlich geöffnet. Dann feiern die Basler Verkehrsbetriebe ihr 125-jähriges Bestehen. Weitere Infos zum Festwochenende werden noch bekannt gegeben.

Fabian Jeker

www.trammuseum-basel.ch

Zehn Gratistageskarten exklusiv für LOKI-Abonnenten

Ab nach Neuhausen zu Smilestones!

Smilestones, die Miniaturwelt in Neuhausen am Rheinflall, verschenkt erneut zehn bis November 2020 gültige Tageskarten exklusiv an LOKI-Abonnenten. Wer in den Genuss dieser Aktion gelangen möchte, sollte eine Mail an LOKI-Herausgeber Zoltan Tamassy schicken (zoltan.tamassy@loki.ch). Es kann pro Person nur eine einzige Tageskarte vergeben werden. Einsendungen werden nur bis zum 1. März 2020 beachtet. Die Auswahl erfolgt in einer kleinen Lotterie.

Wie schön wäre es, innerhalb von nur einer Stunde Hunderte Kilometer durch die

Schweiz zu laufen! Bei Smilestones ist das möglich. Ob für Erwachsene oder Kinder – die moderne Miniaturwelt zeigt die schönsten und bekanntesten Schweizer Destinationen wie das Matterhorn, das Berner Oberland mit Interlaken, Stein am Rhein, den Rheinflall und vieles mehr. Die modellierte Landschaft mit Stadtkulissen, Wäldern, Weinbergen und Schlössern bietet viele Szenen und witzige Details, die es zu entdecken gibt. Für viel Bewegung sorgen zudem die unzähligen fahrenden Verkehrsteilnehmer auf Strassen und Schiene. In-

door und ganzjährig geöffnet ist dies ein idealer Zusatz zum Besuch am Rheinflall.

Zoltan Tamassy/Smilestones

www.smilestones.ch



Modellbahnausstellung Burgdorf vom 30. Mai bis 1. Juni 2020

Allerlei Modelleisenbahn in Burgdorf



Erneut findet die Modellbahnausstellung in der Tennishalle von Burgdorf statt.

Am Pfingstweekende vom 30. Mai bis 1. Juni 2020 findet erneut die allseits beliebte Modelleisenbahnausstellung in der Tennishalle Burgdorf statt. Die Besucher erwarten:

- Modelleisenbahnen in verschiedenen Baugrößen
- Eisenbahnvereine, die sich vorstellen
- Hersteller, die ihre Produkte präsentieren und verkaufen

- Tipps und Tricks zum Selberbauen
- Verkaufsstände mit Gebraucht- und Neuware
- Eisenbahnliteratur
- und vieles mehr

Modellbahnausstellung

Öffnungszeiten:

Samstag, 30. Mai 2020:	13.00–18.00 Uhr
Sonntag, 31. Mai 2020:	10.00–18.00 Uhr
Montag, 1. Juni 2020:	10.00–16.00 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene:	CHF 5.00
Kinder 6–16 Jahre:	CHF 2.00
Kinder unter 6 Jahre:	gratis

Zähringerstrasse 39
3400 Burgdorf

www.modellbahnausstellung.ch

Veranstaltungen

Börse Amriswil **Spielwarenmedia** | 29. Februar 2020, 9.00–15.00 Uhr; 1. März 2020, 9.00–15.00 Uhr | 8580 Amriswil, Arbonerstrasse 2–4
Jubiläum: 10. Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse mit Ausstellung von Modelleisenbahnanlagen. www.spielwarenmedia.ch

Modellbahnbetrieb in Berglün **Albula-Bahn-Club** | 4./5./11./12./18./19./25./26. März 2020 | 7482 Berglün/Bravuogn, Ortsmuseum
Betrieb auf der H0m-Anlage jeweils am Mittwoch 19.00–21.00 Uhr und am Donnerstag 15.00–17.30 Uhr. www.albula-bahn-club.ch

Gartenbahn-Ausstellung **Gartenbahn Staufen** | 7./8. März 2020, 10.00–17.00 Uhr | 5603 Staufen, Zopfhuus
Begegnungs- und Infoausstellung. Zahlreiche Exponate, Ausstellungsbeiz. www.gartenbahn-staufen.ch

19. Einsiedler Modellbörse **Modelleisenbahn-Club Einsiedeln (MECE)** | 8. März 2020, 9.30–16.00 Uhr | 8840 Einsiedeln, Hauptstrasse 20
Börse für Modelleisenbahnen, Modellautos, technische Spielsachen. Ausstellung 35 Jahre MECE. Spur-0-Anlage. <https://mece.ch>

Ausstellung **Modelleisenbahn Club Langenthal (MECL)** | 14./15. März 2020, ab 13.00 Uhr | 4900 Langenthal, Gaswerkstrasse 66d
Anlagen mit vielen Neuigkeiten: H0 DC, H0 AC, H0m, Restaurant, Tombola. www.mecl.ch

Modelleisenbahnbörse Belp **E. Tschiemer / M. Kupferschmid** | 22. März 2020, 10.00–15.00 Uhr | 3123 Belp, Steinbachstrasse 19
Bekannte Dorfbörse mit regionalen Anbietern. Auch Ankauf. Tischreservation telefonisch: 079 3879216.

Tage der offenen Tür **Oberbaselbieter Eisenbahn-Amateure (OEA)** | 28./29. März 2020, ab 13.00 Uhr | 4410 Liestal, Rheinstrasse 43
Anlagen in Spur H0, H0m und Spur 0 nach europäischem Vorbild. Kleine Börse sowie Beizli. Eintritt frei! www.oea.ch

Spielzeug-Eisenbahnen **Technorama** | Täglich, 10.00–17.00 Uhr | 8404 Winterthur, Technoramastrasse 1
Ausstellung mit erweitertem Spektrum an Tinplate-Nostalgie und -Kuriiositäten. www.technorama.ch

Fortbewegung auf Schienen **Verkehrshaus der Schweiz** | Täglich ab 10.00 Uhr | 6006 Luzern, Lidostrasse 5
Interessante Sammlung zum Schweizer Schienenverkehr von der Spanisch-Brötli-Bahn bis zur NEAT. www.verkehrshaus.ch

Meilensteine der Schweiz **Smilestones AG** | Ganzjährig, jeweils Di.–So. | 8212 Neuhausen am Rheinfall, Industrieplatz 3
Direkt oberhalb des Rheinfalls präsentiert sich seit 24. November 2018 die grösste Indoorminiaturwelt der Schweiz. www.smilestones.ch

Spielzeug – Abbild der Wirklichkeit **Schweizer Kindermuseum** | Ganzjährig, jeweils Di.–So. | 5400 Baden, Ländliweg 7
Kindheit und Kinderkultur im Laufe der vergangenen 300 Jahre. Der technische Fortschritt im Spielzeug. www.kindermuseum.ch

Spielzeuge entdecken **Spielzeugmuseum Riehen** | Ganzjährig, jeweils Mo., Mi.–So. | 4125 Riehen, Baselstrasse 34
Sammlung von europäischem Spielzeug aus den letzten 200 Jahren. www.spielzeugmuseumriehen.ch

Für die Richtigkeit der Angaben übernimmt die LOKI keine Gewähr.

Veranstaltungen einfach und online
eintragen unter:

www.loki.ch/veranstaltung-melden



Bitte beachten Sie den Eintragungsschluss für Veranstaltungen in der LOKI 4 | 2020: Freitag, 28. Februar 2020.

Börse

Suchen

Z-llm Kaufe Modelleisenbahnen und Zubehör in allen Spurweiten. Abholung ganze Schweiz. Kerstin und Peter Christen, Hofstrasse 17, 4912 Aarwangen, Tel. 062 923 02 15, Tel. 079 373 23 56, christen_modellbahn@bluewin.ch

Z-llm Kaufe Modelleisenbahnen aller Spurweiten. Sammlungen, Restposten, Liquidationen und Occasionen. Schweizweite Abholung und sofortige Barzahlung. Simon Zimmer, Grafiker und Fotograf, Tel. 079 322 68 00 (keine SMS), info@zimmer.ch

N/HO/HOm Suche Spur N + HO + HOm, auch ganze Sammlungen. Sofortige Abholung und Barzahlung. Zeno Stirnemann, Hofacherstrasse 1, 8637 Laupen, Tel. 055 534 67 34, Mobile 079 335 20 69, stirnemannz@windowslive.com

HO Kaufe Modelleisenbahn. Tel. 043 444 11 11

HO Märklin: 1x Control Unit Nr. 6021 et 1x Transfo 52VA Nr. 6002. JD. Zeller, Tel. 032 342 61 16, zeller.vuilleumier@bluewin.ch

HO Zu kaufen gesucht: Modelleisenbahnen + Zubehör Spur N+HO+HOm, Sammlungen, Anlagen. Schweizweite Abholung und sofortige Barzahlung. Immer grosse Auswahl an HO-US-Rollmaterial! Tel. 079 233 13 65, impala58@gmx.net, 9200 Gossau

Verschiedenes

Ankauf von Modelleisenbahnen in der ganzen Schweiz. Gerne kaufen wir auch grössere Sammlungen in allen Preiskategorien. MH Marken GmbH, Marschalenstr. 81, 4054 Basel, Mobile 076 681 71 45, info@mhmarken.ch

Verkaufen

N Verkaufe Loks, Wagen, Schienen, Trafos. Franz Hügli, Bahnhofstrasse 6, 3126 Kaufdorf, Tel. 031 352 96 37, franzhuegli@bluewin.ch

N Vetsch: Ce 6/8, Köfferliok braun, OV. Paul Bäerlocher, Mühlestrasse 17, 9240 Uzwil, paul.baerlocher@gmx.ch

I Märklin DB BR18.4 ehem. Orientexpress auch in CH-LokSound V 4.0 Art.-Nr. 54564, neu Fr. 1950.-, VP Fr. 980.-; Märklin DB BR78 Loksound V4.0, Dampfgenerator, Nr. 5706, VP Fr. 980 statt 1780.-; Märklin DB BR91 neuwertig statt Fr. 780.- nur 300.-; div. Güterwagen, ESSO usw. je Fr. 175.-. Tel. 079 471 75 87

**Börseninserat
einfach und online
eintragen unter
www.loki.ch/boerse**



Beachten Sie den Insertionsschluss für Börseninserate in der LOKI 4|2020: Freitag, 28. Februar 2020



**DAS MODELL ALS
MEISTERWERK**

Re 6/6 SBB ELEKTROLOKOMOTIVE

**GANZMETALL
MESSING**

SPUR 0



Das Vorbild als Mass aller Dinge

- Kompromissloses Preis-Leistungsverhältnis am Limit modernster Fertigungstechnik
- Ein Handarbeitsmodell in Ganzmetall von beständigem ideellem und materiellem Wert, ein Juwel im High End Modellbahnbau

Kiss Modellbahnen GmbH & Co. KG

Wernher-von-Braun Straße 1
D-68519 Viernheim

Tel. 06204 / 919 19-0
Fax 06204 / 919 19-29

www.kiss-modellbahnen.de
info@kiss-modellbahnen.de

**UVP
€
2'890**

Kiss
Modellbahnen

A white CASE excavator is positioned on a railway track, working on the rails. The track is made of rusty steel rails and wooden sleepers, with some sleepers showing signs of wear and rust. The background is a wooded area with bare trees, suggesting an autumn or winter setting. The excavator's arm is extended, and it appears to be in the process of adjusting or maintaining the track. The overall scene is one of infrastructure maintenance in a natural environment.

Bahn aktuell

Nach 130 Jahren ausgedient



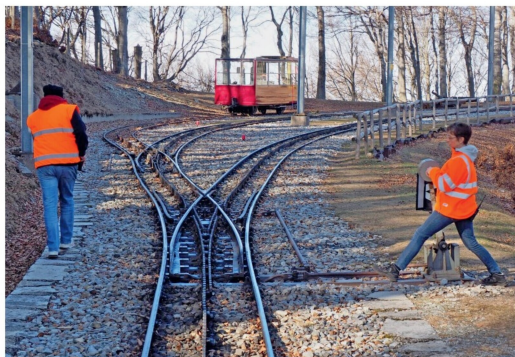
Fotos: Thert Keller

Bei frühlingshaften Temperaturen sind lokale Persönlichkeiten und die Medien im B 12, geschoben von der D 8, zur Baustellenbesichtigung unterwegs.

Die der Migros gehörende Monte-Generoso-Bahn mit 80 cm Spurweite hat letzten Herbst begonnen, während dreier Winter ihre aus dem Eröffnungsjahr 1890 stammende Gleisanlage auf 8,8 km zu ersetzen. Ausgenommen bleibt der steigungslose Bereich in Capolago. Für den Ersatz von Schotter,

Gleis, Schwellen und der Abt'schen Zahnstange inklusive sieben Weichen ist die Firma Sersa zuständig. Bei dieser Streckenführung eine Herausforderung, da viel Handarbeit nötig ist und darum auch an Samstagen gearbeitet wird. Immerhin ist das Trasse vor 130 Jahren derart sorgfältig

erstellt worden, dass da kaum Interventionen nötig sind. Der Schotter wird per Lastwagen an die beiden Zwischenstationen geliefert und dort aufgeschüttet. Ein Bagger belädt die beiden einzeln jeweils einer Diesellok (hauptsächlich der D 8 und der von der BRB gemieteten Hm 9) vorge-



Ankunft in Bellavista mit 130-jährigen Weichen. Im Hintergrund der B 11.



Begegnung der D 8 (links) mit der Brienzer Hm 9 im Bauzugseinsatz.



Schotterverlad auf den dafür umgebauten Kipper M 6.



Einschottern des bereits ausgewechselten Gleises.



Anschließendes Verdichten mit Handvibratoren.

stellten Kippwagen M 6 und 7 für die Fahrt zum jeweiligen Umbauabschnitt. Wegen der engen Platzverhältnisse in Capolago liefert Tensol Rail in Giornico das übrige Oberbaumaterial frühmorgens per Lkw, um es vor dem Pendlerverkehr auf die Bauzüge umzuladen. Im Einsatz steht auch der weiterhin wohl einzige, mit Zahnradantrieb versehene Zweiegbagger. Am 30. Januar hatte die Bahn bei frühlingshaften Temperaturen diverse lokale Persönlichkeiten und die Medien zu einer Besichtigungsfahrt zur Neubeschotterung oberhalb von Bellavista eingeladen, bei der die Bilder dieser Reportage entstanden sind.

Tibert Keller



Deutlicher Unterschied zwischen neuem und altem Gleismaterial beziehungsweise bei der Zahnstange, bei der sich der Übergang ganz rechts befindet. Bei geringer Neigung ist nur eine Lamelle verlegt.



Während der Planverkehr ruht, durchlaufen die Doppeltriebwagen den Unterhalt. Vor der Remise sind drei Viertel des Bestandes zu sehen.



Triebwagen 13 manövriert ein Drehgestell des Bruders 12 in jenes Remisengleis, das mit einer Wascheinrichtung ausgerüstet ist.



Weit und breit einmalig ist dieser Sersa-Zweiegbagger, der beidseitig Bahnachsen mit Zahnrad erhalten hat.



Cargolok mit Historic-Wagen

Eine seltene Kombination: Eine von SBB Cargo International genutzte, praktisch fabrikneue Vectron 193 518 ist am 4. Februar mit den SBB Historic As 2801, WR 33 702 und SR 30 501 auf der Ceneri-Nordrampe unterwegs. Zuvor hat der Zug Gäste von Olten nach Lugano Paradiso gebracht und anschliessend in Melide gewendet.



Ein railCare-Güterzug im Gürbetal

Ein morgendlicher railCare-Zug fährt von Hunzenschwil via Niederbottigen (Wagentauch) auf der Gürbetallinie nach Gwatt und sorgt so auf dieser praktisch nur Reisezugsverkehr aufweisenden Strecke für Abwechslung: Die Re 476 452 am 21. Januar in Kehrsatz beim Abwarten eines Gegenzugs.



Beton-elemente für Burgdorf

An drei Freitagen im Januar fuhr ein Extrazug mit Betonelementen von Singen nach Burgdorf. Hier die letzte Fahrt vom 31. Januar mit der Re 420 255 als Zuglok auf dem Abschnitt zwischen Schinznach Bad und Holderbank.

Foto: Thibert Keller



Fahrleitungsmessfahrt in Zürich

Während mehrerer Tage war diese Komposition auf diversen Linien unterwegs. Die Aufnahme auf der Rampe hinter der Hardbrücke zeigt die Fahrt vom 16. Januar, die von Romanshorn nach Rotkreuz führte.

Foto: Sandro Triacca



Nach dem Lauberhornrennen

Für die Versorgung des autofreien Wengen führt die WAB planmässige Güterzüge, wobei moderne Loks zum Einsatz kommen. Das Lauberhornrennen sorgte für viele zusätzliche Fahrten, wobei auch Personentriebwagen zum Einsatz kamen. Ein solcher mit dem BDhe 110 geführter Zug mit zwei Wagen hat am 22. Januar Wengen verlassen und befindet sich auf dem Weg nach Lauterbrunnen.

Foto: Thibert Keller



Mirage für Liniendienst reaktiviert

Wegen Wagenmangel bei der VBZ sind seit längerer Zeit die beiden in Zürich gebliebenen, dem Nostalgiebetrieb dienenden Be 4/6 wieder im Linieneinsatz. Zuerst auf der Linie 8, später auch auf der Linie 17. Seit letztem November fahren sie in Doppeltraktion auf der Linie 13, wo die Be 4/6 1675 und 1674 am 31. Januar beim Bahnhof Enge von den letzten Sonnenstrahlen beschienen sind.



Foto: Thert Keller

Anreise der Chinesen bei der Durchfahrt in Walenstadt.

Chinadelegation ans World Economic Forum

Wie 2019 fuhren die Chinesen ab Zürich per Bahn an das WEF. Der SBB-Zug nach Chur und zurück bestand aus einem Bt IV, je einem Apm und SRm sowie der Re 460 079. Die RhB wählte den Weg via Filisur fast ohne Unterwegshalt. Für einen schnellen Richtungswechsel in Filisur war der Extrazug beidseitig mit den Ge 4/4^{II} 612 und 616 bespannt. Als Überraschung war auf der Rückfahrt noch ein As eingereiht.

Tibert Keller



Foto: Peter Pfeiffer

Der RhB Zug bestehend aus Ge 4/4 612, B 2434, A 1293, Ge 4/4 616 in Davos Frauenkirch.



Auf der Rückfahrt, hier auf dem Landwasserviadukt, mit einem Salonwagen ergänzt.

Foto: Christian Tücar

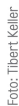


Am 22. Januar in Dietikon beobachtet: Die Re 420 150 überführt die 460 032 und 084 sowie einen Bpm von Olten nach Zürich.

Foto: Tibert Keller



2019 endete der Einsatz der Zweispannungs-NPZ. Die beiden zuletzt zwischen Neuchâtel und Pontarlier genutzten Züge mit den RbDe 562 000 und 004 fuhren am 25. Dezember zur Zerlegung nach Zürich, das restliche Rollmaterial folgte am 16. Januar. Es bestand aus der 420 133, der 562 003 ab Biel, den Bt 953 und 562 001 ab Neuchâtel sowie den Bt 951 und 562 005 ab Moutier; aufgenommen in Lommiswil.



Die Eisenbahndienstleister GmbH hat die 446er der SOB übernommen. Nach der 016, die im Dezember den Aufenthaltsort wechselte, fahren hier am 31. Januar die 015 und die 017 von Samstagern nach Rheinfelden.

Nostalgietag in Kandersteg

Zur Eröffnung der jeweils im Winter in Kandersteg stattfindenden Belle-Epoque-Woche ist die BLS mit Zusatzzügen präsent. Von Basel traf am 19. Januar ein von der zuvor längere Zeit abgestellten Ae 6/8 205 und vier A EW I von der BLS-Stiftung gebildeter Extrazug ein. Ab Bern fuhren zusätzlich zwei RBDe-565-Pendelzüge. Tibert Keller

**Der BLS-P-Charter Belle Epoque 20
bei der Einfahrt Kandersteg.**



Foto: Armin Schmutz



Foto: Julian Ryf

Zusatzzug ab Bern in Form eines RBDe-565-Pendels oberhalb von Blausee, wo solche Kompositionen nur noch selten auftauchen.



Foto: Tibert Keller

Die reaktivierte Ae 6/8 205 hat eben die Werkstätte Böningen verlassen und fährt am 13. Januar zur Basis in Burgdorf.

Einsatz mit RhB-Zweiwegrettungsfahrzeug



Foto: Tibert Keller

Als Auffrischung für die Ilanzer Feuerwehrleute fand am 25. Januar eine Übungsfahrt von Reichenau bis Rueun statt. Wie im Ernstfall fährt das Zweiwegfahrzeug rückwärts zum Interventionsort, was den Materialauslad und den Personeneinstieg erleichtert. Auf dem Bild ist das Fahrzeug gerade oberhalb von Trin.

Das besondere Bild zum Schluss



Foto: Tibert Keller

Ein Anblick wie vor 50 Jahren: gelungener Fotogüterzug mit der Ge 4/4 182 am 3. Februar oberhalb der Alp Grüm bei Poschiavo.

Porträt | ÖBB 4010 «Transalpin» der Fa. Jägerndorfer Collection in Spur N

Österreichischer Charme auf Schweizer Gleisen



Auf den ÖBB 4010 «Transalpin» der Firma Jägerndorfer Collection musste die Spur-N-Gemeinde lange warten. Bereits 2017 wurde das Modell angekündigt, im Herbst 2019 wurde endlich geliefert. LOKI-Autor Manfred Merz hat sich das sechsteilige Triebzugset aus unserem östlichen Nachbarland angeschaut. Das Jägerndorfer-Produkt hat ihn überzeugt.



Von Manfred Merz (Text/Fotos)

Wovon träumst du nachts? Das hätte ich vermutlich geantwortet, wenn mir vor drei bis vier Jahren einer gesagt hätte, dass der Transalpin als N-Grossserienmodell erscheinen würde. Dieser Traum rückte jedoch in greifbare Nähe, als die Fa. Jägerndorfer Collection während der Spielwarenmesse 2017 die entsprechende Ankündigung machte. Die Resonanz in den einschlägigen Foren und bei den Hobbykollegen war von komplett begeistert bis zu nüchternem Abwarten («Stimmt das wirklich?») emotional sehr breit gestreut. Im November 2019 war es so weit, die erste Lieferung der Epoche-IV-Variante gelangte tatsächlich in den Handel, kurz darauf die elfenbein-blaue Epoche-III-Variante. Diese ist mit einem SBB-Stromabnehmer ausgerüstet und mit dem Schriftzug «Transalpin» versehen, entspricht also dem Vorbild, das über lange Jahre Wien West mit Zürich und Basel SBB verband.

Das Vorbild

Speziell für den Einsatz als Transalpin zwischen Wien und Zürich wurden im Jahre 1965 von den ÖBB drei Garnituren der elektrischen Triebzüge der Baureihe 4010 beschafft. Sie lösten die bis dahin verkehrenden Triebzüge 4030 ab. Schnell wurde der gebotene Komfort von den Reisenden geschätzt, sodass zur innerösterreichischen Städteschnellverbindung bereits ein Jahr später weitere zwölf Garnituren bestellt und in Dienst gestellt wurden. Bis 1978 folgten die Bauserien drei und vier, sodass sich letztendlich eine Gesamtstück-

zahl von 29 Triebzügen der Baureihe 4010 ergab. Ab 2008 wurden die Triebzüge nach und nach ausgemustert, sie entsprachen nicht mehr den heutigen hohen Komfortansprüchen. Es gab zwar Pläne, einige Garnituren bei ausländischen Bahngesellschaften wieder zu reaktivieren, bisher sind diese jedoch im Sande verlaufen.

Allgemeines zum Modell

Ein Grossserienmodell des 4010 «Transalpin» schien für lange Zeit nicht realisierbar. Zu gross sind mittlerweile die Stückzahlvorgaben der Modellbahnproduzenten weltweit. Für Triebwagenzüge stehen die Zeichen scheinbar noch schlechter. Stichwort «teure Formentwicklungen», wobei noch erschwerend dazukommt, dass praktisch jeder Wagen eines Triebzuges ein eigenes Werkzeug benötigt. Unter dem Motto «Ein Glas ist immer halb voll, nicht halb leer» kann man diese Argumentation auch anders sehen. Triebzüge werden als Zugpackungen angeboten und verkauft. Es werden also genauso viele Steuerwagen wie Loks und genauso viele 2.-Klass-Wagen wie Speisewagen über die Ladentheke des Modellbahnhändlers gehen. Diese Art von Mischkalkulation macht denn auch das Thema Triebzüge plötzlich rentabel, da sich die Investitionen der einzelnen Packungsinhalte, Loks und Wagen, gegenzufinanzieren.

Das Modell des sechsteiligen Epoche-III-Triebzuges wird bisher in zwei Varianten angeboten:

- Art.-Nr. JC74010: Triebzug 4010.02, sechsteilig, Transalpin der ÖBB, analog mit Schnittstellen
- Art.-Nr. JC74012: Triebzug 4010.02, sechsteilig, Transalpin der ÖBB, digital mit Sound

Auch Modelle des in den 1990er-Jahren gründlich revidierten 4010 in attraktiver rot-grauer Farbgebung sind greifbar.

Die Verpackung und die Anleitung

Der sechsteilige Transalpin ist in einer voluminösen, sehr geschmackvoll und hochwertig wirkenden Kartonverpackung untergebracht, die sich auch zur Aufbewahrung während der Einsatzpausen ganz hervorragend eignet. Sie ist für sich schon ein kleines Schmuckstück und macht sich auch im Bücherregal im Wohnbereich zwischen «Asterix» und «Thomas Mann» gut. Lok und Wagen liegen getrennt in entsprechend ausgeschnittenen Vertiefungen im schützenden Hartschaumstoff. Zusätzlich sind die einzelnen Modelle in weiche Folie eingeschlagen und mit einer Abdeckung aus klarem Kunststoff nach oben hin geschützt. Ein Heft im A5-Format informiert hinreichend über den Umgang mit dem Modell und über die greifbaren Ersatzteile. Der digitalen Soundversion liegt zusätzlich ein A5-Blatt mit Infos über die Digitaltechnik und die digitalen Funktionen bei.

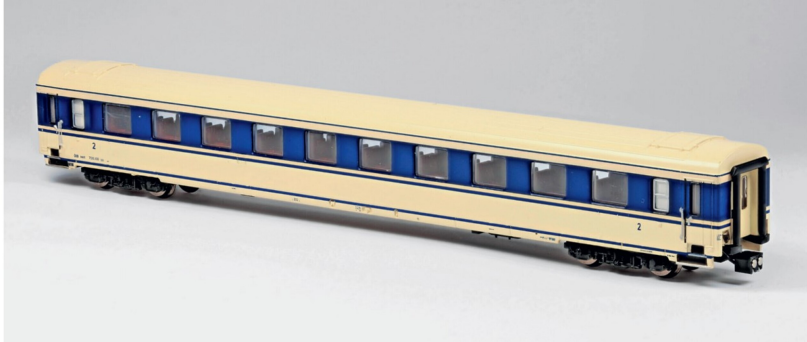
Mechanisches

Die solide gemachte Mechanik des Modells gründet sich auf einen Rahmen aus Metall-

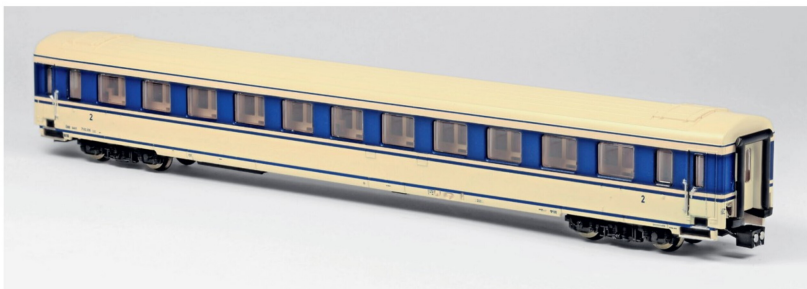


Ein Traum ist wahr geworden: Jägerndorfer Collection 4010 «Transalpin» in N.

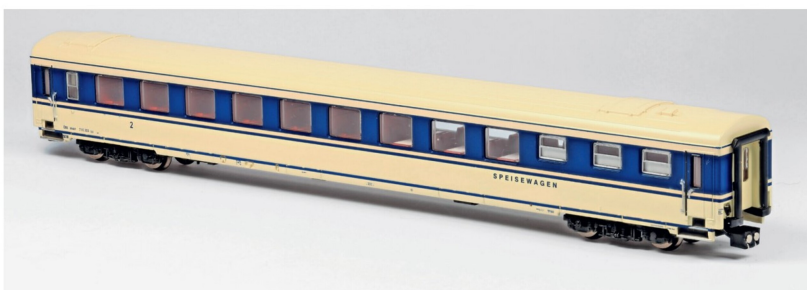
Die Wagen des Transalpin in
ihrer vorbildgerechten Reihenfolge:
Grossraumwagen 2. Klasse.



Als zweiter Wagen hinter dem
Triebkopf ist der Abteilwagen der
2. Klasse eingereiht.



Der dritte Wagen im Zugverbund
ist der Halbspeisewagen
mit Abteilen der 2. Klasse.



Als vierter Wagen ist ein
Zwischenwagen mit Abteilen der
1. und 2. Klasse eingereiht.



Der Fünfte im Bunde ist, last, but
not least, der Steuerwagen mit
Grossraum der 1. Klasse.



druckguss. Mittig ist dort der schräg genutete fünfpolige Motor verbaut. Auf seine beiden Wellenenden sind Messingschwungmassen mit relativ geringem Durchmesser aufgepresst, die gleichzeitig die Funktion von Kardanschalen übernehmen. Zwei kurze Kardanwellen übertragen das Drehmoment auf in den Drehgestellen verbaute hochuntersetzende Getriebe, die ihrerseits aus fein verzahnten Kunststoffzahnradern konstruiert sind. Auf diese Art sind alle vier Achsen der Lok angetrieben. Je ein Rad pro Drehgestell ist mit einem Haftreifen ausgerüstet. Zusammen mit einem Eigengewicht des Triebkopfes von knapp 70 Gramm ergibt sich eine für den Transalpin mehr als ausreichende Zugkraft.

Die Transalpin-Wagen sind nahezu komplett aus Kunststoff gefertigt. Zwischen Wagenboden und Inneneinrichtung liegt eine Metallplatte zur zusätzlichen Beschwerung. Die Wagenradsätze sind in den Drehgestellen sorgfältig spitzengelagert. Dadurch ergeben sich gute Leichtrolleigenschaften.

Bei der Lok konnte aus Platzgründen die Kupplungskinematik nicht ganz normgerecht konstruiert und ausgeführt werden. Dadurch ergibt sich im Vergleich zum Wagenabstand untereinander ein etwas grösserer Kuppelabstand zum nächsten angehängten Wagen. Auch bei den Wagen weicht die Kinematik in ihrer Längslage leicht von der Norm ab. Der Einsatz von handelsüblichen Kurzkupplungsköpfen wie der Fleischmann-Profilkupplung (Art.-Nr. 9545) und der PEHO-Clipskupplung (Art.-Nr. 301) ist daher nicht ohne Weiteres möglich. Diese Systeme kuppeln wegen des zu kleinen Wagenabstandes nicht ohne «Klimmzüge». Für



Der Triebkopf des Transalpin mit der Betriebsnummer 4010.06 mit Schweizer Stromabnehmer in N.

den Einsatz als Doppeleinheit kann am Triebkopf wie am Steuerwagen die vordere Schürze nach unten abgezogen und eine Kupplung in den Normkupplungsschacht eingesteckt werden. Eine tolle Idee!

Elektrisches und Elektronisches

Über an den Radinnenseiten anliegende, leicht federnde Bronzeblechstreifen wird die Fahrspannung von allen acht Rädern der Lok aufgenommen und über hochflexible Litzen auf die Hauptplatine übertragen. Die Stromaufnahme für die Spitzensignalisierung beim Steuerwagen wurde auf die gleiche Art realisiert.

Die Lok besitzt eine Digitalschnittstelle nach der Norm Next18, der Steuerwagen eine klassische sechspolige Schnittstelle. Die Beleuchtung der Spitzensignale wurde mittels SMD-LED realisiert. Die digitale

Soundvariante ist werkseitig mit Decodern in Lok und Wagen des Digitalspezialisten ZIMO ausgerüstet. Das aufgespielte Soundfile gibt die diversen Geräusche des Fahrbetriebes über einen im Gepäckabteil der Lok verbauten Lautsprecher recht deutlich, lautstark und – soweit ich dies beurteilen kann – auch naturgetreu wieder. Ein nettes Gimmick ist das «sanfte» Überblenden vom roten zum weissen Spitzensignal des Triebkopfes beim Umschalten der Fahrtrichtung.

Die Digitalfunktionen

- F0 Licht
- F1 Sound ein, Aufrüsten/F1 Sound aus, Abrüsten
- F2 Signalhorn hoch
- F3 Signalhorn tief
- F4 Signalhorn hoch/tief gemischt
- F5 Schaffnerpfeif



Kuppelabstand mit der elektrisch leitenden PEHO-Magnetkupplung.

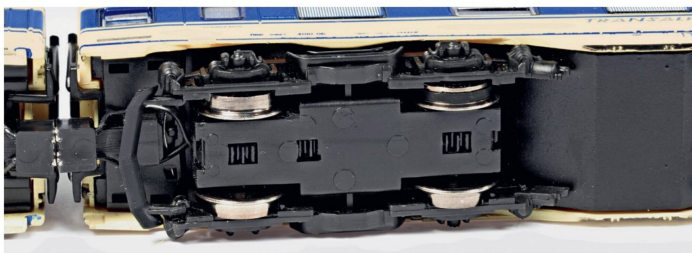


Eleganz und Dynamik: das «Gesicht» des Transalpin-Triebkopfes.

- F6 Rangiergang
- F7 Ankuppeln/Abkuppeln
- F8 leer
- F9 Licht unterdrücken
(für Doppeltraktion)
- F10 Kurvenquietschen (beim Fahren)
- F11 Rollgeräusche (beim Fahren)
- F12 Türen (am Zug) auf/zu
- F13 Führerstandstüre auf/zu
- F14 Sanden (Geräusch)
- F15 Kompressor
- F16 Mute
- F17 leer
- F18 Lautstärke + (lauter)
- F19 Lautstärke - (leiser)

Bei YouTube, in meinem Kanal «Manfred Merz», sind die Soundfiles unter <https://www.youtube.com/watch?v=mROLVapJFig&t> auch zu hören. Sehr sinnvoll und angenehm ist es, dass die Lautstärke im Fahrbetrieb «stimmungsabhängig» von aussen eingestellt werden kann. So bleibt dem Modell der eine oder andere Aufenthalt auf dem Programmiergleis erspart.

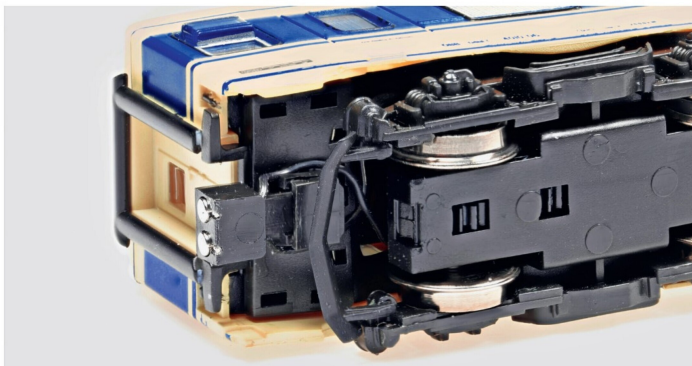
Von Haus aus ist eine Nachrüstung einer Innenbeleuchtung nicht vorgesehen. Ich habe sie mittels LED-Streifen und der elektrisch leitenden Magnetkupplung von Peter Horn (PEHO Art.-Nr. 330) aus dem Zubehörhandel realisiert. Der Zufall will es, dass diese magnetische Kupplung am Schaft etwas länger ist als sonstige vergleichbare Kurzkupplungssysteme. So ergeben sich ein sicheres Kuppeln und der gewünschte enge Wagenabstand plus elektrische Verbindung der einzelnen Fahrzeuge. Für das sichere und enge Kuppeln des Transalpin ohne elektrische Verbin-



Das hintere Drehgestell des JC-N-Transalpin-Triebkopfes: Beide Achsen sind direkt angetrieben.



Die elektrisch leitende magnetische Kurzkupplung von PEHO sorgt für kurze mechanische Verbindung.



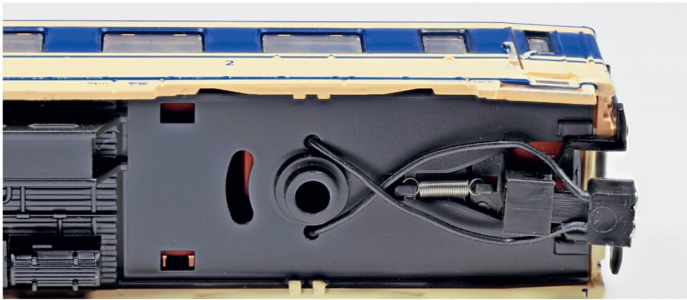
Hier ist die Kabelverlegung zu erkennen, die für eine freie Beweglichkeit der Kupplungsmechanik sorgt.



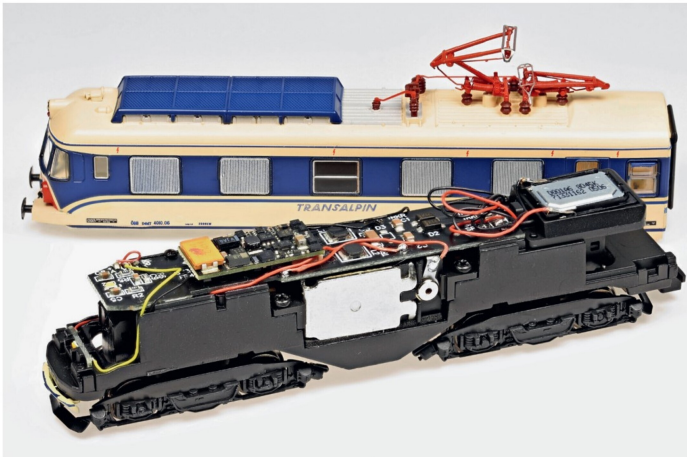
Die zwei unterschiedlichen Stromabnehmer des Transalpin 4010.06.



Schön dargestellt: die «Aussichtskanzel» im Gepäckabteil des Kopfes.



Auch bei den Wagen ist die sorgfältige Kabelverlegung das A und O für den sicheren Betrieb.



Die «Innereien» des N-Transalpin-Triebkopfes von Jägerndorfer in der digitalen Sound-Ausführung.



Details der Inneneinrichtung des Halbspisewagens: Mit Farbe lässt sie sich noch etwas verfeinern.

ung sei an dieser Stelle die PEHO-Magnetkupplung (Art.-Nr. 333) empfohlen. Die Spannung dafür wird von der Lok aufgenommen und mittels der stromleitenden Kupplung von der Lok und weiter von Wa-

gen zu Wagen geleitet. Auch der Steuerwagen wurde mit eingebunden. Das funktioniert wunderbar, wenn man bei der Montage und der Verlegung der Litzen strikt darauf achtet, den Ausschwenkbereich der Kine-

matik nicht zu beeinträchtigen. Am besten gelingt dies, wenn man die Litzen vor der Durchführung in den Wagenboden kreuzt.

Die Formgebung

Das 1:160-Modell des Transalpin gefällt auf Anhieb, die Proportionen stimmen, auch kleine Details sind form- und grössengerecht wiedergegeben. Die Gehäuse von Lok und Wagen sind im Wesentlichen aus Kunststoff gefertigt. Alle typischen Details an den unterschiedlichen Wagenkästen sind berücksichtigt worden, selbst die Wagenböden sind vorbildgerecht voneinander abweichend gestaltet. Eine echte Herausforderung für Formenbau und Kostenkalkulation, die vortrefflich gemeistert wurde. Wagen- und Lokkästen sind dabei aus einem Stück gespritzt. Details wie die Dachausrüstung der Lok, Antennen und Signalehörner wurden separat gespritzt und passgenau eingesteckt. Die zwei Dachstromabnehmer der Lok, einer davon nach schweizerischer, schmaler Norm, sind in Metall-Kunststoff-Bauweise fein und beweglich gestaltet. Sie haben keine elektrische Funktion. Folgerichtig fahren die Pantografen auch nicht so hoch aus, sie liegen etwa auf einer Höhe von 36 mm an einem imaginären Fahrdraht. Lok und Wagen sind mit der Aussenhaut bündig und sauber sitzend verglast. Ein nettes Detail dabei ist die «Aussichtskanzel» im Gepäckabteil des Triebkopfes. Die «Scheiben» bestehen aus klarem, schlierenfreiem Kunststoff. Die Nachbildungen der Scheibenwischer sind fein in die Frontscheiben mit eingraviert. Die Gravuren der Drehgestelle sind allesamt tief und gut detailliert. Die Drehgestelle der Wagen geben den eingesetzten Achsen einen sicheren Halt und garantieren trotzdem einen sehr guten Leichtlauf.

Alle Wagen sind mit Nachbildungen der Inneneinrichtung ausgestattet. Sie sind aus durchgefärbtem Kunststoff in einem Stück gefertigt. Die Abteiltrennwände über separat eingesetzte Abteiltrennwände. Die Tische des Speisewagens wurden mit Farbe sauber weiss abgesetzt.

Der Farbauftrag und der Druck

Lok- und Wagengehäuse bestehen aus in Elfenbein durchgefärbtem Kunststoff. Das blaue Fensterband, die blauen Zierstreifen und die charakteristischen roten Applikationen um die unteren Stirnlampen herum sind sauber abgedeckt und im Spritzverfah-

ren ohne Verneblungen und Einschlüsse lackiert worden. Der Druck ist ebenfalls sehr sauber (mit Lupe) lesbar und grössenrichtig aufgebracht. So ergibt sich mit der grossartigen Formgebung ein absolut stimmiges Abbild des Transalpin in 1:160.

Die Fahreigenschaften


Ich habe das Modell in der digitalen Soundversion getestet und bin in der Regel auch digital gefahren. Die Fahreigenschaften sind von der langsamsten Kriechfahrt bis zur leicht überhöhten Endgeschwindigkeit ausgezeichnet. Das dabei entstehende Fahrgeräusch ist recht angenehm, klingt solide und übertönt den werkseitig mitgegebenen Sound nicht. Stichwort Sound: Dieser teilt die Modellbahngemeinde nach wir vor in zwei Gruppen. Man liebt ihn, oder man

mag ihn nicht. Ich persönlich zähle mich zu den Ersteren, allerdings mit grossem Verständnis für die zweite Gruppe. Da ich zu den «Frühgeborenen» gehöre und das Vergnügen hatte, den Transalpin mehrfach live und in Farbe zu erleben, meine ich sagen zu können, der Sound passt.

Während des gesamten, recht ausgiebigen Tests mussten kein unabsichtliches Stehenbleiben und keine Entgleisungen festgestellt werden. Alle auf meiner Testanlage verbauten Gleisfabrikate und Gleiskonfigurationen, auch die berühmte S-Kurve aus R1 (192 mm) gegen R2 (222 mm), wurden absolut problemlos befahren. Das mit gezogener und auch mit geschobener Zuggarnitur. Logischerweise hält die Garnitur nur mit der «Lok voraus» richtig vor einem Rot zeigenden Signal auf spannungslosen

Gleisabschnitten bei analog gesteuerten Anlagen. Das Jägerndorfer-Modell konnte auf der Testanlage komplett und vollständig überzeugen.

Mein Fazit

Die Hoffnung, auch die des Modelleisenbahners, stirbt zuletzt. Vor Jahren war es kaum vorstellbar: Allen Unkenrufen zum Trotz hat Jägerndorfer das Modell des 4010 «Transalpin» auf die N-Gleise gestellt. Das in Grossserie und in einer überzeugenden Qualität. Hiermit sagen wir in Richtung Jägerndorfer Collection ein ganz herzliches «Vergelts Gott» und gleichzeitig ein forderndes «Weiter so». Der Testbetrieb hat so richtig Spass gemacht, und das Modell hat den Einzug in meinen eigenen Fuhrpark gefunden. 





Bau | Durch Schottern mehr Vorbildtreue für Märklin-M-Gleise erzeugen

Sag niemals nie!

Sie sind nicht unterzukriegen und halten sich seit Jahrzehnten: Märklin-M-Gleise finden sich noch auf vielen Modelleisenbahnanlagen. Zudem können sie – auf Börsen zum Beispiel – sehr preiswert erstanden werden. Wer M-Gleise aber plötzlich als etwas altbacken empfindet, kann sie schottern und damit aufwerten. LOKI-Autor Daniel Wietlisbach zeigt, wie.

Von Daniel Wietlisbach (Text/Fotos)

Seit fünf Jahren ist unsere «Spielbahn» bereits im Bau (siehe LOKI 5 | 2016), und die anfängliche Begeisterung und Freude ist immer noch da. Doch die Zufriedenheit über die optischen Qualitäten der verlegten M-Gleise von Märklin nimmt im Verhältnis zur wachsenden Detaillierung kontinuierlich ab: Je mehr Details verbaut wurden, umso mehr störten die glänzenden Schotterböschungen das Auge und die Kameranlinse. So wandelte sich das Nein zum Schottern über ein Eventuell schliesslich zum gereiften Entschluss.

Einen entscheidenden Hinweis bekam ich auf dem Youtube-Kanal «Märklin of Swe-

den» von Martin Tärnrot. In zahlreichen «Tutorials» (Anleitungen) beschreibt er hier den Bau seiner eigenen Modellbahn. Er verwendet auch im sichtbaren Bereich neben K-Gleisen die alten Metallgleise, die mit einer ausgezeichneten Optik überraschen. Martin gab mir freundlicherweise bekannt, welchen Schotter er verwendet, denn ich suchte lange nach der passenden Farbe.

Den Untergrund, das Bankett, also den Ort, wo die Gleise mit dem Schotterbett aufliegen, hatte ich bereits von Anfang an mit getrocknetem feinen Sand nachgebildet. Er wurde mit einem Teesieb möglichst regelmässig auf eine Schicht mit verstrichenem

Weissleim gestreut. Für den endgültigen Halt sorgte schliesslich verdünnter Weissleim, mit einer alten Spritze aufgetragen. Während der gesamten Sandarbeiten waren die Gleise durch Malerabdeckband geschützt.

Im Bahnhofsbereich wurden die Räume zwischen den Gleisen mit zurechtgeschnittenen 5 mm dicken Schaumstoff-Sandwichplatten ausgefüllt. Diese konnten bequem vor der Montage und abseits der Modellbahn mit Sand bestreut werden. Sie wurden erst danach mit Weissleim auf die Flächen zwischen den Gleisen geklebt und während des Trocknens mit Nadeln fixiert.



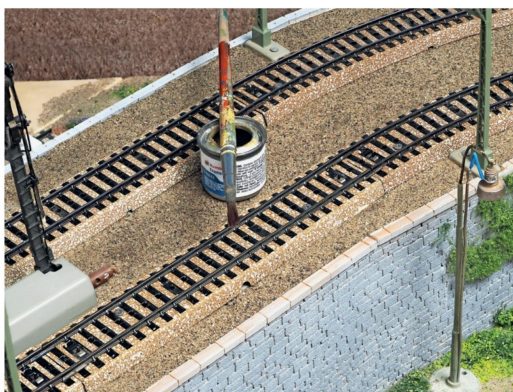
Der Unterbau oder die seitlichen Bankette entstehen aus feinem Sand, der mit einem Sieb auf den Leim verteilt wird.



Die endgültige Fixierung erfolgt durch das bekannte Leim-Wasser-Gemisch. Die Gleise werden mit Abdeckband geschützt.



Im Bahnhofsbereich werden die Gleiszwischenräume mit zugeschnittenen Schaumstoffplatten gefüllt, die vorgängig mit Sand bestreut wurden.



Um den Gleisen den Glanz zu nehmen, werden sie komplett mit mattem Klarlack gestrichen.



Die Gleisprofile werden mit erdbrauner Farbe gestrichen, die dem üblichen Rost sehr nahe kommt.



Bei Kreuzungen und Weichen erfolgt das Verrosten wegen der beweglichen Teile in Etappen, danach werden die kontaktführenden Stellen gereinigt.



Hier werden die Streifen zwischen den Schwellen geschottert. Der Mattlack dient als Kleber.



Es folgt das Schottern der Bereiche ausserhalb der Gleise ebenso wie der Schotterbettkante.



Besonders umsichtig muss im Bereich von Weichen und Kreuzungen vorgegangen werden.



Schlitze mit Kartonstreifen abdichten, um das Eindringen von Schotterkörnern zu verhindern!



Nach dem Trocknen werden im Bereich der Weichenzungen nicht haftende Schotterkörner abgesaugt.

Die Gleise

In einem ersten Schritt mussten alle Gleise mit mattem Klarlack (Email, nicht auf Wasserbasis) gestrichen werden. Dadurch verloren sie ihren Glanz, was nicht nur den Schwellen gut steht, sondern auch eventuellen kahlen Stellen nach dem Schottern vorbeugt. Denn natürlich sollte es zwischen den Schottersteinen nicht mehr glänzen.

Vorsicht war im Bereich aller beweglichen Teile von Weichen und Kreuzungen geboten, die natürlich nicht verkleben durften. Deshalb habe ich zuerst den Bereich bei den nicht anliegenden Weichenzungen lackiert und trocknen lassen. Dann wurde die Weiche gestellt und wiederum der nun frei liegende Bereich lackiert.

Zum Verrosten der Gleisprofile wurde erdbraune Farbe von Revell auf Wasserbasis (Nr. 87) verwendet; bei Weichen natürlich mit derselben Vorsicht, wie eben beschrieben. Nach dem kompletten Durchtrocknen der Farbe wurden die Gleisoberkanten mit eher feinem Schleifpapier von der Farbe befreit und blank geschliffen. Bei Weichen und Kreuzungen fahren die Lokomotiven im Herzbereich auf den Radkränzen über kontaktführende Bleche, welche die Masse bilden. An diesen Stellen wurde die Farbe mit dünnen Schraubendrehern beseitigt.

Das Schotterbett

Das Schottern der Streckengleise erfolgte in drei Etappen: zuerst zwischen den Gleisen, danach ausserhalb und zum Schluss auf dem eigentlichen Bett. Als Schotter wurde «Buff Ballast» in den Körnungen «fine» und «medium» von Woodland verwendet und zu gleichen Teilen vermischt.

Das eigentliche Schottern gestaltete sich etwas meditativ und je nach Standort nicht

unbedingt rückschonend. Als Schotterkleber wurde matter Klarlack auf Emailbasis verwendet. Dieser besitzt eine längere Trocknungszeit als derselbe auf Wasserbasis. Drei bis maximal fünf Schwellenzwischenräume wurden satt mit dem Klarlack eingestrichen. In die nasse Farbe wurde mit einem Espressolöffel sogleich genügend Schotter aufgestreut und leicht mit einem Finger aufgeklopft – nicht gedrückt. Mit viel Geduld wurde Zwischenraum für Zwischenraum so geschottert. Dies war der aufwendigste Arbeitsschritt.

Schon etwas einfacher gestalteten sich die Bereiche ausserhalb der Gleisprofile, wo auch die Kanten des Schotterbettes gleich mitgeschottert wurden. Äusserst vorsichti-

ges Vorgehen war wiederum bei Weichen und Kreuzungen gefragt. Unterhalb der beweglichen Zungen habe ich das Schottern sogar sein lassen – auch deshalb war es so wichtig, zuerst einen farblich passenden Schotter zu finden. Bei den Weichenkästen war darauf zu achten, dass sich die Lateren noch frei drehen liessen. Und bei Kreuzungen gibt es Schlitzte, durch die Schotterkörner in die feine Mechanik fallen können. Diese Schlitzte lassen sich mit passend zurechtgeschnittenen Kartonstreifchen verstopfen. Nach dem Durchtrocknen wurden deshalb an diesen Stellen lose Schotterkörner sogleich mit dem Staubsauger entfernt.

Danach wurde am Fuss des Schotterbettes eine satte Wurst Weissleim gezogen und

mit Schotter bestreut. Hinter diesem Vorgehen steckten zwei Ideen: Einerseits sollte der Leim das Gleisbett abdichten, damit sich das später zum Einsatz kommende niederviskose Leim-Wasser-Gemisch nicht unkontrolliert unter den Gleisen ausbreiten konnte. Zum anderen gab der Leim dem eher leichten Schotter einen gewissen Halt, was die fortlaufenden Arbeiten begünstigte. Es versteht sich von selbst, dass diese Abdichtung besonders bei Weichen und Kreuzungen sehr wichtig war.

Wiederum nach vollständigem Durchtrocknen wurde der Schotterkörper mit eher groben Pinseln geformt. Der etwa 1:4 verdünnte Weissleim wurde am Schotterbett von unten nach oben eingesetzt. Dazu wurde



Am Fuss des Schotterbettes wird eine dicke Wurst Weissleim aufgetragen.



Satter Weissleim soll auch die Weichen abdichten.



Mit verschiedenen Pinseln wird das Schotterbett in eine originalgetreue Form gebracht.



Das bekannte Prozedere des Auftragens von verdünntem Leim mit einer Spritze.



Im Weichenbereich wird der Leim weniger stark verdünnt und mit einem Pinsel aufgetragen.

das Bankett erneut reichlich damit getränkt, sodass der Kleber durch die Kapillarwirkung das ganze Schotterbett selbstständig bis nach oben durchdrang. Erst als der Schotter bis oben hin feucht war, wurden

auch von oben noch Tröpfchen aus der Spritze zugegeben. Diese Vorgehensweise drängte sich auf, weil sich die leichten Schotterkörner trotz Spülmittel im Leim an die Wassertröpfchen hefteten, nach unten

rollten und somit das aufwendig geformte Schotterbett nachteilig beeinflussten.

Nach einer Trocknungszeit von mindestens einem Tag (24 Stunden) habe ich zum zweiten Mal das ganze Schotterbett mit ver-



Die Schrauben können entfernt und die Löcher mit Schotter verdeckt werden.



Der obere Schotterbettbereich wird mit rostbrauner Farbe trocken gemalt.



Bei Weichen, Kreuzungen und dort, wo Lokomotiven zum Stehen kommen, (vor Signalen) wird mit Schwarz trocken gemalt.



Zu guter Letzt erfolgt das Auftragen von Weiss in der Trockenmaltechnik, um alle vorspringenden Ecken zu betonen.



Eine kleine Feile wird ohne jeglichen Druck über die Punktkontakte geführt, um Farbreste zu entfernen.



Die Gleisköpfe werden schliesslich mit Sandpapier gereinigt, bis sie wieder schön glänzen.

dünntem Leim beträufelt und noch einmal komplett durchtrocknen lassen. Im Bereich von Weichen und Signalen wurde der Leim nur etwa 1:1 verdünnt und mit einem Pinsel aufgetragen. Den Schotter habe ich eingestreut und trocknen lassen. Danach konnte die nächste Schicht aufgebracht werden. Das ganze Bett wurde so schichtweise aufgebaut.

Die Gleise waren danach überall unverrückbar fixiert, und damit verloren die ebenfalls nicht sehr schmucken Senkkopfschrauben ihre Notwendigkeit. Sie konnten entfernt und die Löcher mit einem Tropfen Leim und etwas Schotter verschlossen werden. Übrigens wurden bei allen Magnet-

artikeln wie Weichen und Signalen regelmässig Funktionskontrollen durchgeführt. Allerdings erst nachdem sichergestellt war, dass der Leim komplett trocken war, damit kein Kurzschluss entstehen konnte, falls doch unbeabsichtigt Feuchtigkeit eingedrungen war. Fazit: Es haben alle Antriebe «überlebt»!

Die Farbgebung

Das eigentliche Schotterbett wurde dreimal «trocken gemalt» – eine Methode, bei der mit einem mittलगrossen Pinsel wenig Farbe aufgenommen und wieder beinahe ganz abgestreift wird. Der Pinsel mit der Restfarbe wird sanft und ohne jeglichen

Druck über die zu behandelnde Stelle geführt und hinterlässt nur an den vorstehenden Ecken einen Hauch Farbe. So wurden zuerst die ganzen Gleise von oben mit Rostbraun behandelt. Danach folgte Schwarz bei den Weichenzungen und in den Bereichen, wo die Loks zum Stehen kommen und manchmal zum Beispiel Öl verlieren, wie vor Signalen und natürlich im Bahnhof. Als Letztes kam weisse Farbe zum Einsatz, die über die Gleise und auch auf die Seiten des Schotterbettes gestrichen wurde, allerdings wirklich sehr sanft und zurückhaltend. Zum Schluss mussten alle kontaktgebenden Stellen gereinigt werden. Die Punktkontakte, indem eine kleine Feile ohne Druck

über die Gleise gezogen wurde. Die Gleisprofile wurden oben mit Schleifpapier von der Farbe befreit.

Es folgten abschliessende Testfahrten mit der kürzesten oder eben empfindlichsten Lokomotive, die uns jede Schwach- bzw. Schmutzstelle durch Stillstand aufzeigte. Sie wurden gleich an Ort und Stelle gereinigt, und danach konnte endlich der erste Zug über die geschotterten M-Gleise geschickt werden.

Es ist selbstverständlich eine Frage des Geschmacks, wie nahe an den Gleisbereich Pflanzen zu stehen kommen sollen. Ich persönlich mag es lieber nicht zu gepflegt und gerne etwas wilder. Deshalb wurden zwischen den Gleisen Flocken in verschiedenen Farben und Grössen gestreut und auch die für Skandinavien so typischen violetten «Bahndamm-Blumen» (Lupinen) gepflanzt.

Das Fazit

Zugegeben, der Aufwand war beträchtlich, doch das Resultat lässt sich sehen und ist um einiges vorbildgetreuer als vor dem Schottern. Doch nun stören die grauen Kästen der Signale. Die nächste Herausforderung wartet: Sag niemals nie!



Fahrversuche mit der kürzesten Lok decken die noch zu wenig gereinigten Stellen auf, sei es bei den Punktkontakten oder bei den Gleisköpfen.





Porträt | Ein Asien-Diorama im Massstab 1:35 von Thomas Schmid

Alltag in Ga Long Bien

Es gibt vielerlei Gründe, Modellbau zu betreiben. Einer kann sein, dass man sich seine Traumlandschaft in die heimische Stube zaubern will. So ist es LOKI-Autor Thomas Schmid ergangen, als er seiner Faszination für Asien erlag und ein fantasievolles Diorama ohne konkretes Vorbild im Massstab 1:35 baute.

Von Thomas Schmid (Text/Fotos)

Asien fasziniert mich schon seit langer Zeit. Darum war der Entscheid, ein Diorama nach asiatischem Vorbild zu gestalten, relativ rasch gefällt. Die Recherche im Internet zum Vorbild führte mich zum weltbekannten Markt auf Schienen in der thailändischen Metropole Bangkok. Dieser in unseren Breitengraden nicht denkbare Markt steht mitten auf dem Trassee der Mae-Klong-Bahn. Er wird auch «Talat Rom Hoop»-Markt, zu Deutsch in etwa «Schirm-klapp-weg»-Markt, genannt. Dies nach den Marktständen, die bei jedem heranannahenden Zug weggeklappt und danach wieder aufgebaut werden. Und so nahm die Idee ihren Lauf. Im weiteren Verlauf des Bildersuchens hat mich die Stadtlandschaft in Hanoi in ihren Bann gezogen. Darum ist



Schwimmender Markt unter der Bahnlinie.



Ein typischer überladener Lastwagen hinter einem ebenso typischen landesüblichen Transportgefahr über Wellblechhütten.



Der Transport von allerlei Gütern auf Zweirädern ist überall zu sehen.

Sobald ein Zug einfährt und sich die Schranken geschlossen haben, staut sich auch schon der Verkehr:

die kleine Bahnstation nach dem dort beheimateten Bahnhof Ga Long Bien gestaltet und benannt. Diese Station steht am Anfang der 2,4 km langen historischen Brücke über den Red River und stammt aus der Zeit der französischen Kolonialbesatzung. Übrigens stammt das vietnamesische Wort «ga» für Bahnhof von der französischen Bezeichnung für Bahnhof, also «gare». Wer kann da noch verneinen, dass das Hobby Modelleisenbahn auch gleich noch zu einer guten Allgemeinbildung verhilft? Eine mögliche Erweiterung des Dioramas kann sicher einen Teilabschnitt dieser Brückenlandschaft umfassen. Schliesslich müssen ja auch in Zukunft noch genug Ideen vorhanden sein, um später weiter etwas zum Basteln zu haben.





In den Strassen der in Fischgeruch getauchten Altstadt herrscht geschäftiges Treiben.

Das Diorama

Zwischen den beiden Fixpunkten Bahnhof und Markt spannt sich dann auf knapp einem Meter eine idealisierte typische Szenerie auf. Der Zug fährt nach dem Halt im Bahnhof weiter und quert eine Strasse. Dort wird der Verkehr mittels einer typischen verschiebbaren Bahnschranke gesichert. Auch dies ist ein Überbleibsel des französischen Einflusses. Der Zug fährt anschliessend weiter über eine Stahlbrücke. Unterhalb dieser Konstruktion befindet sich ein Markt auf dem Fluss. Auch dies ist ortstypisch für gewisse asiatische Städte und wurde von mir frei nachgestaltet. Schlussendlich quert das Schienengefährt den Markt, wo sich die Sonnenstoren im letzten Augenblick wegklappen, um den Weg freizugeben.

Das Diorama ist im Massstab 1:35 gehalten. Dies ist der typische Massstab der Militärmotellbauer. Das einzige auf dem Diorama verkehrende Fahrzeug ist ein Kunststoffbausatz eines deutschen Trams in diesem Massstab, das vom ukrainischen Hersteller Miniart stammt. Das Modell wurde gealtert und mit einem stromproduzierenden Generatorwagen ergänzt. Eine solche Konstellation ist ja auch durchaus im Vorbild zu finden. Dies etwa bei der ▶

Lesen Sie weiter auf Seite 96



Pittoreske Transformatoren auf Leitungsmasten.



Kabelwirrwarr spannt sich über die Strassen. Welches Kabel gehört wem?



Gleich nachdem das Tram den Bahnhof verlassen hat, rattert das Gefährt lautstark über den kleinen Fluss.



Allerlei Müll im Fluss. Auch deswegen wird vom Schwimmen abgeraten.



Die zahlreichen Ratten haben Freude an den Umweltsünden.



Ab und zu verirren sich auch ein paar Touristen in die Gegend.



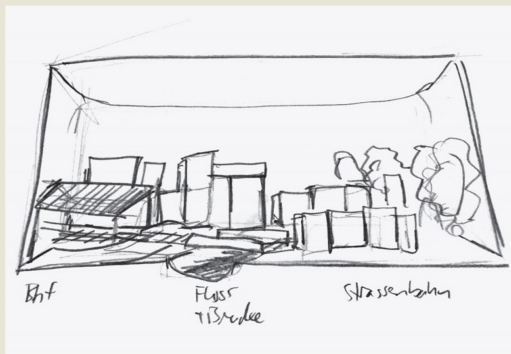
Die Einheimischen lässt das Rattern des Zuges unbeeindruckt.



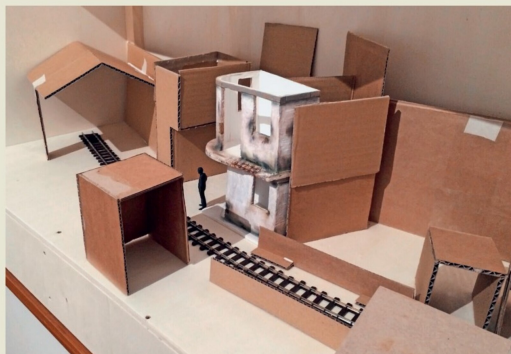
Die Bahnlinie führt mitten durch einen kleinen gedeckten Markt. Die Sonnensegel werden vor dem Eintreffen der Lok rasch weggezogen.

Über den Bau des Dioramas «Ga Long Bien»

Ein Diorama entsteht



Alles begann mit einer groben Skizze der wichtigsten Elemente.

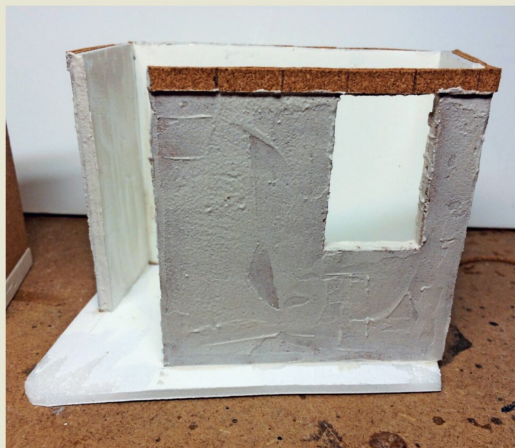


Erste Stellprobe mittels grob zusammengeklebter Kartonmodelle.



Immer wieder wurde das Zusammenwirken der einzelnen Gebäude und Akteure überprüft. Nach etlichen Versuchen wurde schliesslich ein Entscheid gefällt.

Der Gebäudebau



Verputzen der Schaumplattenwände mit dünnflüssigem Moltofil.



Ein bunter Mix aus Holzresten und Blechen für die Hintergrundgebäude.



Die Decken des Eckgebäudes sind aus Gips gegossen.



Türen und Fenster sind aus Kunststoff und selbst gelasertem Karton.

Die Gemüseboxen

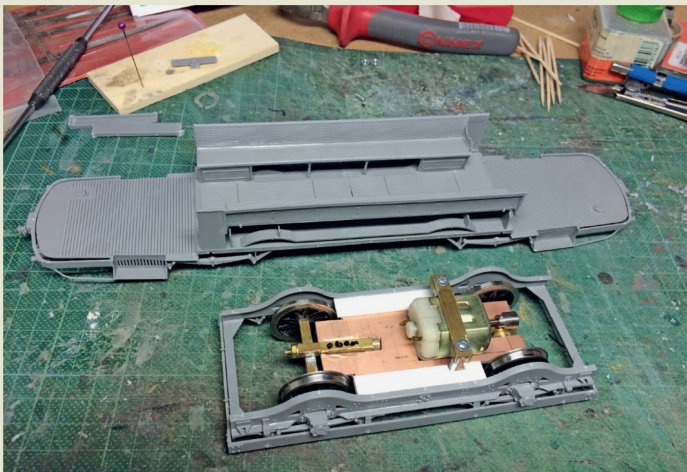


Gemüse und Früchte entstehen aus Gewürzen aus der Küche.



Die Gemüseboxen bestehen aus feinen Holzleisten.

Der kleine Zug



Das Tram ist ein Kunststoffbausatz mit selbst konstruiertem Fahrgestell.



Das Altern und Verwittern hat viel Zeit gebraucht.



Einfallsreichtum: Ein dem Zugfahrzeug angehängter Dieselgeneratorwagen erzeugt den Strom für das elektrische Tram.

griechischen Schmalspurzahnradbahn der Strecke Diakopto nach Kalavryta. In meiner Fantasie stammt der Tramwagen aus einer Schenkung einer europäischen Stadt an meine fiktive asiatische Kleinstadt. Ähnliches ist ja auch mit ausrangierten Tramgefahren von Schweizer Städten geschehen. Auch sie finden weltweit ihren Zweiteinsatz in diversen anderen Städten.

Wenig Fläche, viel Technik

Der Bau des ganzen Dioramas hat mich knapp zwei Jahre beschäftigt. Ein nicht zu unterschätzender Teil des Vergnügens bestand im Zusammensuchen der Vorbildszenen und im Herausstüfeln der idealen Anordnung der Gebäude mittels einfacher Kartonmodelle. Ich wollte das Ganze als eine Art belebtes 3-D-Gemälde arrangieren. Der verkehrende Zug ist schlussendlich nur ein kleiner Zusatz.

Das meiste auf dem Diorama entstand im Selbstbau oder wurde grosszügig nach meinen Bedürfnissen umgebaut. Viele der

Figuren sind «verzivilisierte» Personen aus dem Fundus der Militärmodellbauer. Die selbst gebauten Gebäude haben einen Kern aus Sandwichplatten aus dem Architekturmodellbau. Eine Kartonseite habe ich jeweils entfernt. Der dadurch freigelegte Schaumstoffkern kann anschliessend mit Spachtel oder Steingravuren behandelt werden. Bei den Fenstern hatte ich die Möglichkeit, sie von einem Lasercutter aus feinem Karton ausschneiden zu lassen.

Ein wichtiger Teil des ganzen Dioramas sind die animierten kleinen Szenereien. So schliessen und öffnen sich die Bahnschranken, die Sonnenstoren des Markts klappen auf und zu, und die Boote auf dem Fluss schaukeln ganz sanft auf den kleinen Wellen. Wer ganz genau hinschaut, entdeckt zudem, dass sich die Türen beim Bahnhof nach jedem Zughalt um 180 Grad drehen und somit unterschiedliche Bahnbenutzer auf dem Perron erscheinen.

Diese Bewegungen werden alle mittels Servomotoren erzeugt. Eine entsprechende

Elektronik steuert sie. Ich habe mich dabei für iTrain entschieden. iTrain dient als zentrale Software, um alles zu koordinieren. Ganz im Vordergrund gibt es zusätzlich zwei elektrische Taster, welche einen pumpenden Jungen und einen schaukelnden Händler aktivieren. Dies sind einfache 3-Volt-Getriebemotoren ohne jegliche Elektronikschaltung.

Wenns dann fertig ist

Mir hat der Bau meiner kleinen Traumwelt enorm viel Spass gemacht. Mein allergrösstes Lob sind die begeisterten Kinder während Ausstellungen. Damit sie das Ganze auch gut beobachten können, habe ich eine kleine Erhöhung zum Draufstehen gebaut. Ganz besonders gefreut hat mich das Lob einer vietnamesischen Besucherin: Sie bestätigte mir, dass es in ihrem Heimatland wirklich so aussieht. Leider konnte ich es (noch) nicht selbst verifizieren. Aber ich bin mir sicher, dass ich irgendwann eine Reise dorthin werde machen können. 🚫



Die über den Markt führende Strassenbrücke ist ein aus Gips gegossenes Einzelstück.

Erfolgreich werben mit



Die LOKI bringt die beste Marktübersicht in der Schweiz. Sie bietet also das perfekte Umfeld für Ihr Inserat. Hier dürfen Sie nicht fehlen!

Nächste Anzeigenschlüsse

LOKI 4 | 2020: 28. Februar 2020

LOKI 5 | 2020: 1. April 2020

Ihre Ansprechpartner
für LOKI-Inserate:



Gerne beraten wir Sie persönlich und unterstützen Sie bei Ihrer Mediaplanung

Manuela Stolina
Vanessa Jost

Stämpfli AG
Inseratemanagement
Wölflistrasse 1
Postfach
3001 Bern
Tel. +41 (0)31 300 63 87
inserate@staempfli.com

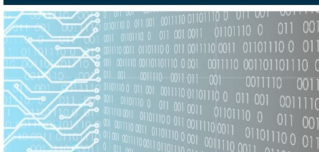
Bei Fragen zu Ihrem LOKI-Abonnement und für Einzelbestellungen wenden Sie sich bitte an unseren Aboservice:

Tel. +41 (0)31 300 62 58
Fax +41 (0)31 300 66 88
loki@staempfli.com

HESS MODELLBAHNEN GMBH
Bahnhofstrasse 8 - 3123 Belp
031 812 07 03
info@hess-modellbahnen.ch



EINSTIEG - UMSTIEG - UMBAU - AUSBAU - STEUERUNG



IHR DIGITAL-SPEZIALIST
WWW.HESS-MODELLBAHNEN.CH

ZUBA-TECH

Zu kaufen gesucht:
Modelleisenbahnen
alle Spuren und Blech

Wir kaufen von 10–1000 Loks
inkl. Wagen oder ganze
Sammlungen zu fairen Preisen und
sofortiger Barauszahlung!

Langjährige Erfahrung

ZUBA-TECH St. Gallen, Tel. 071/230 37 37
Mobile 079/632 16 28, info@zuba-tech.ch

Lokschuppen Hagen-Haspe



Exklusive
Modelleisenbahnen

und mehr ... vieles mehr ...

www.lohag.de

Kein Internet? Listen kostenlos!

Tel. ++49 (0) 2331 404453
D-58135 Hagen
Vogelsanger Strasse 40

LOKI
www.loki.ch

Hier könnte
Ihre Werbung stehen.

Dein kompetentes
Fachgeschäft für
Modelleisenbahnen
mit Online-Shop im
Zürcher Oberland




World-of-Trains.ch

Spuren N , H0, H0m
und G

5% Rabatt auf
Neuheiten

über 30'000 Produkte
bestellbar

Reparatur &
Digitalisierung

Gutschein von CHF 20.- ab
einem Einkauf von CHF 100.-

Gültig bis 30.06.2020

Code: LOKI2001



www.world-of-trains.ch
info@world-of-trains.ch
043 501 11 55
Kreuzstrasse 10
8635 Dürnten ZH

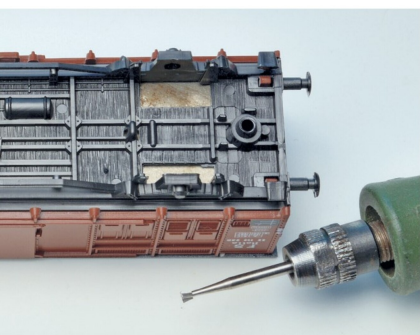


Markt | Messebericht

Abseits der Spielwarenmesse

Nicht jeder Hersteller nimmt den (teuren) Weg an die Spielwarenmesse Nürnberg unter die Füsse – das betrifft in erster Linie Klein- und Kleinstserienhersteller. In der kommenden LOKI berichten wir deshalb über die Modelleisenbahn-Neuheiten abseits von Nürnberg.

Foto: Till Puetz

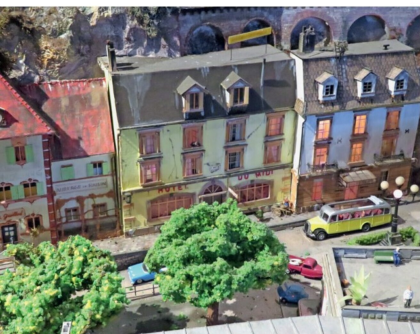


Rollmaterial | Bau

Kurzkupplung nachrüsten

Auf Börsen, Ausstellungen und diversen Modellveranstaltungen wird meist auch älteres H0-Rollmaterial zum Verkauf angeboten. Mit einigen wenigen Handgriffen kann dieses mit Kurzkupplungskinematik nachgerüstet werden. LOKI-Autor Manfred Peter zeigt auf, wie das geht.

Foto: Manfred Peter



Anlage | Porträt

Wildromantischer Jura

In Basel hat sich ein Eisenbahnfreund anhand von realen Vorbildern und persönlichen Erlebnissen seinen eigenen Modelljura erschaffen. LOKI-Autor Fabian Jeker hat ihn besucht und ist dabei auch auf interessante auf dem Küchentisch gefertigte Fahrzeugmodelle gestossen.

Foto: Fabian Jeker

Ab 20. März 2020 wieder bequem und vorzeitig im Abonnement. Am Kiosk etwa eine Woche später.

Aus Platzgründen oder aus aktuellem Anlass können einzelne der angekündigten Beiträge auf eine spätere Ausgabe verschoben werden.

Nr. 3 | 2020 (März 2020)

40. Jahrgang

Erscheint monatlich, Doppelnummer in der Regel Juli/August

Einzelnummer

Schweiz: CHF 14.50

Europa: auf Anfrage

Jahresabonnement

Jahresabo «Analog»

11 Printausgaben inkl. E-Paper des aktuellen Hefts, CHF 130.–

Jahresabo «Panorama»

11 Printausgaben inkl. Onlinezugang und Onlinearchiv, CHF 150.–

Jahresabo «Digital»

11 E-Paper inkl. Onlinezugang und Onlinearchiv, CHF 130.–

Auslandspreise: www.loki.ch

LOKI-Spezial

Je nach Aktualität erscheinen pro Jahr ein bis zwei LOKI-Spezial, die durch einen Dauerauftrag von den LOKI-Abonnenten günstiger bezogen werden können.

Abonnemente/Vertrieb/Adressänderungen

Stämpfli Verlag AG

Wolflistrasse 1, Postfach, CH-3001 Bern

Tel. +41 (0)31 300 62 58, Fax +41 (0)31 300 66 88

loki@staempfli.com

Herausgeber

Zoltan Tamassy

Talackerstrasse 47, CH-8152 Glattbrugg

Telefon +41 (0)43 540 16 63

zoltan.tamassy@loki.ch

Hans Roth

Mooshausstrasse 19, CH-3510 Konolfingen

Telefon +41 (0)79 590 68 48

hans.roth@loki.ch

Paketsendungen an die Redaktion

LOKI Magazin, c/o Z. Tamassy, Talackerstr. 47, 8152 Glattbrugg

Inseratbearbeitung und -disposition

Stämpfli AG

Inseratmanagement, Manuela Stolina und Vanessa Jost

Wolflistrasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 (0)31 300 63 89,

inserate@staempfli.com

Verlag

Stämpfli Verlag AG, Wolflistrasse 1, CH-3001 Bern

Telefon +41 (0)31 300 63 25, Fax +41 (0)31 300 66 88

verlag@staempfli.com, www.staempfliverlag.com

Auflage

Total verkaufte Auflage: 8598 Exemplare

Layout

Sandra Khilfi, Stämpfli AG

Produktion und Druck

Stämpfli AG, Wolflistrasse 1, CH-3001 Bern

Telefon +41 (0)31 300 66 66

www.staempfli.com

Vertrieb in Deutschland, Österreich und den Niederlanden

Über ausgewählten Fachhandel für Modellbahnen

oder per Abonnement

Repräsentant für Italien

Quaini Pubblicità, Via Meloria 7, I-20148 Mailand

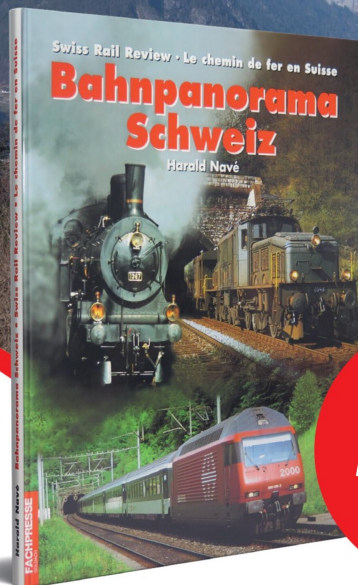
Telefon +39 (0)2 39216180, Fax +39 (0)2 39217082

© Stämpfli Verlag AG, CH-3001 Bern, ISSN 1421-2772

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigungen (auch auszugsweise) nur bei schriftlicher Zustimmung gestattet. Für unverlangte Einsendungen (Texte, Bilder, Bücher) haftet die Redaktion nicht. Für zugesandtes und veröffentlichtes Material gehen sämtliche Rechte an den Verlag über, ausser bei anderweitiger vorheriger schriftlicher Abmachung, Kürzungen und Terminänderungen vorbehalten.

Publizierte Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonst wie verwertet werden. Ausgeschlossen ist auch eine Einspeisung auf Onlinedienste, unabhängig davon, ob sie dazu bearbeitet werden oder nicht. Der Verleger und die Inserenten versagen ausdrücklich die Übernahme auf Onlinedienste durch Dritte. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die Vermittlung von Originalabzügen abgedruckter Fotos sowie die Vermittlung der Fotografienanschrift ist leider nicht möglich. Wettbewerbe und Verlosungen finden unter Ausschluss der Öffentlichkeit und des Rechtsweges statt.



**Jetzt
bestellen!**

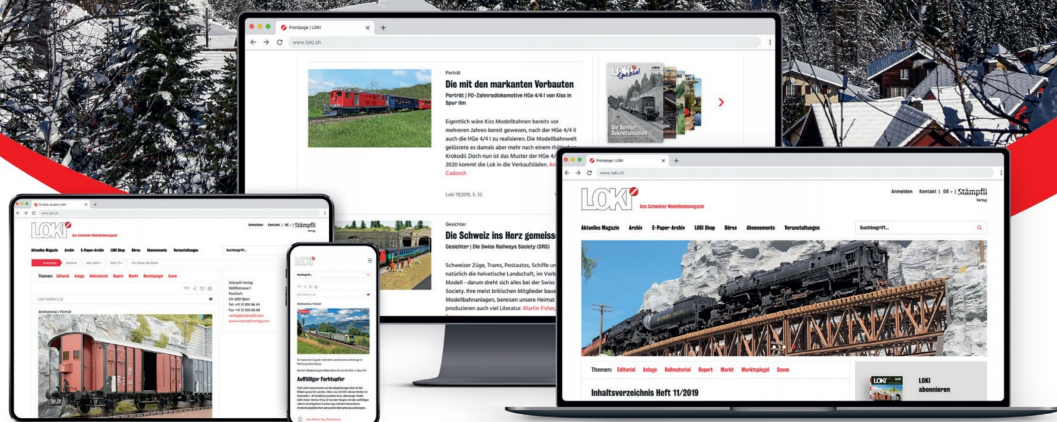
Bahnpanorama Schweiz

Zum 150-jährigen Jubiläum des ersten schweizerischen Zuges von Zürich nach Baden erschien im Jahr 1997 dieser Bildband. «Bahnpanorama Schweiz» spannt in grossartigen Aufnahmen den Bogen von einst bis zum Ende des 20. Jahrhunderts, von den Dampfzeiten über die Elektro-Pioniere, die klassischen Normal- und Schmalspurbahnen bis zur Bahn 2000. In Bild und Text erfährt der Leser den steten und immer schnelleren Wandel: technisch, menschlich und landschaftlich. Alle Texte sind in Deutsch, Französisch und Englisch gehalten. Ein wunderschönes Buch für Eisenbahnfreunde, Touristen und alle an der Verkehrsgeschichte und -entwicklung Interessierten.

15.–
CHF/EUR
zzgl. Versandkosten

160
Seiten und
reich bebildert

www.loki.ch
einfach und bequem
online bestellen



Die LOKI jetzt auch als E-Paper lesen!

LOKI.ch

Mit der neuen Website der LOKI lässt sich die Zeitschrift nun auch bequem auf allen Geräten digital lesen – ob online oder als E-Paper. Als Abonnent haben Sie jederzeit Zugriff auf die aktuellste Ausgabe: www.loki.ch

PS: Profitieren Sie in den neuen Abovarianten «Panorama» und «Digital» vom Online-Archiv.

E-Paper

Die LOKI überall und jederzeit mobil lesen

Suchfunktion

unzählige Beiträge rasch finden

Themengebiete

passende Reportagen zu gewünschten Themen finden